

ultima

zwei wochen bielefeld

programm vom 13. bis 26. juni | 13/16

FILME: KEANU * SKY
7 GÖTTINNEN * DEMOLITION
ERLÖSUNG * STOLZ UND VORURTEIL
& ZOMBIES

1976: DER KURZE SOMMER
DER DDR

INTERVIEW:
SAMY DELUXE

KONZERTE:
CHARLES BRADLEY

SDP

Campus Festival ⁰²

23. JUNI 2016

MIT SPORTFREUNDE STILLER * SDP * BOSSE
FRITTENBUDE * MOOD MAMA * FORMAT B * ESKEI83
U.V.M.!

WWW.CAMPUSFESTIVAL-BIELEFELD.DE



FRITTENBUDE



SPORTFREUNDE STILLER



MOOP MAMA



BOSSE



**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT
MACHEN, IST IHRE SACHE**

**WIR HÄTTEEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT**

ultimo

**IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE**



MIX	Sky – Der Himmel in mir	10
Comic mit Lesung: »Vensustransit«;	Erlösung	11
Skippy im Kochtopf; Kunst im Karree;	Alles im Kino	11
Harms Helden; Extraschicht	Das Talent des Genesis Potini	12
4	7 Göttinnen	12
MESSEN AUF RÄDERN	Stolz und Vorurteil & Zombies	14
Mit einer Schrottkarre durch die Welt:	Vor ihren Augen	15
»Aktion Höllenrennen«		

DVD	Standoff; Dark was the Night; Final Cut; Der letzte Kampf;	
TITEL	How To Catch A Monster; Friday Night Lights (1 & 2)	15
Boom, Bang, Bielefeld:		
Das 2. Campus Festival		8

RUDI	SPIELPLATZ	Häng rum, spul rück: »Shadwen«; A Game of Drones: »Duskers«	17
Diesmal: »Wenn Männer putzen (II)«			
Von Peter Puck			9

FILME	KONZERTE	Samy Deluxe; Charles Bradley	18
Demolition			10

TONTRÄGER	PROGRAMM-SERVICE	Zwei Wochen Programm vom 13.6. bis 26.6.	25
Marissa Nadler; Valley Of The Sun; Black Heino; Modern Baseball; Let's Eat Grandma; Flume; The Temper Trap; Kvelertak; LUH		Festivals & Open Airs	39
21		Ausstellungs-Übersicht	40
		Feste Termine	41
		Adressen	42

COMICS	TUMMELPLATZ	Kostenlose Kleinanzeigen	43
Wege aus dem Viertel; Die Expedition (1); V-Wars; Crossed + 100		Setzers Abende	44
23		Impressum	45

BÜCHER	FAST FERTIG	1976: Der kurze Sommer der DDR	47
Helge Timmerberg erinnert sich; Frank Goosen: »Förster, mein Förster«			24

Chicago OFFICIAL SELECTION | NZIFF SELECTION | Publikumspreis ROTTERDAM | Filmfest MÜNCHEN | Publikumspreis San Francisco FILMFESTIVAL | Los Angeles OFFICIAL SELECTION

CLIFF CURTIS | *Das Talent des Genesis Potini* | JAMES ROLLESTON

EIN FILM VON JAMES NAPIER ROBERTSON
PRODUZIERT VON TOM HERN

★★★★★
„Nach 'Whale Rider' die nächste inspirierende Filmsensation aus Neuseeland.“
- Christopher Büchle, MBeat

AB 16.06. IM KINO

DasTalentDesGenesisPotini.de

COMIC SCHAU

Venustransit

Ben hat einen Brotjob als Programmierer. Viel lieber würde er zeichnen. Arbeit und Alltagsrott lassen ihm aber für seine Kunst zu wenig Zeit. Auch in der Beziehung zu seiner Freundin Julia herrscht Stagnation. Das hat zur Folge, dass Julia, die das nicht mehr aushält, Ben verlässt. Ben stürzt in eine Krise. Als Akt der Befreiung beschließt er, aus dem winterlichen Berlin für mehrere Monate nach Indien zu reisen. Von der Bewältigung einer Lebenskrise erzählt Hamed Eshrat in seiner bemerkenswerten deutschen Comicpremiere *Venustransit*. Der in Teheran geborene, in Bünde aufgewachsene und jetzt bei Berlin lebende Künstler vermischt in seiner Graphic Novel Fiktives und Biographisches zu einer emotionalen Geschichte mit viel Selbstironie, in der es nicht nur um die Krise des Protagonisten geht sondern auch um das moderne Berlin. In den Schwarz-Weißen Bleistift- und Kohlezeichnungen gibt es viele Details zu entdecken. Dazwischen gibt es Sequenzen, die surreal bis abstrakt sind. Das alles zusammen macht *Venustransit* zu einer Comic-Leseerfahrung jenseits des Mainstreams. Am 25. Juni stellt Eshrat seine Graphic Novel in einer szenischen Lesung im Nr. z. P. an der Große-Kurfürsten-Straße 81 in Bielefeld vor. Die Lesung beginnt um 21 Uhr. Im Anschluss gibt es noch eine Party. (*Hamed Eshrat: Venustransit. Avant-Verlag, Berlin, SC, 256 S., 24,95*)

INTERVIEW MIT HAMED ESHRAT

Wann hast Du beschlossen, Comickünstler zu werden?

Ich habe schon immer gezeichnet und auch gerne Geschichten erzählt. Während meines Studiums an der Kunsthochschule Berlin Weißensee habe ich die Künstlergruppe Monogotari kennen gelernt, die haben alle Comics gezeichnet und zwar anders als die konventionellen Sachen, die man so kennt. Die haben mich u.a. motiviert meinen ersten eigenen Comic zu produzieren.

Was braucht man Deiner Meinung nach neben zeichnerischem Talent noch?

Lust am Erzählen, eine gute Beobachtungsgabe, Selbstdisziplin und manchmal ein wenig Wahnsinn, die Dosis ist dem Künstler überlassen...

Gibt es Autoren und Zeichner die Dich besonders beeindruckt haben?

Es gibt viele Künstler aus dem frankobelgischen Raum, die mich mit Ihren Autorencomics beeindruckt haben, z.B. Joann Sfar, Christophe Blain oder zuletzt Riad Sattouf.

Neben Ben spielt Berlin eine wichtige Rolle in »Venustransit«

In den ersten zehn Jahren, war die Stadt für mich wie ein riesiges Spielfeld, ein Festival, voll von Frei- und Querdenkern. Für mich ist der alte Beringeist aber so langsam verdampft. Die Freiräume werden immer knapper. Die Strukturen der Stadt werden immer konventioneller.

Du hast viele Jahre in der Nähe von Bielefeld gelebt. Was verbindet Du mit der Stadt?

Spaß, Plattenläden, Headshops, Skaten, Graffiti, Konzerte und Partys, also alles was einen Jugendlichen interessiert hat, der zu verschiedenen Subkulturen gehörte und diese nicht immer in seiner Kleinstadt finden konnte.

Du wirst »Venustransit« in Bielefeld präsentieren

Es wird eine Art Lesepformance geben. Die Bilder, die per Beamer projiziert werden, habe ich dafür speziell neu gelayoutet, dazu gibt's Sounds aus dem Rechner, die Atmosphäre schaffen, und dann lese ich natürlich



Ausschnitt „Venustransit“

aus dem Comic. Wenn die Leute Lust haben, gibt es dann auch noch ein kleines Making-of, wo man Gelegenheit hat, mir ein paar Fragen zu stellen. Abschließend werden wir dann natürlich gemeinsam ein wenig feiern.

Fragen: Olaf Kieser

SKIPPYS ENDE

Beutel mit Bakterien

Da ist mehr Welt in Bielefeld, als man sich auf den ersten Bissen denkt. Australien zum Beispiel. Kängurufleisch im Besondern. Seit landläufigere Tiere bis zum Bauch im Ruf unappetitlicher Haltung stehen, importieren nämlich Feinverkoster gern das fettarme Wild von Downunder. Dort eher als Hundefutter verwendet, entwickelte sich der Exot hier zur Spezialität. Mit über 1000 Tonnen im Jahr ziehen Deutsche europaweit die meisten Kängurus auf den Teller, was das Deutsche Tiererschutzbüro gerade zu einer dringenden Warnung veranlasste.

Erstens nämlich gehe die Jagd immer einher mit Tierqual. Eine

halbe Million verwaister Jungtiere werde jährlich gekeult oder verhungere elendig. Außerdem treffe nicht jeder Schuss tödlich, so dass Jagdopfer kläglich auf der Flucht verrecken. Und schließlich gebe es im Outback keine Kühlkette, was die Kontamination der Kadaver mit Bakterien wie E.Coli und Salmonellen erhöhe.

Tatsächlich stoppte etwa Russland 2009 wegen tierärztlicher Bedenken das Känguru-Geschäft. Deutsche Händler, Lieferanten und Restaurants, die das Tiereschutzbüro um Auskunft über ihren Fleischeinsatz bat, antworteten in der Regel erst gar nicht. Deshalb warnt das Büro jetzt vor dem Känguru-Konsum in den zwei Läden, die es in Bielefeld fand. Weil aber jeder leicht noch mehr findet, muss wohl gelten: Brate keine Beutel-Tiere. Jedenfalls nicht ohne sich vorher über die näheren Jagdumstände informiert zu haben.

www.tierschutzbuero.de/kaenguru-jagd-muss-verboden-werden/

KUK

Leistungsschau

Ingrid Lacher mag spiegelnde Pfützen, Rotraut Richter entwickelt „Fantatiere“ am Computer und Claudia Oberste-Hedtbleck fotografiert gern skurrile Alltagssituationen u.a. „unspektakulär Gesehenes“, kassiert ihre Beute auf Holz und fertigt daraus kleine Objekte. Klaudia Kretschmer fotografiert lieber im Wald und spürt dort u.a. „den weiblichen Komponenten verschlungener Buchen-Wurzeln nach“, „Unaufgeregtes und Unspektakuläres“ hatte auch Elisabeth Lasche im Sinn. In ihrer Ausstellung in der Produzenten-Galerie zeigt sie unter dem Titel „Das grüne Zimmer“ Malerisches

weiberkram
19.06 MÄDELS-FLOHMARKT
 11-17 UHR
VINTAGE FEHLKÄUFE
 SCHMUCK ACCESSOIRES UND VIELES MEHR...
 SCHÜTZENHOF SCHÜTZENPLATZ 1 33102 PADERBORN
www.weiberkram.org

Harms Helden



rote Karree-Logo den Weg zur Lokalität. Die liegt entweder direkt am Weg oder in Hinterhöfen wie dem in der August Bebel Str. 97. Nur heute öffnet hier das „Kernkrach-Museum“! Jörg Steinmeyer und Heinz Stelte zeigen handgearbeitete Plattencover aus über 130 limitierten Vinylproduktionen zur Electro-Mucke der frühen 80er.

Ausführliches und die genauen Standorte der 6. Auflage von „Kunst im Karree“ unter www.kuk-bielefeld.de

aus Wald, Baum und Wiese... Das sind nur ein paar Beispiele aus einer Fülle von Entdeckungen, die am 25. Juni wieder im Karree zwischen Teutoburger und Detmolder Straße, Turner- und Ravensberger Straße gemacht werden können. Die 6. Auflage von „Kunst & Kultur im Karree“ ist auch die bislang umfangreichste. Zwischen 13 und 20 Uhr zeigen 31 Künstler und Kreative in Ateliers, Galerien und Werkstätten neue und jüngere Arbeiten, Ideen (Ulrich Linke: „Kunst ist unser Leben“) und Projekte wie Norbert Meiers Installation „Der unsichtbare Fluss“, Weserlutterbegehung von der Quelle bis zur Mündung. In den jeweiligen Eingangsbereichen und Schaufensterfronten vor Ort weist das typische

NACHT DER INDUSTRIEKULTUR

Der Pott tanzt

Das Ruhrgebiet als Metropolenregion mit industrieller Geschichte erfindet sich neu. Dazu gehört, dass sich der Pott selbst feiert: Am letzten Samstag im Juni läuft an der Escher die *Extraschicht*: 2000 Künstler und 500 Events an 50 Kulturorten in 20 Städten! Vom Hafen in Duisburg bis zum Deutschen Fußballmu-



seum in Dortmund, vom Gasometer Oberhausen bis zur Zeche in Witten. Vom Konzert bis zur Lichtinstallation, von der Sonderführung bis zum Mega-Feuerwerk, vom Industriedenkmal bis zur Zukunftswerkstatt, von 18 Uhr bis 2 Uhr nachts. Dazu von Unna bis zum Rhein nur ein einziges Ticket für freien Eintritt an allen Orten und freie Fahrt mit allen Verkehrsmitteln, inkl. der vielen Pendelbusse. 150 Jahre Ruhrgebietsgeschichte verdichtet in einer Nacht! Tanz auf dem Hochofen, Lichtkunst

im Stahlwerk, Straßentheater auf der Kokerei, eine Lange Nacht der Modefotografie, Open-Air-Spektakel mit dem *Theater Titanick*, Lasershows vor alten Hochöfen, Steam-punk, Rockabilly, Jive, Oldtimer, Dampfmaschinen, skurrile Stahldra-chen, Travestieshows, Kumpeltreffs, Insekten-Cuisine, Straßentheater, und und und... Ach, stellt euch aus den komplexen Angeboten einfach euer eigenes Programm zusammen. Auf www.extraschicht.de findet ihr alle Aktionen und Orte!

**Mal ehrlich.
Das Beste
am Fußball
ist ja das
Anstoßen.**

(Rüdiger Hoffmann, Comedian aus Westfalen!)

Herrliches Herforder.



AKTION HÖLLENRENNEN

DAS ABENTEURERTEAM »CRAZY CHEMISTS« ÜBERLEBTE DIE »MONGOL RALLYE«: 14.000 KM DURCH DIE WILDNIS IN EINEM SCHROTTAUTO...

Was würdet ihr von einem Freizeit-Event halten, bei dem die Veranstalter ganz offiziell warnen: „Man kann dabei sterben!“? Super, sagten sich die wackeren Westfalen Fabian Tenberge und Sebastian Schmohl: Wir sind dabei!

Die Rede ist von der *Mongol Rallye*, einer der größten und härtesten Strecken der Welt, von London in die Mongolei. Und zwar nicht mit einem wüstentauglichen Allrad-Jeep, sondern mit Schrottkarren, die nur noch von Klebeband zu-

sammgehalten werden. Der Einsatz von GPS ist verpönt, Hilfe gibt es keine. Wenn ihr unterwegs einen Unfall oder eine Panne habt - euer Problem!

Nur Verrückte machen sich auf so einen Trip. Da passt es ja gut, dass die beiden Uni-Chemiker ihren Blog „crazy chemists“ genannt haben. Schließlich sind sie doch lebend und mehr oder weniger unbeschädigt von der Höllenralleye zurückgekehrt und erzählten Ultimo, wie,s war...

SCHÖN KAPUTT

Am 19. Juli 2015 ging, los. Allerdings nicht in London, sondern in Prag. „Es gibt zwei offizielle Starts“, erklärt Sebastian, „wir haben uns praktischerweise für Tschechien entschieden.“ Auch wenn die Schrott-Kriterien für die Autos leicht gelockert wurden, bleiben speziell die britischen Teilnehmer der Tradition treu, mit klapprigen Kisten an den Start zu gehen. Zwei englische Teams blieben denn auch schon wenige Meter hinter der Startlinie liegen...

Sebastian und Fabian starteten mit einem Toyota-Kleinwagen, Baujahr 1999, der die nächsten 13.000 Kilometer irgendwie durchhalten musste. Wie gesagt: Es gibt keinen Streckendienst, der im Pannenfall hilft. Von den startenden Teams erreicht nur etwa die Hälfte das Ziel.

KLAPPER, KLAPPER

Zunächst fuhren die rund 280 Autos zur ersten Etappe nach Rumänien. Dort gab es am Schwarzen Meer erstmal eine Strandparty für alle Fahrer. Danach teilte sich das

Feld auf. Manche wählten die nördliche Route, um Krisenländer möglichst zu umfahren. Die beiden Westfalen entschieden sich für den südlichen Weg, obwohl sie mehrfach davor gewarnt wurden.

Von Rumänien fuhren die beiden nach Istanbul. In der anatolischen Region Kappadokien blieb wenig Zeit zur Besichtigung der unterirdischen Höhlenstädte, die von frühen Christen angelegt wurden. Im Osten der Türkei wurde das Team von äußerst humorfreien Militärpolizisten kontrolliert - schluck! Dann überschritten die beiden Westfalen die Grenze zum Iran.

WIR SIND QUEEN!

Wer Bilder vom Iran vor der islamischen Revolution ansieht, kann sich kaum vorstellen, wie westlich, modern und freizügig das Land bis 1979 einmal war. Heute muss man aufpassen, nicht das Missfallen der Religionspolizei zu erwecken. Fühnlunghalten per Facebook endete für die Fahrer hinter der iranischen Grenze, Facebook ist im Iran verboten, die Seite komplett blockiert. Das ändert aber nichts an



MESSEN AUF RÄDERN

der freundlichen Mentalität der Perser. Sebastian erzählt: „Die Fahrt ins Zentrum von Teheran war wie der Einzug der Queen! Fast jedes Auto hat gehupt, alle haben gewunken. Wir waren über eine Stunde nur mit Zurückwinken beschäftigt. Überall bekamen wir Adressen und Einladungen zum Essen und Übernachten. Diese Gastfreundschaft ist überwältigend. Der Religionspolizei zum Trotz feiern die Iraner hinter verschlossenen Türen nämlich sehr gerne.“

DÜNNPIFF INKLUSIVE

Das war auch bei den Turkvölkern der ehemaligen Sowjetrepubliken nicht anders, allerdings mit wenig erfreulichen Folgen: „Ohne Dünnschiss kommt keiner ans Ziel!“, klagt Sebastian. „Das ungewohnte Essen macht einen fertig. Alle bekommen Magenschmerzen und Verdauungsprobleme. Darum isst man dort halt möglichst wenig. Ich habe in den fünfzehn Wochen sieben Kilo verloren, puh.“

Zum Essen blieb aber auch keine Zeit, weil die Beiden nur ein eingeschränktes Visum für den Iran hatten. Innerhalb von sieben Tagen mussten sie das Land durchquert haben. Entlang der Piste in Richtung Kaspisches Meer campierten sie wild am Straßenrand. Dann erreichten sie endlich Turkmenistan. Hier herrschten 50 Grad - und nein, der Toyota hat keine Klimaanlage... ächz! „Ein paar Mal hab, ich echt gedacht: Was soll das alles? Wir drehen um!“, gibt der Chemiker zu. „Aber dann wollten wir doch nicht aufgeben!“

UFF, GESCHAFFT!

Durch Turkmenistan, Usbekistan und Kasachstan bretterte der Toyota Richtung Russland. „Das ist höl-

lich gefährlich. Die Pisten haben riesige Schlaglöcher, darum kann man nur bei Tageslicht fahren, nachts ist es viel zu unsicher. Zum Glück ist uns nichts passiert“, schildert Sebastian. Interessanterweise gibt es auch in diesen Ländern ein einwandfreies Tankstellennetz, an denen auch noch bleifreies Super erhältlich ist. Nach fünfzehn Wochen und exakt 14.367 Kilometern waren unsere Helden mit ausgeleierten Bandscheiben am Ziel!

Ursprünglich gab es bei der *Mongol-Rallye* die Regel, dass die Autos am Ziel gespendet werden, doch durch Änderungen der Importgesetze ist dies nun verboten. Die Kisten müssen in die EU zurückverfrachtet werden. So kam der Toyota auf dem Seeweg wieder nach Hause; Fabian und Sebastian flogen über Moskau nach Düsseldorf: „Wir waren echt erleichtert, als wir im Flieger in die Heimat saßen. Die Tour war wirklich hart!“

GLEICH NOCHMAL?

Doch die Erschöpfung ist längst neuer Euphorie gewichen. Sebastian schwärmt: „Alle sollten es tun - es ist einfach der Oberknaller!“ Jeder Teilnehmer gewinnt unvergessliche Eindrücke, Lebenserfahrung und handwerkliche wie kommunikative Fähigkeiten (zwangsweise). Die beiden überlegen schon, sich für die nächste *Mongol-Rallye* wieder anzumelden. Immerhin hat ihr Toyota ohne eine einzige Panne überlebt und ist wieder zurück. Vielleicht hält er ja nochmal durch...

Damit der gute Zweck der Aktion trotz der rückgeführten Fahrzeuge nicht zu kurz kommt, verpflichtet sich übrigens jedes Team, 1.200 Euro für die Organisation *Cool Planet* zu sammeln, die indigene Völker und den Regenwald schützt.

Carsten Krystofiak

Alles weitere auf crazychemists.de





Wolke sieben
Friseur

Mit uns auf Wolke sieben
schweben ...

Ab sofort sind wir auch montags für euch da!

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...

www.wolke-sieben-friseur.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 10-19 Uhr

Do, Fr 10-20 Uhr

Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de

STADTSPARKASSE BAD OEYNHAUSEN PRÄSENTIERT

PARK LICHTER

► DAS SPARKASSEN-KONZERT

BAD OEYNHAUSEN

ALLIGATOAH

NAMIKA

SEVEN

LUCY ROSE / LOT
KENAY / VALENTINA MÉR
BRKN / NAIMA HUSSEINI
FIL BO RIVA / FRANQEE
TREE OF LIFE BAND

FR 05
AUGUST
2016

PARKLICHTER.COM



Stadtsparkasse
Bad Oeynhausen

PARK LICHTER
05.—07. 08.

BAD OEYNHAUSEN
KURPARK

PARKLICHTER.COM
TEL. 05731 / 1300

e-on



GREENSTA.de

ÖKO WEBHOSTING

günstig

fair

klimafreundlich

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,79 € / Monat



FEIERN IM FREIEN

BANG, BOOM, BIELEFELD!

DAS CAMPUS-FESTIVAL GEHT IN RUNDE ZWEI



SDP (Foto: Arne Mueseler)

W eil die Premiere des Campus Festivals mit 19.500 Zuschauern im vergangenen Jahr so ein Erfolg war, haben die Organisatoren eine neue Auflage des Festivals auf die Beine gestellt. Und so wird es dank der Kooperation zwischen Uni, der FH und der Bielefeld Marketing GmbH auch 2016 einen Tag mit Open Air-Musik, Indoor-Party und kulturellem Rahmenprogramm geben. Vier Bühnen werden am 23. Juni unter freiem Himmel auf dem Areal zwischen dem Universitätsgebäude und dem Gebäude X stehen. Die Mensa wird zur Partyzone.

Fangen wir doch gleich mit der bekanntesten unbekanntesten Band der Welt an: Mit ihrem kreativ-anarchistischen Stil zwischen LoFi-Schrammeln und Midtempo-Gitarren, mit Texten zwischen Kitsch und Klamauk haben es SDP

nach ziemlich oben geschafft. Das aktuelle Album geht auch ein Jahr nach Erscheinen weg wie warme Semmeln, während die Tour im Winter vielerorts in größere Hallen verlegt werden musste. Beim Campus Festival müssen sich Dag und Vincent darum keine Sorgen machen. Draußen ist ja immer etwas mehr Platz. Darum reisen sie gleich mit einer ganzen Band an. Und mit neuen Songs.

Neue Songs wird auch *Moop Mama* dabei haben, sogar ein komplettes neues Album haben die zehnköpfigen Blasmusik-Hip-Hopper im Gepäck, Ende Mai erschienen und mit einer Guerilla-Fahrradtour beworben. Wo immer es prima passte, machte die Band Halt und erzählte den Leuten mit hand- und ohrfesten Beispielen von „M.O.O.P.Topia“. Ob mit oder ohne

Fahrrad, in Bielefeld wird es prima passen – da treffen nämlich knapp 20.000 Partywillige auf die bouncende Marching-Band.

Beim Auftritt der *Frittenbude* wird es auch hoch hergehen. Seit jeder sind die Drei mit ihrer Mixtur aus Elektro, Hip Hop und Punk gegen alles, was in Reih und Glied steht. Textlich setzen sie dabei auf starke Bilder und Slogans, die auf der systemkritischen Demo ebenso gut funktionieren wie auf der WG-Küchen-Party morgens um halb Sechs. Musikalisch untermalen sie das Ganze mit knarrenden Bässen und prasselnden Beats. Das rummst richtig!

„Die Welt braucht neue Lieder“, singen derweil die *Milliarden*, die eigentlich nur Zwei sind. Und weil man sich um derlei wichtige Dinge am besten selbst kümmert, hauen

Ben Hartmann und Johannes Aue diese dringend benötigten neuen Lieder auf eigene Faust unters Volk. Kantig, rotzig, wild, roh und voller Enthusiasmus erzählt das Berliner Duo vom Leben, vom Lieben und von der Freiheit.

Er ist ein gutes Beispiel, dass Beharrlichkeit am Ende zum Erfolg führt. 15 Jahre lang ist *Axel Bosse* mit seiner Musik unter vielen Radaren hindurchgeflogen. Seit dem Frühjahr 2013 haben ihn und seine berührende Musik dank *Bundesvision Song Contest* plötzlich alle auf dem Schirm. Im Februar ist mit „Engtanz“ der Nachfolger zum Durchbruch-Album erschienen. Und zu eben diesem Engtanz mit dem Leben bittet Bosse das Festival-Publikum.

„Wir waren, sind und werden immer eine Live-Band sein.“ Keine Widerrede von dieser Seite. Natürlich sind die *Sportfreunde Stiller* eine Live-Band. Und was für eine! Von der Bühne herunter funktionieren ihre Melodien, Mitwipp-Rhythmen und Geschichten aus dem Leben gleich noch einmal so gut. Seit ihren Anfängen vor rund 20 Jahren sind die drei „Sportis“ reifer geworden. Ihren Texten hat das gutgetan, während es der Performance nicht den Dampf genommen hat.

Und das Campus Festival Bielefeld hat ja noch so viel mehr zu bieten: Da wären zum Beispiel *Freiburg* mit ihrer brillanten Mischung aus Emo, Punk und Posthardcore. Quasi Punk für das 21. Jahrhundert. Oder *Eskei 83*, einer der gefragtesten Live-Performance-DJs derzeit, dessen weltmeisterliche Übergänge alle Genre Grenzen verschwimmen lassen. *Cosby* kommen mit ihrem Elektropop, der durch unglaublich hohes Ohrwurmpotential besticht. Kaum eine Hookline, die nicht ewig nachklingt. Die Sympathieträger von *Format:B* wiederum haben funky Techhouse mit richtig Schmackes im Angebot. Und *Crystal Pasture* verorten sich selbst zwischen Ska, Indiefolk und Polka. Kirmessound für das Partydorf in uns allen.

Weitere Infos zum Campus Festival und noch mehr Acts gibt's unter www.campusfestival-bielefeld.de. Studierenden sei jedoch schon jetzt gesagt, dass sie ganz tapfer sein müssen – und zwar Lernwütige und Lernkritische gleichermaßen. Wegen des Festivals wird kein komplett lehrfreier Nachmittag nötig sein. Ab 16 Uhr stehen Hörsäle und Seminarräume, die ans Festivalgelände angrenzen, jedoch nicht zur Verfügung. Bitter! *Christoph Löhr Bielefeld, Uni-Campus, 23.6.*

Wenn Männer putzen... (II)

von Peter Puck

WENN MÄNNER PUTZEN, IST ES SAUBER! WENN FRAUEN PUTZEN, SEHT ES IM BESTEN FALL SAUBER AUS!... UND MEIST NICHT MAL DAS!!

FRAUEN SIND EINFACH ZU CHAOTISCH, PLANLOS UND DESORGANISIERT UM RICHTIG ZU PUTZEN UND ORDNUNG ZU HALTEN!

DAS GILT ÜBRIGENS NICHT NUR FÜR DAS PUTZEN, SONDERN GENERELL!! MAN DENKE NUR MAL AN DAS THEMA: "FRAUEN UND IHRE HANDBTASCHE"... EIN KAPITEL FÜR SICH!!



DIESER UNTERSCHIED LÄSST SICH SCHON BEI STEINZEITLICHEN JÄGER- UND SAMMLERKULTUREN NACHWEISEN...



...PUTZEN KOMMT ABER AUCH ANDERN CHARAKTERZÜGEN DES MANNES SEHR ENTGEGEN: PHANTASIE, KAMPF-BEREITSCHAFT, SPORTSGEIST,...

UND JETZT IST RUDI AM LEDER, DER BESTE 'AUSPUTZER' DER LIGA! ER VERSUCHT'S IM AHEINGANG! SCHAUEN SIE SICH DAS AN! DIESE KRAFT! DIESES AUSDALER! DIESES PRESSING! DOCH DIE GEGENWÄRTIGE ABWEHR STEHT WIE FESTGEKLEBT! DAS SIND FÜR IHRE HARTNÄCKIGKEIT GEFÜHRTE ABWEHRSPIELER WIE OLIVIO DI OLIVA VON EXTRA VERBISSE, MAILAND, AARON STRAP UND MARK TOMATO, DER HEUTE DOFFBEUT KONZENTRIERT SPIELT! O NEIN! DA TAUCHT AUCH NOCH HEINZ WEISCHAP AUS DER TIEFE DES RAUMS AUF! 4 GEGEN 1! KANN RUDI DIESES TEMPO DURCHHAUEN? WAHNSINN! ER SCHAFFT ES! RUDI PUTZT DIE ABWEHR WEG! DAS PUBLIKUM RAST! GLANZPARADE VON RUDI! HIER IM IKEA KÜCHENSTADION!...



IM GEGENSATZ ZU FRAUEN FÜHREN MÄNNER BEIM PUTZEN IMMER AUCH GLEICH "REINIGUNGSGNAHE" ORDNUNGS-, KONTROLL- UND SELEKTIONSMASSNAHMEN DURCH!... FRAUEN: LEBENSMITTEL RAUS, SCHRANK OBERFLÄCHLICH WISCHEN, ZEUG WIEDER REIN!... MÄNNER ÜBERPRÜFEN HIER DIE HALTBARKEIT UND GÜTE DER PRODUKTE!!... AUCH BEI DER SOG. "PUTZ-TIEFE" GIBT'S UNTERSCHIEDE! MÄNNER SIND AUF GRUND IHRER TECHNISCHEN FÄHIGKEITEN IN DER LAGE Z.B. EIN ELEKTRISCHES KÜCHENGERÄT TEILZUMONTIEREN UND EINE GRÜNDLICHE INGEN-DETAIL-UND TIEFENREINIGUNG VORZUNEHMEN!

WEISSU, FRED, DASS ISS DOCH 'N SCHKANDEL, DASS AUF DEN SCHAFFS-FASCHEN KEIN MÜNNE-SHAUBARKEITSDATUMP DRAUFSCHEIT, WIE AUF DIE ANNERE LEBENSMITTEL!... JEZ MUSS WIR ALLE FASCHEN DURCHPRÜBIEREN, OB DER STOFF NOCH GUT ISS!... DASS DOCH 'N SCHKANDEL! DA HAT DOCH DIE SCHEISSREGIERUNG VER-SAGT!... ODA WAS?!

WAS MACHEN DA EINGLICH DIE GANSE SEIT? ICH HAB DIE KLEINE GLOTZE AUS DER KÜCHE SERLEGT UND MAL GRÜNNLICH GE-PUTZT, DIE WAR DODAL VERSIFFT!!... KRUIZKUIZ, SCHEISS-SCHRAUPE!!

KRIEG'S DIE AUCH WIEDER SUSAMM? PAH! DASS KANN JA NICH SO SCHWER SEIN!!



ALSO GUT... ES GIBT ZWEI GRÜNDE, WARUM FRAUEN TROTZ ALLEM VIELLEICHT DOCH BESSER ZUM PUTZEN GEBIGNET SIND:

- A) SIE SIND KÖRPERLICH WIDERSTANDSFÄHIGER
- B) SIE LESEN VOR GEBRAUCH DIE WARNHINWEISE AUF DEN REINIGERN

RABIAT
Backofenspray

Sicherheitshinweis:
NIMALS DÄMPFE EINATMEN!
Beim Einatmen mindestens 1m Abstand halten! Jeglichen Haut- und Augenkontakt unbedingt vermeiden! Geeignete Schutzkleidung tragen!

WIX
SCHEIVER-PULVER
WARNUNG! Enthält Natriumhypochlorit
(Wenn Sie wissen, was wir meinen)

CHLOROX
WC Kraftreiniger

WARNUNG! Unter keinen Umständen zusammen mit anderen Reinigungsmitteln verwenden! Dabei können gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen! Bei Schwindel, Erbrechen und Ohnmacht sofort einen Arzt aufsuchen!

HARNEX
Urinstein Entferner
Vollbreit & Seltz Chemische Werke GmbH + Co. KG



Der Trauer ein Gesicht geben: Jake Gyllenhaal in „Demolition“

DEMOLITION – LIEBE ODER LEBEN

Trauer mit dem Hammer

Jake Gyllenhaal brilliert wieder als *Psychopath*

Das Gemurmel der Trauergäste verstummt, als Davis (Jake Gyllenhaal) die Badezimmertür hinter sich schließt. Er schaut in den Spiegel und fängt an zu weinen. Endlich. Schließlich hat der Mann vor kurzem seine Frau bei einem Autounfall verloren und läuft seitdem seltsam ungerührt neben der Spur. Aber dann brechen die Heulkrämpfe nach wenigen Sekunden abrupt ab und das Gesicht versteinert erneut. Das Weinen war nur gespielt. Eine gefälschte Emotion, um Erwartungshaltungen zu bedienen.

Davis fühlt nichts. Weder auf der Intensivstation, wo man ihm vom Tod Julias (Heather Lind) unterrichtet, noch auf der Beerdigung oder Tage danach, als der Schwiegervater (Chris Cooper) ihm bei einem Glas Whiskey von Mann zu Mann seinen tiefen Schmerz über den Verlust der

einzigsten Tochter offenbart. „Wenn ein Mann seine Frau verliert, ist er ein Witwer. Wenn ein Kind seine Eltern verliert, ist es eine Waise. Aber sein Kind zu verlieren: Dafür gibt es kein Wort“, sagt er in das leere Gesicht seines Gegenübers. Aber Davis ist diesen großen Gefühlen nicht gewachsen, weil er sie selbst nie gespürt hat. Julias Tod macht Davis klar, dass er sie nie geliebt hat – und dass er sein eigenes Leben nicht liebt. Und so lässt sich Davis einfach herausfallen aus seiner Börsenmaklerexistenz, hinein in eine Leere, die ihn eigentlich schon lange umgeben hat, und findet Gefallen am Handwerk der Demontage.

Mit dem tropfenden Kühlschrank, dessen Reparatur Julia wenige Sekunden vor ihrem Tod eingefordert hat, fängt er an und zerlegt das Gerät in seine Einzelteile. Es folgt die Toilettenkabine im Büro, eine flackernde Neonlampe, und bald schon findet sich der Investment-Manager mit dem Vorschlaghammer auf einer Baustelle wieder, wo er im weißen Hemd einem achselzuckenden Abrissunternehmer seine zerstörerischen Dienste zur Verfügung stellt.

Die zweite Absurdität, in die er sich hineintreiben lässt: Eine Beschwerdebrief-Serie an die Betrei-

berfirma eines Süßigkeiten-Automaten, der an Julias Todestag im Krankenhaus die Herausgabe eine Päckchens „M&M“ verweigert hat. In kurioser Ausführlichkeit beschreibt er in mehreren Briefen seine Lebenssituation und bekommt nachts um zwei Uhr einen Anruf der Kundenbetreuerin, aus dem sich nach einer Phase gegenseitigen Stalkings eine platonische Freundschaft entwickelt. Die allein erziehende Mutter Karen (Naomi Watts) erkennt in dem Versehrten einen Seelenverwandten, und auch der coole Sohnemann, der über seine Überdosierung des F-Wortes aufgeklärt werden muss, findet Gefallen an dem seltsamen Fremdling. Gemeinsam ziehen die beiden mit dem Kofferraum voller Werkzeug los, um Davis, schickes Designer-Heim am Stadtrand zu demolieren. Glastische, Flachbildschirme, Kochfelder, Wandgemälde, Balkonfenster, Rigips-Wände werden zertrümmert und zersägt - und das Haus am Schluss mit einem auf eBay erworbenen Bulldozer niedergedrückt.

Diese Bilder lustvoller Zerstörung in Jean-Marc Vallées *Demolition* entwickeln eine unwiderstehliche Anziehungskraft. Denn es ist nicht weniger als der amerikanische Traum von überbordendem Wohlstand, der hier mit dem Vorschlaghammer bearbeitet wird. „Plötzlich ist alles zur Metapher geworden“, beschreibt Davis seinen Zustand hinter der Glasscheibe, die sich zwischen ihn und das Leben geschoben hat, und erläutert damit auch die Funktion seiner Figur in der filmischen Erzählung. Denn der Mann, der mit dem Vorschlaghammer loszieht, um sich selbst zu spüren, will natürlich auch als Sinnbild einer durchökonomisierten, entmenschlichten Gesellschaft verstanden werden.

Nach dem gewissenlosen Fernsehbilderjäger in *Nightcrawler* spielt

Jake Gyllenhaal eine weitere gruselige Inkarnation des „homo americanus“, der hier einer radikalen Therapie unterzogen wird. Der Witwer, der keine Trauer empfindet, bietet einen interessanten Ausgangspunkt für eine Geschichte, die in der ersten Hälfte durch unkonventionelle Ideen und Wendungen überzeugt, sich dann aber allzu deutlich dem seelischen Genesungsprozess des Patienten verpflichtet fühlt und mit dem Schleudersitz in ein kitschiges Happy End katapultiert.

Wer sich einen Randplatz sichert und fünf Minuten vor Ende den Saal verlässt, hat deutlich mehr vom Film. *Martin Schwickert*

Demolition. USA 2015 R: Jean-Marc Vallée B: Bryan Sipe K: Yves Bélanger D: Jake Gyllenhaal, Naomi Watts, Chris Cooper, 101 Min.

SKY - DER HIMMEL IN MIR

Frauen vor Wüstenlandschaften

Diana Kruger sucht das Glück in der Weite

Um die Ehe der Pariserin Romy und ihres Mannes Richard ist es nicht gut bestellt. Ein Trip durch den amerikanischen Westen soll die Dinge zum Besseren wenden. Doch als Richard nach ein paar Whiskys zu viel versucht, Romy zu vergewaltigen, zieht sie ihm eins mit der Nachttischlampe über und flieht, da sie glaubt, ihn getötet zu haben. Nach drei Tagen stellt sich Romy, von Schuldgefühlen zermürbt, der Polizei und erfährt zu ihrer großen Erleichterung, dass Richard nicht tot sondern im Krankenhaus ist. Dort erklärt sie ihre Ehe für beendet.

Von Altlasten befreit, reist sie fortan alleine weiter, denn ihre Reise hat gerade erst begonnen. Mit einem Latino-Trucker (Kurzauftritt Lou Diamond Phillips) gelangt Romy zunächst nach Las Vegas. Dort posiert sie aushilfsweise im sexy Häschenkostüm mit zwei Elvissen für Touristenfotos. Das Geschäft läuft jedoch mau. In einem Casino lernt sie den leicht verwilderten Ranger und Irak-Veteranen Diego kennen. Die beiden verbringen die Nacht miteinander. Am nächsten Morgen ist er weg, hat aber seine Adresse hinterlassen. Da Diego in Romy eine längst erloschen geglaubte Sehnsucht wieder



Glückliche Tage: Naomi Watts und Jake Gyllenhaal in „Demolition“

entflammt hat, folgt sie ihm in seinen Heimatort tief in der Wüste.

Gerne lassen europäische Regisseure Selbstfindungsreisen im amerikanischen Westen stattfinden. Wohl auch deshalb, weil Wüsten mit ihren beeindruckenden und weiten Landschaften ein so sinnfälliges Bild für Orientierungslosigkeit, aber auch für eine Zukunft voller Möglichkeiten sind. In *Sky - Der Himmel in mir* schickt Fabienne Berthaud ihre Stammhauptdarstellerin Diane Kruger (die beiden haben schon *Frankie und Barfuß auf Nachtschnecken* zusammen gedreht) auf Selbstfindungsodyssee.

Im Grunde gibt es diesen Film wohl nur deshalb, um Frau Kruger, die seit ihrem Auftritt als schöne Helena in Petersens *Troja* ungerechtfertigt auf ihr Aussehen reduziert wurde, eine Gelegenheit zu geben, endlich mal die ganze Palette ihres darstellerischen Könnens abrufen zu können. Ohne große Allüren und Gesten spielt sie eine verletzte Frau auf der Suche nach Geborgenheit und Halt. Zu Krugers typischer, leicht distanzierter Aura bildet das raue Auftreten des von *The Walking Dead*-Star Norman Reedus dargestellten Diego einen interessanten Kontrast.

Es liegt nicht an Diane Kruger, dass dieses Drama belanglos bleibt. Uninspiriert müht sich die Handlung im Schneckentempo vorwärts. Dass die Beziehung zu Diego kein gutes Ende nimmt, ahnt man, wenn er zum ersten Mal husten muss. Und wenn im letzten Drittel eine alte Indianerin indianische Weisheiten preisgibt, ist man endgültig im Reich der Klischees angelangt. Dazu passt Lena Dunhams obskure Minirolle als White Trash-Mutter. Was bleibt sind einige schöne Landschaftsaufnahmen und eine gute Diane Kruger.

Olaf Kieser

D/F 2015 R: Fabienne Berthaud B: Fabienne Berthaud, Pascal Arnold K: Nathalie Durand D: Diane Kruger, Norman Reedus, Gilles Lellouche, Lena Dunham. 100 Min.



Kimme, Korn, Stuss: Diane Kruger wird verheizt in „Sky“

ERLÖSUNG

Düstere Dänen

*Der dritte Fall für den Trauerkloß
Carl Mørck*

Es ist nicht vorbei, auch wenn der dritte verfilmte Roman von Jussi Adler-Olsen mit seinem Titel irgendwie abschließend tut. Im Original hieß er weniger Effekt versprechend „Flaschenpost“, und mit ihr beginnt auch der Film. Nach Jahren im Wasser landet sie irgendwie bei den kinoerprobten Seltsamkeitsermittlern im Keller der Kripo Kopenhagen. Die suchen anfangs typisch unbeliebt den Fall hinter der unleserlichen Spur und haben erst mal viel damit zu tun, den von den ersten beiden Fällen (*Erbarmen, Schändung*) offensichtlich schwer zerrütteten Carl Mørck wieder diensttauglich zu machen. Dann führt das von Nikolay Arcel klug gekürzte Buch ziemlich direkt ins Herz der Finsternis, ein lieblich gelbliches Rapsfeld auf dem platten Lande. Hier hausen strenge Religiöse mit harschen Erziehungskonzepten und machen sich verdächtig, noch bevor ein Verbrechen ruchbar wird.

Erheblich schneller als im Roman, den Dennis Scheck etwa so nervenzerfetzend fand wie ein Weltmeisterschaftsfinale im Pfahlsitzen, kommt der Film dann zum Plot. Irgendwer entführt im Sektenmilieu Kinder, tut ihnen Schreckliches an und bringt die Eltern zum Schweigen. Die Polizei diskutiert bei der Tätersuche Fragen nach Gott, und anders als bei den Vorläufern entwickelt sich die Jagd nach dem Teufel in *Erlösung* tatsächlich zu richtiger Action. Und anders als bei den etwas betulichen Rückblenden der Vorläufer hackt der neue Regisseur Hans Petter Moland Vorgeschichten und Verwirrbilder in die Handlung, die Entsetzen und Verständnis zugleich auslösen.



Pierce Brosnan und Salma Hayek in „Professor Love“

SEIT DEM 9.6.2016

Café Nagler – das legendäre Café im Berlin der Weimarer Zeit war nur ausgedacht.

Einmal Mond und zurück – Weltraumzeitrick für Kinder.

Erlösung – diesmal sogar mit Action; siehe Seite 11

Hannas schlafende Hunde – als Jude leben in Österreich – das war 1967 genauso unerfreulich wie heute.

Himmelskind – Christenkino aus den USA, dort unter „Miracles from Heaven“ mäßig erfolgreich. Trotz des Jesus-Kitschfaktors wird die Performance von Jennifer Garner sehr gelobt.

Keanu – searching for pussy; siehe Seite 14

Pause – Beziehungsdrama von Mathieu Urfer.

Professor Love – Pierce Brosnan muss sich zwischen Salma Hayek und Jessica Alba entscheiden. Er hätte sich vor allem für einen anderen Film entscheiden sollen.

Rockabilly Requiem – BRD 1982 – Jugendrevolte mit Musik

Sky – Der Himmel in mir – Diana Krüger wird in die Wüste geschickt; siehe Seite 10

Song of my Mother – kurdisches Flüchtlingsdrama.

Stolz und Vorurteil & Zombies – Häkeln, Sticken, Metzeln; siehe Seite 14

Vor ihren Augen – US-Remake mit Julia Roberts und Nicole Kidman; siehe Seite 15.

Wanja – Sozialdrama.

Wie die anderen – Doku aus der Jugendpsychiatrie.

AB 16.6.2016

7 Göttinnen – Emanzipation auf indisch; siehe Seite 12

Central Intelligence – Spionagekomödie mit Dawyne Johnson, Kevin Hart, Aaron Paul und Amy Ryan.

Conjuring 2 – da Vera Farmiga in „Bates' Motel“ gerade gestorben ist, hat sie wieder Zeit, Dämonen zu jagen.

Das Talent des Genesis Potini – der Blitzschachmeister; siehe Seite 12

Demolition – Liebe und Leben – Jake Gyllenhaal nimmt sein Leben auseinander; siehe Seite 10

Ein neues Leben – italienisches Familiendrama.

Miss Hokusai – Die Geschichte des japanischen Malers Hokusai und seiner talentierten Tochter O-Ei als Anime

Schau mich nicht so an – Frauendrama mit Josef Bierbichler.

AB 23.6.2016

Athos – Berg-Doku.

Bastille Day – Actionthriller mit Idris Elba.

Café Belgica – Saufen und Leiden wie die Belgier; Tragikomödie von Felix Van Groeningen.

Die Frau mit der Kamera – Absag Tüllmann – Dokumentation.

Ein ganzes halbes Jahr – Emilia Clark ohne Drachen und blonde Perücke.

Gaby Baby – Dokumentation über Kinder mit gleichgeschlechtlichen Eltern.

God Of Happiness – georgisch-französisch-deutscher Versuch, „Charleys Tante“ mit „Pension Schölller“ zu kreuzen.

Kill Billy – norwegische Komödie über Billy-Regale und Morde unter Freunden.

Solness – deutsches Drama über einen deutschen Architekten in der Krise.

Sworn Virgin – albanisches Drama.

The Lobster – Eine unkonventionelle Liebesgeschichte – Komödie über Beziehungsstress; mehr im nächsten Heft.

The Neon Demon – stylischer Thriller mit Elle Fanning; mehr im nächsten Heft.

Treppe Aufwärts – deutsches Drama.

Wer ist Oda Jaune? – Dokumentation über Michaela Danowska.



Spuren im Sand: „Erlösung“ heisst im Original „Flaschenpost“

Oder er parallelisiert mal eben ein großes weißes Kreuz auf dem Acker mit den teilnahmslos unaufhaltsam durch die Atmosphäre schrappenden Windkrafttürmen. So ein Bild bleibt länger haften als alle Garstigkeit mit Blut und Seelen.

In Dänemark hängt offenbar nicht nur klimatisch der Himmel tief, und die Hölle liegt gleich hinter der nächsten Ecke. Auch wenn hier größtenteils Hamburg Kopenhagen spielt und das unter Sittsamkeit verrottende Land von Schleswig-Holstein dargestellt wird. *Wing*

Flaschenpost fra P. S/N/DÄN/D 2016. R: Hans Petter Moland B: Nikolaj Arcel K: John Andreas Andersen D: Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Pål Sverre Valheim Haugen, Amanda Collin, Johanne Louise Schmidt. 107 Min.

und Drehbuchautor James Napier Robertson tut das nicht, und er tut gut daran. Denn die Geschichte handelt vom Hier und Jetzt und vom Mythos Potinis, der einst in Neuseeland ein berühmter Schachspieler und unter dem Spitznamen „The Dark Horse“ bekannt war.

Dicklich, unbeweglich und mit etwas grotesker Mimi ausgestattet (Cliff Curtis spielt das großartig) zieht Potini durch seine Heimatstadt Gisborne, schläft im Freien und landet eher zufällig in einem Jugendclub für Problemkinder, wo eine Schachmannschaft aufgebaut wird und wo Potini ehrenamtlich als Trainer anfängt zu arbeiten.

Was folgt, ist die ziemlich zu erwartende Geschichte eines Sieges durch Gemeinschaft, der Prozess der Selbstfindung der Jugendlichen, indem sie sich einem gemeinsamen

Ziel verschreiben. Aber wiederum unterläuft Robertson die Seherwartungen und zeigt das, was wir alle erwarten, eher nebenbei. Es gibt keine dramatischen Heulszenen, keine stillen Verbrechen, die übertüncht werden müssen, keine bösen Behörden, die sich den tapferen Sozialarbeitern und ihrem leicht durchgeknallten Schachlehrer in den Weg stellen.

Es gibt zwei Einzelfälle. Einer ist ein hochtalentierter Schachspieler, der kurz davor steht, als Brandstif-

ter zu enden. Der zweite ist Potinis Neffe, der mit recht brutalen Ritualen ins kriminelle Rockermilieu aufgenommen werden soll, auch wenn er das gar nicht will. Da gibt es eine kleine Rauferei. Aber auch die ist so dezent inszeniert, dass deutlich wird: Darum geht es nicht. Es geht nicht einmal darum, sich gegen sein Schicksal aufzulehnen (das Elend, in dem hier alle leben, wird explizit gezeigt und nie thematisiert), sondern das zu nutzen, was man an Talenten hat, allen Widrigkeiten zum Trotz.

Genesis Potini lebte von 1963 bis 2011, litt an einer bipolaren Störung und war – das kommt im Film nicht vor – ein Meister im Blitzschach. Dieser Film über ihn war in seiner Heimat ein Boxoffice-Hit. Und schon weil er unsere Seherwartungen so unterhaltend unterläuft, ist er einer der seltsamsten und berührendsten

Filme über seltsame und berührende Menschen. *Thomas Friedrich*

The Dark Horse. Neuseeland 2014 R & B: James Napier Robertson K: Denson Baker D: Cliff Curtis, James Rolleston, Kirk Torrance, Wayne Hapi, 124 Min.

7 GÖTTINNEN

Indisches Fräuleinwunder

Die Emanzipation tanzt wütend aus der Reihe

Eigentlich sind es ja acht *Angry Indian Goddesses*, wenn man im Nachspann richtig mitzählt, aber Pan „Samsara“ Nalin konzentriert seinen ersten Mainstream-Film aus Bollywood doch auf sechs Freundinnen und eine Angestellte.

In kurzen Intros sehen wir, wie Fotografin, Schauspielerin oder Geschäftsfrau sich im indischen Patriarchat so durchschlagen, dann treffen sich die früheren Schulfreundinnen im schönen Haus am Strand zum Junggesellinnenabschied. Dabei wird viel gekichert und getanz, gezickt und getratscht. Die Damen tragen Hot Pants und Sari durcheinander, haben auf verschiedenen Seiten der Oberschicht ihre Päckchen zu tragen, und finden schließlich zu einer Solidarität zusammen, die auch das Dienstpersonal einschließt. Und

DAS TALENT DES GENESIS POTINI

Das schwarze Pferd

Ein bewegendes Drama über einen Schachmeister aus Neuseeland

Als der Maori Genesis Potini aus der psychiatrischen Klinik entlassen wird, hat er kein Heim, keinen Job, sehr wenig Freunde und – soweit es uns als Zuschauer betrifft – keine Vergangenheit. Erst nach und nach enthüllt sich, dass Potini einst ein Schachgroßmeister gewesen ist und seit seiner Erkrankung eigentlich einen großen Bogen um Schachbretter machen sollte, weil ihn das Spiel ganz fürchterlich aufregt.

Den üblichen Sehgewohnheiten folgend, erwarten wir den ganzen Film lang, dass diese offenkundig hochdramatische Vergangenheit enthüllt werden wird. Aber Regisseur



Cliff Curtis als Genesis Potini

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Sari und Hotpants: „7 Göttinnen“

die nächste Generation. Und sogar Männer und Leute, die nicht Kaliposter sondern Kreuze an der Wand hängen haben.

Mit den Mitteln des klassischen Bollywood-Kinos wagt sich Pan Nalin ziemlich weit in Richtung Frauenfilm. Wie Kali oder Einstein streckt er die Klischee-Zunge weit heraus, kritisiert hüftwackelnd den Sexismus, stellt ausgerechnet bei Hochzeitsvorbereitungen Rollenfragen, und verwandelt den idyllischen Altbau in bester Lage von der Mädels-Cliquen-Burg zum Katastrophengebiet.

Außerdem lässt er die junge Tochter eines der Best-Girls einfach zwischendurch zufällige Smartphone-Fotos machen. Von Blumen und Schmetterlingen, von schönen Frauen und bösen Männern. Die anfangs bloß Nalins Beiseite-Konzept illustrierende Nebenfigur wird aber immer wichtiger, als die Privilegierten Probleme von echter gesellschaftlicher Relevanz kriegen. Die romantische Komödie wird bitter ernst. Und endet gar mit einem stummen Spartacus-Zitat.

Das trug dem Regisseur zu Hause hasserfüllte Briefe von Männern ein. In Europa mäkeln dagegen Frauen, dass es im Film nur bei der Hoffnung bleibt: „Vielleicht werden wir im nächsten Leben unsere eigenen Geschichten schreiben.“

Wing

Angry Indian Goddesses. I/D 2015. R: Pan Nalin B: Pan Nalin, Dilip Shankar, Subhadra Mahajan, Arsala Qureishi K: Shreyas Beltangdy D: Sarah-Jane Dias, Pavleen Gujral, Amrit Maghera, Anushka Macnhandra, Sandhya Mridul, Tannishtha Chatterjee, Rajshri Deshpande. 104 Min.

STOLZ UND VORURTEIL UND ZOMBIES

Gepflegtes Gemetzel

Berüschte Fräuleins im Kampf gegen Konventionen und Gehirnfresser

Seit Jahren macht Seth Grahame-Smith erfolgreich Spaß damit, heilige Kühe auf blutiges Eis zu



Der Graf ist angerichtet: „Stolz und Vorurteil & Zombies“



Miez Miez: „Keanu“

führen. Schon vor dem Film zu seinem *Abraham Lincoln - Vampirjäger* schrieb er das Klassiker-Mash Up nach dem vermutlich verbreitetsten Roman der englischsprachigen Welt. Jane Austen geht untot. Ihre frühe Emanze aus der Regency-Ära prügelt sich mit Zombie-Briten und kriegt am Ende den dunklen Darcy. Durchaus zum Vergnügen aller Liebhaber gepflegter Kommunikation mit frechen Fräuleins im Salon.

Regisseur Burr Steers übernahm den Witz des Buches, nämlich fast original nach 1813 zu klingen, ziemlich unverändert. Auch die wesentlichen Plot-Points der Geschichte blieben drin, nur um die unerklärten Unwesen ergänzt, die immer wieder ansatzlos in die aufgeräumte großbürgerliche Gesellschaft platzen und von Killern wie Darcy oder wohlherzogenen Töchtern wie Lizzy splatterfrei erlegt werden, damit die Jugendfreigabe nicht leidet.

Lizzy und ihre vier Schwestern haben alles gelernt, was die Gesellschaft fordert: Sticken, Tanzen, Kartenspielen, Zombieschlachten, und auf Ehemänner warten. Nur Lizzy mag sich nicht zum Altar wie zu einer Schlachtbank führen lassen. Dass der hauptberufliche Zombiekiller Darcy sie aber wenig attraktiv findet, mag sie auch nicht. Folglich raufen sich die beiden über allerlei Verwicklungen dann doch zusammen.

Aus den Klassenunterschieden Austens wurden Kampfstile. Die richtig Reichen lernen das Schwertschwingen in Japan, die Bürger bloß in China. das führt zu einigen komischen Momenten, die Grahame-Smith besser gesehen als Kameramann Steer gefilmt hat, den überhaupt die Geschichte der Entwicklung der Kampfzicke Lizzy zur selbstbewussten Frau nicht so recht zu interessieren scheint. Er schwelgt lieber in Kostümen mit Knick. Da dressen sich etwa die fünf Schwes-

tern für den nächsten Ball auf - und hantieren dabei allerliebste mit Waffen in der Unterwäsche, Messern im Strumpfbund, Kartätschen im Täschchen. Schön. Sinn und Sensibilität, Horror und Herz stören da nur.

Wing

USA/GB 2016. R: Burr Steers B: Burr Steer, Seth Grahame-Smith, Jane Austen K: Remi Adefarasin D: Lily James, Sam Riley, Jack Houston, Matt Smith, Charles Dance. 147 Min.

KEANU

Alles für die Katz

Für drei Minuten süße Katzenbilder muss man einen entsetzlichen Film durchleiden

In erstklassiger Action-Zeitupe sehen wir, wie ein großes Drogenlabor von zwei in „Matrix“-Mäntel verummten Ninjas (Keegan-Michael Key und Jordan Peele) auseinandergenommen wird. So viel Blut und Tod war selten zu Beginn einer Komödie. Höhepunkt des Gemetzels: Ein süüüübes kleines Kätzchen springt aufgeregt durch das Chaos, über Leichen und Kokain-Häufchen, einfach ins Freie. Während drinnen gerade der Laborbetreiber mit Kopfschuss hingerichtet wird, streift Keanu, das Kätzchen, durch die Straßen und sucht sich ein neues Herrchen. Und findet es in dem leicht depressiven Fotografen Rells (Jordan Peele), der so viel Knuddeligkeit vor Augen gar nicht fassen kann und sofort in eine kreative Phase sondergleichen eintaucht. Als Keanu von einer anderen Drogengang entführt wird, mach sich Rells zusammen mit seinem Cousin Clarence (Keegan-Michael Key) auf die Suche nach dem Woll-Schnu-

ckelchen. Beide tauchen dabei tief in die Gangsta-Welt ein, wo es opportun ist, „Nigga“ zu sagen und überhaupt alle so reden und gehen, als seien sie einem Tarantino-Film entsprungen.

Jordan Peele und Keegan-Michael Key sind ein eingespieltes Komiker-Duo, das in den USA eine eigne TV-Show besaß und gerade an einem Remake der „Police Academy“ arbeitet. Ihr Witz ist Wortwitz, ihre Körpersprache ist eher – reduziert. Deshalb besteht Keanu aus viele Dialog-Situationen, in denen unterschiedliche Slangs eine Rolle spielen. Das ist schon im Original mäßig witzig, wie das synchronisiert funktionieren soll, ist schwer vorstellbar.

Die Handlung ist nur ein (ermügender) Vorwand, um ungefähr alle zehn Minuten Keanu, das Knuddelkätzchen, ins Bild zu bringen. Logik, Rollenentwicklung und Spannung gehen dabei ebenso über Bord wie der Witz: Keanu ist ein sehr finsternes und blutiges Katzenvideo, gestreckt auf Spielfilmlänge.

Der großartige Will „The Last Man on Earth“ Forte als durchgeknallter Dealer (komischer als die beiden Hauptacts zusammen) kann diesen Untergang ebenso wenig verhindern wie die gut inszenierte Action, die einen immer wieder fragen lässt, in was für einem Film man hier eigentlich geraten ist. Einige Szenen und Anschlüsse lassen zudem vermuten, dass um ihr Geld besorgte Produzenten an dem Ding eifrig herumgeschnitten haben.

Die Anfangsszene mit Keanu im Sperrfeuer gibt's bestimmt bald als 2 Minuten Video auf Youtube. Mehr muss man nicht sehen. Im Netz kursieren bereits Diskussionen, die Katze für einen „Oscar“ zu nominieren
Thomas Friedrich

USA 2016 R: Peter Atencio B: Jordan Peele, Alex Rubens K: Jas Shelton D: Keegan-Michael Key, Jordan Peele, Will Forte, Nia Long, Method Man, Tiffany Haddish, Luis Guzman, 98 Min.

VOR IHREN AUGEN

Jammerspiel im Dreieck

Ein schwaches Remake mit einer großartigen Schauspielerin

Wenn ein europäischer oder südamerikanischer Film internationale Erfolge feiert, weckt das in Hollywood oft Begehrlichkeiten. In den USA werden fremdsprachige Fil-



Julia Roberts, Chiwetel Ejiofor, Nicole Kidman: „Vor ihren Augen“

me nicht synchronisiert, und der Markt für untertitelte Versionen ist in den amerikanischen Lichtspielhäusern beschränkt. Deshalb kauft man den bedürftigen Produzenten die Rechte ab und dreht den Film einfach noch einmal in englischer Sprache mit heimischen Stars. Oftmals wirken diese Werke dann wie entseelte Blaupausen, denen der eigene künstlerische Zugang zum Stoff fehlt.

Das kann man Billy Rays *Vor ihren Augen* nicht vorwerfen, der den argentinischen Oscar-Gewinner *In ihren Augen* (2009) von Juan José Campanella neu verfilmt und sich von allen Werktreueverpflichtungen frei gesprochen hat. Das Original kreuzte einen verunsicherten Kriminalfall aus der Zeit der Militärdiktatur mit einer melancholischen Liebesgeschichte über die Zeitspanne von 25 Jahren hinweg. Billy Ray (*Captain Phillips*) verfrachtet die Story nun ins Post-9/11-Amerika, wo die FBI-Agenten Ray (Chiwetel Ejiofor) und Jess (Julia Roberts) im Jahre 2002 eine verdächtige Moschee in Los Angeles überwachen. In der Nähe wird die Leiche einer jungen Frau gefunden.

Was als Routineuntersuchung beginnt, führt direkt in ein Drama, denn die Tote im Müllcontainer ist Jess, Tochter. Ray stürzt sich zusammen mit der neuen Staatsanwältin Claire (Nicole Kidman) in die Ermittlungen. Aber der Verdächtige, den die beiden im Verhör überführen, ist ein wichtiger FBI-Informant in eben jener Moschee und wird auf Drängen von Rays Vorgesetzten (Alfred Molina) wieder freigelassen.

Die Geschichte wird in Rückblenden aus dem Jahr 2015 heraus erzählt, in dem inzwischen aus dem Dienst geschiedene Ray wieder bei seinen früheren Kollegen auftaucht und sich sicher ist, dass er den Mörder ausfindig gemacht hat. Was im

Original im großen Erzählkinofomat verhandelt wurde, schrumpft im US-Remake zu einem ungelenk zwischen Vergangenheit und Gegenwart wechselnden Thriller-Plot zusammen, der mehr in die eigene Konstruktion als in seine Figuren verliebt ist. Das Verschmelzen von kriminalistischer und amouröser Obsession, die der Vorlage ihren ganz eigenen Drive gab, will in Billy Rays Neuaufguss nicht funktionieren. Zwischen Chiwetel Ejiofor und Nicole Kidman bleiben alle vergeblichen Sehnsüchte und melodramatischen Gesten nur behauptet.

Ähnlich unglaublich wirkt der politische Kontext, in dem der Mord an der Tochter einer FBI-Ermittlerin zum Schutz eines zwielichtigen Informanten unter den Teppich gekehrt wird. Das klingt selbst vor dem Hintergrund von Patriot-Act und Islamisten-Hysterie etwas an den Haaren herbeigezogen. Trotzdem gibt es einen guten Grund, diesen Film einem EM-Vorrendenspiel vorzuziehen, und der heißt Julia Roberts. Es ist schlichtweg brilliant, wie sie den Schmerz der Mutter, deren Tochter Opfer eines grausamen Verbrechens wird, im besten Sinne des Wortes verkörpert. Als hätte man ihr die Seele herausgerissen, steht ihre Jess dreizehn Jahre nach dem Mord nur noch als Schatten ihrer selbst im Raum. „Du siehst eine Millionen Jahre alt aus“ sagt Ray zu ihr, und jede schmerzhaft Minute davon glaubt man in Roberts Gesicht, Körperhaltung und entkräfteter Aura zu sehen.

Gerade im Vergleich zu Nicole Kidman, die vermeintlich alterslos zunehmend ins Statuenhafte konserviert wirkt, beweist Julia Roberts schauspielerisches Format und Reife.
Martin Schwickert

Secret in Their Eyes USA 2015 R&B: Billy Ray K: Dabiel Moder D: Chiwetel Ejiofor, Nicole Kidman, Julia Roberts, 111 Min.

STANDOFF – DIE EINZIGE ZEUGIN

Patt und Psycho

Ein Duell als Debüt in der B-Plus-Klasse

Viel weniger Idee geht ja gar nicht: Im Obergeschoss eines einsamen Hauses trauert ein suizidaler Ex-Soldat um einen toten Sohn und eine weggelaufene Frau – im Erdgeschoss lauert ein angeschossener Killer darauf, die einzige Zeugin zu erlegen, die ihn bei seiner letzten Bluttat sah. Ja sogar fotografierte. Das junge Mädchen hat sich gerade panisch nach oben geflüchtet. Wo der depressive Versager nun zur Selbstrettung ihre Verteidigung übernimmt. Der Rest ist das klassische Western-Standoff, ein Patt zwischen Bandit und Ersatzfamilie, ein Psycho-Duell voller Drohungen und Beleidigungen, weil keiner es auf den finalen tödlichen Schusswechsel ankommen lassen will.

Das wirkt sehr seltsam, weil Autor und Regisseur Adam Alleca ausgerechnet zwei düstere Machos aus der zweiten Garde als Duellisten besetzte, Laurence Fishburn und Thomas Jane. Die actionerfahrenen Überkerle sitzen meist bloß etwas blutend in Deckung und reden sich gegenseitig Traumata ein, versuchen, einander auszutricksen. Gelungener Minimalismus, mehr eine Fingerübung als ein Faustschlag, aber mit ordentlich Wucht.
-w-

USA 2015. R+B: Adam Alleca K: Zoran Popovic D: Thomas Jane, Laurence Fishburne, Ella Ballentine, Jim Watson, John Tench, Laura de Carteret, Ted Atherton, Joanna Douglas. 86 Min. E: Making Of.

DARK WAS THE NIGHT

Draußen vom Walde

Ein gelungener Indie-Horrorfilm mit starkem Hauptdarsteller

Vor kurzem hat Sheriff Shields einen seiner beiden Söhne auf tragische Weise verloren. Viel Zeit zum Trauern bleibt dem Gesetzeshüter jedoch nicht, denn in seinem Städtchen geschieht seltsames, was die Leute beunruhigt. Haus- und Nutztiere verschwinden, und eines Morgens ist der ganze Ort voller unheimlicher Hufspuren. Ist das nun bloß ein gemeiner Streich oder ist etwas an den alten Geschichten über ein gefährliches Wesen im Wald dran?

Dark Was the Night macht vieles richtig. Von Anfang an herrscht eine unheimliche Atmosphäre. Die Spannung wird durch Andeutungen, ge-



Jean Reno als komischer Bösewicht: „Der letzte Kampf“

schickten Einsatz von Licht und Dunkelheit sowie guter Einstellungen kontinuierlich gesteigert. Es zählt sich aus, dass viel Zeit auf die Charaktere verwendet wird, denn bald bangt man um sie. Das Monster sieht man lange Zeit gar nicht oder nur teilweise. Das ist eine gute Entscheidung, denn obwohl das computergenerierte Vieh durchaus garstig aussieht, wirkt es doch ziemlich künstlich. Wesentlich besser sind die Darsteller, allen voran der stark spielende Kevin Durand. Ihm nimmt man den trauernden Vater ebenso ab wie den zupackenden Polizisten, dessen Beschützerinstinkt durch die drohende Gefahr wieder geweckt wird. Und für den treffenden Titel bekommt der Film auch einen Punkt. -ok-

USA 2005 R: Jack Heller B: Tyler Hisel K: Ryan Samul D: Kevin Durand, Lukas Haas, Steve Agee, Ethan Khusidman. 90 Min.

FINAL CUT – DIE LETZTE VORSTELLUNG

Multiplex-Horror

Ein kleiner, feiner Schreckfilm gegen die Splatterei

Robert Englund ist einer der ewigsten Bösewichte des Genres. Er begann in den 1970ern als irrer Killer in *Eaten alive*, am berühmtesten wurde er in der Elm-Street-Reihe, die ein Remake ohne ihn nicht überlebte, und nach *Freddy Krueger* trat er jahrzehntelang eher als Leichenfledderer an sich selbst auf. Hier aber erreicht er als Greis neue Größe. Als klassisch ausgebildeter Filmvorführer, der kurz vor der Rente zum Popcorn-Bräter rückgestuft wurde, leidet er unter dem Schnösel-Chef eines digital projizierenden Multiplex-Kinos. Als ein junges Pärchen zur Mitternachts-Show eines alten Horror-Films kommt, dreht er genrefest die Kamera um und produziert mit modernen Digidcams und nostalgischen Plot-Karteikarten ein kriti-

sches Katz-und-Maus-Spiel. Zwar tödlich, aber fast ohne Blut. Der Opa weiß, dass das Drehbuch den Schrecken macht, und der junge Regisseur weiß, wie man alte Schule ohne viel Geld macht. Hinter dräuenden Schatzen und post-post-modern angekündigten Twists wird uns der Täter sogar sympathisch, der seine Karriere im analogen Film zur selbst-morden-Anklage gegen die Neuzeit wendet. Wer das Kino nur ausnutzt, um Fummeln zu können, wer Filme nur geil findet, wenn sie nie gesehene Kicks zeigen, der muss ja zu Grunde gehen, wenn ein Fachmann die Fäden zieht.

Am Ende haben wir knapp vier Hauptdarsteller und bloß zwei Tote, aber bei aller Ruppigkeit im Konzept doch einen ernst zu nehmenden Spaß. Mit vielen Zitaten. -w-

The Last Showing, USA 2014. R+B: Hawkins K: Ed Moore D: Robert Englund, Finn Jones, Emily Berrington, Malachi Kirby. 89 Min. E: Deleted + Extended Scenes

DER LETZTE KAMPF (BD)

Spuren im Sand

Luc Bessons Erstlingsfilm endlich auf BluRay

Die Welt ist irgendwie weg. Und überall sieht es aus wie bei Mad Max unterm Sofa. Nur witziger. Und in Schwarzweiss. Luc Bessons über 30 Jahre alter Erstling setzt die Apokalypse einfach voraus, gesprochen wird eh nicht (die Meschen haben die Stimme verloren), und es herrscht ein Hauen und Stechen unter den verbliebenen Männern; Frauen scheint es keine zu geben.

Jean Reno, schmal und ernst, gibt seinen Einstand als komischer Action-Held, der Rest sieht ein bisschen aus wie Richard Lesters Endzeitfilm „Danach“, nur mit mehr Krawall. Die Kamera ist noch nicht ganz sicher, manches ist zu lang, aber Stille und Witz machten 1983 deutlich: Hier kommt was Neues. Der französische Film sollte nach Bessons Auftritt nie wieder der Selbe

sein. Die BluRay-Fassung hat ein sehr gutes Bild und einen guten Ton. Extras gibt es keine. Obwohl es zu diesem Meilenstein der Filmgeschichte einiges zu sagen gäbe. -thf-

Le dernier Combat F 1983 R: Luc Besson B: Luc Besson, Pierre Jolivet K: Carlo Varini D: Pierre Jolivet, Jean Bouise, Fritz Wepper, Jean Reno, 92 Min.

HOW TO CATCH A MONSTER – DIE MONSTERJÄGER

Mockumentary-Grusel

Adam Green persifliert das Found-Footage-Genre

Erstaunlich, dass diesem Film eine deutsche Synchro spendiert wurde. Noch erstaunlicher, dass sie einen neuen, falschen englischen Titel kriegte. Und am aller erstaunlichsten, dass der Jungstar des Horrors sich mit Ray Wise einen so bekannten Schauspieler als Zeugen für seine Fake-Dokumentation aussuchte, dass nach ein paar Minuten schon niemand nichts mehr glaubt.

Der echte Adam Green, in der Horror-Szene berühmt für allerlei Gargstigkeiten, wollte nach blutig auch mal lustig werden. Er dachte sich eine Story aus, in der das Team seiner echten Monster-TV-Show einen „echten Zeugen“ findet, der selbst erlebt hat, dass es Monster wirklich gibt.

Seit Generationen fliehen missgestaltete Kinder in eine Freak-Zuflucht tief im Untergrund und fristen in der verlorenen Stadt „The Marrow“ ihr deformiertes Leben. Nur ein Ex-Polizist weiß, wo der Eingang ist, und nur Adam Green traut sich an eine Expedition.

Der eigentliche Witz aber sind die Auftritte von Szene-Legenden wie

Tony „Candyman“ Todd, dem „Troma“-Produzenten Lloyd Kaufmann oder dem „Chucky“-Regisseur Tom Holland. Und vielen anderen. Die Story der Fake-Doku ist dagegen lahm und länglich, weil der echte Adam Green sich stets über den erfundenen lustig machen will und nie die Mitte zwischen Klamotte und Karacho trifft. Wer „Freitag der 13.“ nicht auswendig kennt, versteht die Anspielungen nicht, wer das creepy Design von Alex Pardee schätzt, ärgert sich, weil dessen Kreaturen nur kurz vorbeihuschen, und wer hinter den genretypischen Körper-Deformationen gerne etwas Aussage über gesellschaftliche Seelenknicks entdeckt hätte, hängt in der Luft. Offensichtlich haben Monsterlover mehr Spaß an platter Anspielerei als an tiefer Verstörung. Kein Wunder, schließlich macht Adam Green neben blut-spritzenden Echt-B-Movies auch eine TV-Horror-Sitcom, die wir zum Vergleich gern als Extra gesehen hätten. Obwohl eigentlich dann doch nicht. -w-

Digging up the Marrow, USA 2014. R+B: Adam Green K: Will Barratt D: Adam Green, Will Barratt, Ray Wise, Kane Hodder, Mick Garris, Tony Todd, Alex Pardee. 89 Min. E: Deleted Scenes, Making Of, Monsters of the Marrow.

FRIDAY NIGHT LIGHTS (1 & 2)

Picket Fences

Das Kleinstadtleben in all seinen Ausprägungen

Selten wurde die Idee, aus einem Kinofilm eine Serie zu machen, so gut umgesetzt wie bei *Friday Night Lights*. Als Peter Berg 2004 das Buch von H. G. Bissinger als Kinofilm verfilmte erkannte er, dass in der Geschichte weitaus mehr Potenzial steckte.



Suche nach Motiven: „How To Catch A Monster“



In dem texanische Städtchen Dillon gibt es einen Abend, auf den alle mit Spannung warten: den Freitagabend, wenn das örtliche Football-Team, die Dillon High School Panthers, aufläuft. Vielleicht auch deshalb, weil es der Stadt wirtschaftlich seit einiger Zeit nicht mehr so gut geht.

Eric Taylor ist der neue Chefcoach des Teams. Man erwartet von ihm nichts weniger als den Titel und teilt ihm das bei jeder Gelegenheit mit. Im ersten Saisonspiel verletzt sich der Star-Quarterback des Teams bei einem Tackle so schwer, dass er eine Querschnittslähmung erleidet. Ob die Titelträume mit dem verunsicherten Ersatz-Quarterback zu erfüllen sind, ist eher ungewiss.

Zwar ist die Arbeit von Coach Taylor der rote Faden, aber man muss kein Footballfachmann sein, um die Serie verstehen zu können. Es handelt sich im Grunde um eine Mischung aus Sport- und Familiendrama, ein Kleinstadtportrait. Die Protagonisten und die Stadt haben mit Schicksalsschlägen auf und abseits des Spielfeldes zu kämpfen.

Klingt nach typischer High-School Soap-Opera, ist aber dank tiefgründiger Charakterarbeit, einer realistischen Darstellung des Lebens im Süden Amerikas und einem Sinn für Realismus ein echtes TV-Highlight abseits des Mainstreams.

Zu der inhaltlichen Brillanz kommt noch die überaus gelungene Inszenierung. Die Kamera ist oft in Bewegung, Schärfe und Unschärfe werden als stilistisches Mittel eingesetzt. Zusammen mit den häufigen Kommentaren eines Radiomoderators zum Geschehen wirkt *Friday Night Lights* so fast dokumentarisch. Taylor Kitsch (*Savages*, *Lone Survivor*) wurde durch diese Serie zum Star. Tatsächlich getragen wird sie aber von den großartig spielenden Kyle Chandler als Coach Taylor und Connie Britton als dessen Ehefrau.

-ok-

USA 2006 - 2008 R: Jeffrey Reiner, Allison Liddi-Brown, Peter Berg B: Peter Berg, Buzz Bissinger, Kerry Ehrin, Jason Gavin K: David Boyd, Todd McMullen D: Kyle Chandler, Connie Britton, Aimee Teegarden, Taylor Kitsch, Zach Gilford, Gaius Charles E: Hinter den Kulissen der ersten Staffel. 1620 Min. 10 DVDs.

SPIELPLATZ



Häng rum, spul rück

In »Shadwen« ist immerzu Pause und Lichtaus

Die spinnen, die Finnen von Frozenbyte. Für ihr neues Stealth-Game haben sie die in anderen Spielen oft schmerzlich vermiste Pausentaste einfach zum Standard ihrer Welt erklärt. Wenn du nichts tust, passiert auch nichts. So hängt die moralisch ambivalente Heldin, eine Auftragsmörderin, anfangs oft bewegungslos in der Luft. Feindliche Wachen in einer düsteren Fantasy-Stadt stehen lauend im funzigen Licht herum, ein paar Maudrehns enthüllen mögliche Auswege, und nahebei hockt deine automatische Begleiterin, ein kleines Mädchen, hinter einem Strohhalm in Deckung. Was tun?

Schleichst du clever um die Gegner herum, lockst sie mit Tricks außer Sicht, oder bringst du sie im Schatten still um und versteckst ihre Leichen? Und lässt du das Kind dabei zusehen? Schließlich sollst du einen bösen König töten, aber auch die dir zugelaufene Waise verhätscheln. Die Lösung: Sei moralisch in den Augen des guten Kindes, sei tödlich im Rücken der Macht. Und drück die Rückspultaste, wenn du patzt.

Das ist die zweite Neuerung. Jederzeit kannst du beliebig weit zurück spulen und einen anderen Weg suchen. Und vielleicht die Helligkeit etwas hochdrehen, denn *Shadwen* ist so dunkel, dass man eine Planke kaum von einem Pfuhl unterscheiden kann. Immerhin glimmen manipulierbare Objekte hilfreich in der Dämmerung.

So hangelt und bangelt sich die Titelheldin durch die Gassen der düsteren Stadt, durch 15 Level, die brav hintereinander liegen und sehr ähnliche Rätsel ohne Überraschungen bieten. Die KI-Wachen bleiben blöd, nur der Kill wird komplizierter. Dafür bleibt die Motivation, mit sauberer Weste durch zu kommen, auch unverändert. Solange wir unsere Schutzbefohlene von den Tatsachen des Lebens und Sterbens fern halten, quengelt sie nicht. Sonst treibt nichts voran, nicht mal eine Gesichtsentwicklung. Schade. Dabei ist Rumbhängen und Rückspulen eigentlich genau mein Ding. Trotzdem hängt *Shadwen* wie *Shadwen* eben in der Luft. Solange nichts passiert, hat man auch keinen Grund, etwas zu tun. (Für Win, Linux, iOS, PS4. Frozenbyte) /// -w-



A Game of Drones

»Duskers« ist Aliens mit Kommandozeilen

Du bist allein. Weit draußen im Weltraum und verloren vor einem flackernden Bildschirm, der Befehle nur eingetippt annimmt. Anfangs machen noch drei kleine Drohnen mit, die du in herumtreibende Schiffwracks schicken kannst, um Reste einzusammeln und Spuren der scheinbar universumsweiten Katastrophe zu finden. Denn auch wenn das untermotorisierte Überleben in feindlicher Umwelt immer nur auf fußläufigen Ruinen-Maps stattfindet, kannst du im Verlauf des sehr langen Spiels von Schiff zu Schiff, von System zu System, von Galaxis zu Galaxis springen. Wenn du unterwegs genug Sprit findest, genug Techno-Gimmicks, um dein eigenes Schiff aufzuwerten, und immer klug den in den Trümmern herum marodierenden Fremdwesen entkommst. Dazu hat eine Drohne etwa einen Sensor, der Störenfriede in Nebenräumen erkennt, eine andere kann Fallen stellen oder die Sprinkleranlage einschalten, defekte Kollegen abschleppen oder sich ins Wracksystem hacken.

Du kannst viel tun, hast viel lernen, und musst noch mehr reparieren, weil die Alien-Anzeige garantiert dann ausfällt, wenn du sie am dringendsten brauchst. Außerdem ist immerzu der Sprit knapp, klemmt mal eine Luftschleuse, oder ein Asteroidensturm haut Löcher in deinen Plan. Im Halsumdrehen verwandelt sich dann das knobelige Level-Puzzle in eine wilde Jagd zurück zum Rettungsschuttle. Das Keyboard glüht vor Angstschweiß, gerade weil du die lauenden Übel nur durch die stör anfälligen Sensoren deiner Drohnen siehst, der Bildschirm flackert und das Grauen bloß mit Cracks und Zischen auf der Tonspur zuschlägt. Und niederschmetternden Meldungen am Monitor: Drone 3 disabled.

Angeblich kriegt man irgendwann heraus, dass es für jedes Monster eine Medizin gibt, aber man hat nach den ersten Tutorial-Missionen immer von allem zu wenig und von nichts genug. Da braucht es kaum eine Geschichte im Hintergrund, keine Schreie, keine Sprachausgabe, nicht mal Charaktere. Obwohl es dem nervenzerfetzenden Spaß durchaus hilft, dass man die Drohnen frei umbenennen kann. Tick hat den Haken, Trick kriegt den Schutzschild und Track rennt ins Verderben. (Für Win, Mac, Linux. Von Misfits Attic) /// -w-



Eure Realität ist für mich nicht gültig...

erneut abgesagt. Aber dann sagte Nena zu mir, sie mache nur mit, wenn ich auch mitmache. Wir haben dann ein paar Extrarechte erkämpft, wie eigene Produzenten und Arrangements...

In der Show musst du auch Lieder von Bap interpretieren. Wie kamst du mit dem kölschen Dialekt zu recht?

Wolfgang Niedecken hat uns die Texte auf Hochdeutsch gegeben. Für mich persönlich war „Kristallnacht“ ein krasser Höhepunkt! Auch Nena hat etwas richtig Krasses gemacht mit einem meiner Lieder.

Wer hat dich am meisten überrascht bei der Interpretation deiner Songs?

The BossHoss. Sie haben sich „Superheld“ vorgenommen. In dem Song geht es darum, dass mein Sohn weiß sein wollte, weil er keine schwarzen Superhelden hatte. Es ist für einen Vater sehr traurig, wenn sein Kind nicht das sein will, was es ist – nur weil es sich nicht repräsentiert fühlt von dem, was für seine Altersgruppe relevant ist...

Siehst du diese Show auch als Plattform für schwarze Stimmen, Beiträge und Kunst?

Klar. Ich weiß natürlich nicht, was der Sender davon drin lässt, aber manche Sachen werden sie nicht rausschneiden können, selbst wenn da jetzt so ein White-Pride-Cutter in der Regie säße. Ich habe für diese Show extra neue Strophen geschrieben mit Statements wie „Links und rechts ist meine Schokoladenseite / ich flieg’ nach Afrika / wo ich für Vox schwarz arbeite“. Ich habe an vielen Stellen das versucht zu nutzen, was Schwarze bzw. Mimimis in der Medienlandschaft sonst nie nutzen.

In dem Album „Berühmte letzte Worte“ schlägst du ungewohnt

DER MALCOLM X AUS HAMBURG

SAMY DELUXE ÜBER SCHWARZE IDENTITÄT, TRASHIGE TV-JOBS & »BERÜHMTE LETZTE WÖRTE«

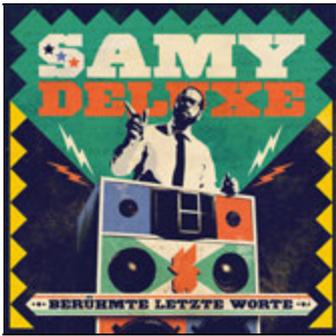
Der Rapper Samy Deluxe wird nächstes Jahr 40 – und ist kein bisschen leise. Auf dem neuen Album „Berühmte letzte Worte“ stellt der Sohn einer deutschen Mutter und eines sudanesischen Vaters die Frage nach seiner Identität. Und macht sich zu souligen Beats Gedanken über deutsche Waffenexporte und Merks Fluchtlingpolitik. Der schnoddrige Rap-Poet mischt zudem die neue Staffel der Vox-Show *Sing meinen Song – Das Tauschkonzert* auf – neben Nena, Wolfgang Niedecken, Xavier Naidoo, *The BossHoss* und Annet Louisan. *Ultimo* besuchte Samy Deluxe in Hamburg. **Ultimo: Angeblich hättest du bei „Sing meinen Song 2016“ fast nicht mitgemacht. Passen TV-Shows nicht in deine Welt?**
Samy Deluxe: Ich stehe den Medien

und insbesondere dem Privatfernsehen sehr skeptisch gegenüber! Deren Aufgabe ist es, zu einer Masse in einer möglichst dummen Sprache zu sprechen. Wenn du in solch einem Medium Protagonist sein willst, musst du dich dümmer machen, als du bist. Deshalb habe ich in der Vergangenheit so manches pauschal abgesagt: *Popstars*, *Dschungelcamp*, *Promidinner*... Das gleiche Geld kann ich auch verdienen, ohne im Fernsehen stattdessen zu finden, haha!
Hast du schlechte Erfahrungen mit dem TV gemacht?
Ich hatte die Anfrage von *Sing meinen Song* zuerst pauschal abgesagt. Aber nach einem Anruf von Xavier habe ich mir wenigstens mal die Sendung angeguckt und das Ganze zwei Tage sacken lassen. Da aber die Gefahr bestand, dass ich die

Lieder eines Schlagersängers singen muss oder er meine, habe ich



INTERVIEW



politische Töne an.

Ich habe mit Politik nichts am Hut. Im Internet bin ich auf Musikblogs und nicht auf *Spiegel Online* unterwegs. Auf meiner Platte ist inhaltlich auch nichts drauf, was ich nicht schon vorher gemacht hätte. Der Song „Klopapier“ ist praktisch eine Fortsetzung meines größten Hits „Weck mich auf“ aus dem Jahr 2001 und bereits vor der Flüchtlingsdebatte entstanden. Was ich darin sage, erlebe ich als dunkelhäutiger Mensch in diesem Land tagtäglich – und zwar schon immer.

„Ein echter Künstler lernt das Lei-

den lieben und es würd' mich nicht mal mehr wundern, wenn mich jemand jetzt ermordet“, heißt es im Titelsong. Fühlst du dich tatsächlich bedroht?

Nee, das ist augenzwinkernd gemeint! Im Artwork der CD sieht man mich als eine Art Malcolm X hinter einem Rednerpult. In dem Song „Berühmte letzte Worte“ ver-setze ich mich in einen Typen, der vielen auf den Schlips getreten ist. Den Rechten in Deutschland trete ich auf jeden Fall extrem auf den Schlips. Wenn ich jetzt in Interviews dazu befragt werde, rede ich aber nicht nur über die Nazis. Sondern eher über diese ganzen verkappten Rechten, die denken, sie seien politisch korrekt.

Wie gehst du mit dem Rechtsruck in der Bevölkerung um?

Die Leute gucken mich jetzt schon wieder anders an. Sobald ich vor die Tür gehe, werde ich die ganze Zeit an meine Hautfarbe erinnert. Das ist komisch. Du hast dich auf dem Weg hierher sicherlich kein einziges Mal gefragt, warum es so komisch ist, dass du weiß bist. Ich als neuzeitdeutscher Dichter und

Denker, der sich vermutlich mehr mit der deutschen Sprache beschäftigt als 90 Prozent der Bevölkerung, muss mich aber jeden Tag Folgendes fragen: „Warum ist es für euch nicht normal, dass ich deutsch bin?“

In „Klopapier“ heißt es: „Deutschland ist noch ganz weit vorn mit Waffenexporten / das heißt ihr profitiert von Massenmorden... / und seid geschockt von harten Worten.“ Wie ist es um dein Vertrauen in Politiker bestellt?

Es fehlt da jemand, der Hoffnung reinbringt und die Sprache der jungen Menschen spricht. Der ihnen das Gefühl gibt, relevant zu sein, auch hinsichtlich der Musik, die sie hören. Obama hat das in den USA ganz gut gemacht. Jetzt gibt es in Amerika Kids, die denken, sie könnten auch Präsident werden, was sie früher nie für möglich gehalten hätten. In Deutschland hingegen fehlen Menschen, denen man vertrauen kann. Serdar Somuncu finde ich geil! So einer sollte Bundeskanzler werden und die ganze Zeit wie ein cholerischer Wahnsinniger die Leute beschimpfen. Das

würde was bringen! Das ganze Ge-rede kann es jedenfalls nicht sein. Menschen brauchen Hoffnung...

...die sie in deinen Songs finden?

Man kann sich mein Album anhören und davon träumen, wie die Welt sein sollte. In dem Song „Mit-tendrin“ blicke ich philosophierend von oben auf die Erde und sage: „Die Realität, die man uns verkaufen will, ist nur gültig, solange man sie auch kauft“. Ich erschaffe mir meine eigene Welt – ohne News und ohne Arbeitgeber und mit einem Job, der mir zu 99 Prozent Spaß macht. Allein durch meine Musik beschäftige ich 20 Leute und in meinem Restaurant arbeiten weitere 10. Und mit meinem Verein tue ich Kids etwas Gutes. Mein Leben hat ganz wenige Schnittstellen mit jener Realität, die die meisten Leute da draußen so fertig macht. Ich gucke immer, wie weit ich aus diesem System rauskomme und trotzdem noch in der höchsten Steuerklasse bleiben kann, haha!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 15.10.

48 Spielorte
2.000 Künstler
1 Ticket

ExtraSchicht

Die Nacht der Industriekultur

**TICKETS
IM VOR-
VERKAUF**
17 € statt 20 €
(bis 24. Juni 2016)

25. Juni 2016

www.extraschicht.de

metropoleruhr

Projektpartner:



EMSCHER
GENOSSENSCHAFT



Medienpartner:

WAZ coölibri

Förderer:

RAG
STIFTUNG

Premiumpartner:

RAG
Mantel Immobilien

RUHR.TOURISMUS



Niemals-Aufgeber und grandiose Rampensau: Charles Bradley

ENDLICH ZAHLTAG!

CHARLES BRADLEY IST DER NEUE »KING OF SOUL«

Es ist die Soul-Version der Tellerwäscher-Millionär-Geschichte: Früher einmal Koch, ist Charles Bradley heute ein Star, eine unglaubliche Rampensau und demnächst live auch bei uns.

„Mach immer weiter! Irgendwann kommt der Moment, in dem sich all deine Mühen gelohnt haben werden.“ Klar, diese Sätze könnten ohne weiteres aus dem Tagebuch von Olli Kahn stammen. Mindestens ebenso klar und ohne weiteres fassen sie aber auch die Lebensge-

schichte eines anderen Niemals-Aufgebers zusammen. Seit rund fünf Jahren erntet Charles Bradley, was er in den Jahrzehnten zuvor gesät hat.

Die ersten fast 50 Jahre seines Lebens hat es im Grunde zwei verschiedene Charles Bradleys gegeben: hier der ohne Vater aufgewachsene Überlebenskämpfer, der obdachlose Jugendliche, den ein Hilfsprogramm von der Straße holt und zum Koch ausbildet, der Streuner und Gelegenheitsarbeiter;

dort der Musikliebhaber mit der großartigen Stimme und der Riesenportion Feuer im Hintern, der im Alter von 14 mit seiner Schwester ein Konzert von James Brown besucht und sofort für den Soul entflammt, der über die Jahrzehnte in etlichen Bands singt, der in Soul-Shows den James Brown mimit, weil er nicht nur klingt wie der King of Soul, sondern auch so tanzt, der es trotz dieser Talente aber allenfalls zu lokalem Ruhm am jeweils aktuellen Wohnort bringt – mal in Kalifornien, mal in seiner Heimat Brooklyn. Ein Riesentalent, für immer gefangen in einem allzu engen Netz namens Leben. Bis, ja bis Ende der 1990er-Jahre er dann plötzlich doch noch kommt, dieser Moment, der alle bisherigen Mühen belohnt. Bradley wird entdeckt.

Dass ihre Neuentdeckung zu diesem Zeitpunkt schon um die 50 ist, stört die Jungs bei „Daptone Records“ nicht. Ganz im Gegenteil: Das kleine Label aus Brooklyn hat sich auf die Fahne geschrieben, den Soul der 60er und 70er zurück aus der Versenkung zu holen. Charles Bradley passt ihnen dabei hervorragend ins Konzept: Authentischer kann es kaum noch werden!

In den ersten Jahren nimmt er ein paar Singles für Daptone auf, al-

lesamt mitreißende Stücke, die er mit tollen Musikern einspielt. Aber eben Singles – 45 Umdrehungen pro Minute und nach spätestens vier Minuten bist du wieder raus aus dem Ohr. Bis zum ersten Album vergeht noch ein weiteres Jahrzehnt. „No Time For Dreaming“ erscheint im Jahr 2011. Charles Bradley ist 62 Jahre alt und anders als der Titel seines Debüts suggeriert, ist für ihn die Zeit des Träumens angebrochen. Oder besser: die Zeit, in der Träume wahr werden...

Die Platte geht durch die Decke und aus dem einstmals zweigeteilten Charles Bradley wird „The Screaming Eagle Of Soul“. Endlich Star! Seither geht es für ihn nur noch bergauf. Die Nachfolgealben „Victim Of Love“ und „Changes“ werden den Plattenhändlern aus den Händen gerissen. Die Tourneen füllen immer größere Hallen. Und überhaupt liebt die ganze Welt Charles Bradley – vor allem wegen seiner grandiosen Art auf und neben der Bühne.

Sein später Wandel zum Star ist ihm keineswegs zu Kopf gestiegen. Bodenständig und erdig präsentiert sich Bradley in Gesprächen, voller Dankbarkeit und Demut in seinen Ansagen zwischen den Songs. „Ihr“, so lässt er sein Publikum gerne wissen, „seid diejenigen, die mir dieses neue Leben ermöglichen. Dafür möchte ich Euch gerne etwas zurückgeben.“ Und schon beim nächsten, wird überhaupt bei jedem Song ist Zahltag.

Sobald der Takt angezählt ist, verwandelt sich Charles Bradley in eine unfassbare Rampensau. Er schüttelt alles, was er hat, schnappt sich den Groove, den seine „eigentlich viel zu gut, um einfach nur Begleitband genannt zu werden“-Begleitband *Extraordinaires* vorgibt, tanzt ihn den Leuten vor der Bühne ins Gesicht und als wenn das nicht schon schön genug wäre, holt er auch noch für jede zu singende Zeile einen Knaller von Reibeisenstimme raus. Un. Fass. Bar.

Es hat wirklich lange gedauert. Aber mit 67 Jahren ist dieses Naturereignis von einem Entertainer endlich dort angelangt, wo es hingehört: ganz oben auf dem Soul-Olymp, in einem Atemzug genannt mit James Brown, Otis Redding oder Eddie Floyd. Und live ist Charles Bradley die Deluxe-Variante von „dem Publikum etwas zurückgeben“, die man sich mindestens einmal im Leben gegeben haben sollte. Demnächst gäbe es in Westfalen die Gelegenheit... *Christoph Löhr*

■ MÜNSTER,
SKATER'S PALACE 12.7.

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

<p>Laserkopien + Ausdrücke* Farbe & Schwarz-Weiß [A3-A4]</p> <div style="border: 1px solid white; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <p>Gebrauchskopien [SW] ab 3 Cent!</p> </div> <p><small>*Drucke von CD USB ... ohne Aufpreis</small></p>	<p>Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...</p>
---	--

MARISSA NADLER STRANGERS

BELLA UNION / PIAS

Für den unvorbereiteten Hörer fällt es mehr als schwer, bei den ersten Tönen von Marissa Nadler nicht an Lana Del Rey zu denken. Die gleiche betörend süsse Schwere und Melancholie, der elegische Lee Hazlewood-Touch, aber: Nadler hat nicht nur Attitüde, sondern auch gute Songs! Und den besseren Produzenten, Randall Dunn, der nicht zuletzt mit *Sunn O* bewiesen hat, dass ihm dunkel sehr gut steht. Hier werden die Sirenenräume von Marissa Nadler mit dezenten Streichern, einsamen Westerntarren und gar Glockenschlägen geschmückt und zur rechten Zeit packt er einen mächtigen Drone-Sound dazu. So könnte ein Scott Walker-Album doch auch mal wieder klingen, *Zola Jesus* covern *Caletico*, oder *Fleetwood Mac* auf gewaltigen Downern. Ja, da muss man in entsprechender Stimmung sein. Oder als Tagesplanung den ersten Cocktail auf 10 Uhr morgens legen, um hinfort schmachend und melancholischen Gedanken nachhängend im Schatten auf den Pool zu starren... *Karl Koch*

VALLEY OF THE SUN VOLUME ROCK

FUZZORAMA RECORDS / CARGO

Kyuss sei Dank! Ein ganzes Genre orientiert sich an dieser Kultkapelle um Sänger John Garcia und Gitarrist Josh Homme. Die Blaupause in Sachen Stoner-Rock eben. Auch *Valley Of The Sun* aus Ohio haben diesbezüglich ihre Hausaufgaben gemacht – und räumen Bestnoten ab. Schon die beiden Eröffnungstracks grooven fett und souverän in Richtung der Kollegen von *Mastodon*, *Baroness* oder auch *Red Fang*. Im weiteren Verlauf von neun kurzweiligen Songs offenbart sich insbesondere bei Tracks wie „Beneath The Veil“ oder auch „Empty Visions“ eine angenehme stilistische Nähe zu älteren Bands der Blues-Grunge-Metal-Schnittmenge, wie etwa *Alice In Chains*, *Corrosion Of Conformity* oder *Soundgarden* in deren „Badmotorfinger“-Ära. Musikalische Innovation geht sicher anders und der Vorwurf des Plagiats liegt nahe, aber das US-Trio agiert clever und selbstbewußt genug, um solche Vorwürfe direkt abzuschmettern. „Volume Rock“ macht durchgängig Spaß, rockt wie Hulle und die Zähne knirschen vom Sand der Wüste! *Frank Möller*

BLACK HEINO HELDENTUM UND IDIOTIE

TAPETE / INDIGO

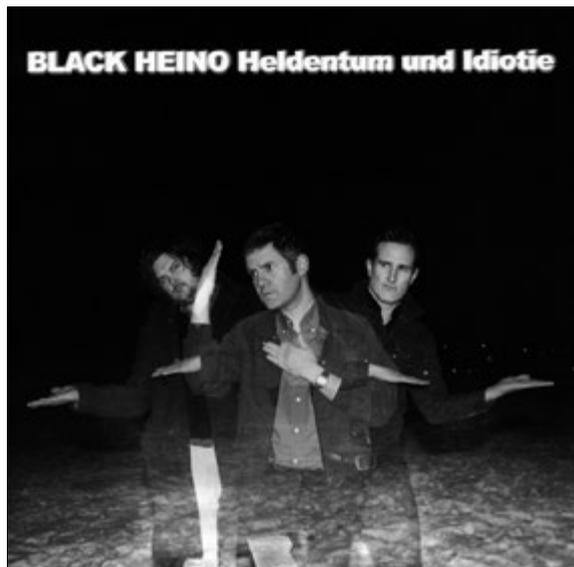
Musik, aus der Zeit gefallen, und doch genau richtig fürs Jetzt! *Black Heino*, laut Eigenbeschreibung „nach Berlin gezogene Sitzenblei-

Marissa Nadler *Strangers*



TONTRÄGER

Betörende Sirenenräume, ein 80er-Gröloamat & die Sitzenbleiber der Hamburger Schule



ber der Hamburger Schule“, rotzen ein Sudelbuch des urbanen Lebens raus. Garagenrock im besten Sinne, ein Hit nach dem nächsten. „Eigenheim“, der Abgesang an den Rückzug der ehemaligen Bohemians ins Spießerdasein etwa, oder „Einsamkeit“, die nöhlende Selbstvergewisserung desjenigen, der in fortgeschrittenen Jahren noch die Fahne des Nachtlebens hochhält. Das alles auf griffigen, kratzigen Sixties-Punkkriffs, die sich sofort ins Hirn fräsen. Aber was *Black Heino* so groß macht, ist dann doch der Gesang von Diego Castro, dicht dran an Iggy Pop und vor allem *Fehlfarbens* Peter Hein. Seinen Höhepunkt findet das in der resignativen Zustandsbeschreibung „Weniger Staat hat‘ ich mir anders vorgestellt“ – ein dröger Satz, den man gesungen hören muss, damit er in die Herzzinde eindringt. Und so ist der Albumtitel nicht nur eine Verbeugung vor *Fehlfarbens* „Monarchie und Alltag“, sondern vielleicht stellt *Black Heinos* Debüt genau so ein Stimmungsbild fürs Jetzt dar, wie einst der NDW-Meilenstein. *Karl Koch*

MODERN BASEBALL HOLY GHOST

BIG SCARY MONSTERS / ALIVE

Knatternd jagt das Schlagzeug einen Break durch die Box, um den Halftime danach mit scheppernden Becken gleich wieder auf Fahrt zu bringen. Der Bass zieht mit, die Gitarre haut die Melodie mit der mittelgroben Kelle raus und der Sänger strapaziert die Stimme bis kurz vor dem Kippen. Es sind diese Momente im Zusammenspiel von Tempo und Timing, von Energie und Enthusiasmus, von Verückung und Verzerrung, die amerikanischen Indierock tief ins Herz seiner Anhänger graviert haben. Und *Modern Baseball* kommen auf ihrem neuen Werk mit mächtig vielen solcher Momente um die Ecke. „Holy Ghost“ hat von Druck über Melodie bis zu Mitsingpassagen alles, was ein ordentlich rockendes Sommeralbum braucht. Da werden die Jungens von *Weezer* so blass, wie ihr neulich erschieenes weißes Album. Die Gegenwart des amerikanischen Gitarren-Indie gehört ohne Zweifel Bands wie *Modern Baseball*, die in letzter Zeit übrigens erstaunlich oft aus Philadelphia kommen. Falls die da was ins Trinkwasser tun: Gerne weiter so! *Christoph Löhr*

LET'S EAT GRANDMA I, GEMINI

TRANSGRESSIVE RECORDS / PIAS

Das sind aber keine netten Enkelinnen, diese beiden englischen Gören, die sich seit Kindertagen kennen und nun, mit gerade mal 17 Jahren ihr Debutalbum raushauen. Und ähnlich ihrer Live-Show, wo



Sprache erfunden hätten, die nur sie verstehen. Und sich einen Dreck drum scheren, was der Rest der Welt davon halten mag. *Karl Koch*

FLUME SKIN

TRANSGRESSIVE / PIAS

Ein junger australischer DJ, im Verlauf der letzten Jahre zur Größe geworden, also this year's Skrillex-Diplo? Nun ja, zumindest schielt Flumes aktuelles Album mit Gastbeiträgen von Aluna George über Little Dragon bis Beck gerne mal in Richtung Charts, zumindest hat's in der Heimat schon für die Nummer eins gereicht. Und „Never Be Like You“, ein Club-R&B-Schmacher erster Kajüte, läuft auf den progressiveren Jugendrädios der Republik in schöner Regelmäßigkeit. Neben der manchmal arg filmkitschigen Soundauswahl ist Flumes



sie die langen Haare in Death Metal-Manier tief zu Boden hängen lassen, um plötzlich in ein Schulhof-Abklatschspiel überzugehen, oder auch ihren Fotos und Videos, in der sie geschickt eine Mischung aus „The Shining“-Zwillingen und Lewis Carroll-Sehnsuchtsfiguren darstellen. In ihrer Musik trifft die ungebremste Teenage-Angst auf Fantasiewelten, Abzählreime auf Echos von Charts-Pop, Blockflöten und endloser Hall auf J-Pop-Phrasierungen und Synthie-Preset-Eskapaden. Klängen Kate Bush und die *Cocteau Twins* so, als sie noch Schuluniformen trugen? Würde Daniel Johnston mit ihnen ein Duett wagen? Hat das Mädchen aus „The Ring“ noch eine Schwester? Eine Musik von träumerischer, vermeintlicher Naivität, immer absolut selbstbewusst mit der Arroganz des Teenagers vorgetragen. Als ob zwei Freundinnen eine eigene

Markenzeichen das gechoppte urbane Beat-Gerüst, welches, stolpernd seinen Groove entwickelnd, in plötzlichen Pausen ungeübte Tänzer allein schon durch den Druckabfall in klaffende Löcher taumeln lässt. 60 Minuten davon sind vielleicht nicht jedermanns Sache, aber wer auf sanfte Weise ältere Herrschaften an zeitgemäße urbane Clubsounds heranführen möchte, hat hier ein perfektes Vehikel. *Karl Koch*

THE TEMPER TRAP THICK AS THIEVES

INFECTIOUS / PIAS

Mitte der 80er dümpelte der Pop im ruhenden Auge des Hurrikans, eine vermeintlich ruhende Ödnis, die davor und danach zum Glück von heftigen Entwicklungsstürmen abgelöst wurde. Offensichtlich dient diese Phase heute wieder einigen Bands als Inspiration. Da ist er also wieder: Mitt-80er-Big Pop, metallischer Bass, hallige Echo-Gitarren, gedoppelte Synthie-Linien. Die *Temper Trap*-Boys kommen daher wie eine dancige Version der *Simple Minds* oder von *Wang Chung*, zuweilen gar wie eine faltsetzige Variante ihres Landsmanns, des großen Gröломats John Farnham. Da hätte auch Steve Lillywhite an den Reglern sitzen können. Oder: So hätte Robbie Williams auch klingen können, wenn er in die falschen Hände geraten wäre. Auf Dauer sorgen „Oh-He-Oh“-Chöre und das immer gleiche, auf den großen, hymnisch aufsteigenden Refrain zugeschnittene Songschema allerdings nur für eins – für Ermüdung... *Karl Koch*



oder auch *Van Halen* mit wütenden Attacken zu kombinieren und dabei nicht nur im Opener „Dendrofil For Yggdrasil“ absolut glaubwürdig zu klingen. Im Titeltrack gibt's ein lupenreines New-Wave-Of-British-Heavy-Metal-Gedächtnissolo, abgelöst von einem Akustikgitarren-Break, „Svartmesse“ flirtet mit *Kiss*- und *Survivor*-Versatzstücken – um kurz vor dem „I was made for loving you/The Eye Of The Tiger“-Exitus in groovig melodisches Riffing abzubiegen. Und „Berserker“, „Bronsegud“ sowie vor allem das finale „Heksebrann“ sind klassisch aufgebaute Songs voller Gegensätze, irgendwo zwischen Härte und Harmonie, Aggression und Euphorie pendelnd. *Kvelertak* ist ein wirklich großes Album gelungen! *Frank Möller*

LUH

SPIRITUAL SONGS
FOR LOVERS TO SING

MUTE / GOODTONE

Dieser Sänger! Sobald Ellery Roberts den Mund öffnet, meint man in Smaugs offenen Rachen zu starren, so ein durchdringendes Reib-eisen nennt der junge Mann sein eigen. Und damit trägt er auch die Songs seines Projekts *LUH*, das er gemeinsam mit der Künstlerin Ebony Hoorn betreibt. Wer auf die Überwältigungsstrategien von *M83* und die Leidenshaltung von *Wood Kid*, gepaart mit leichten *The Cure*-Anklängen steht, dürfte mit diesem Album viel Spaß haben. Alles hier ist überlebensgroß, will den Himmel oder wahlweise das Herz aufreißen, seufzt, wie romantisch. Nur selten gelingen ruhige Momente, etwa in „Future Blues“ oder „The Great Longing“, wenn hinter all den Soundgewittern die Songwriterqualitäten des Duos hervorspringen. Und doch gibt's noch die eine oder andere schöne Überraschung, etwa wenn in „Soro“ der Song langsam hinter einer Wand aus Gabberbeats und Noise verschwindet. Pathos ist eben nicht immer eklig... *Karl Koch*



KVELERTAK NATTESFERD

ROADRUNNER / WARNER

Black Metal trifft Deathpunk mit Pop-Appeal: Nach dem Debüt „Kvelertak“ (2010) und dessen Nachfolger „Meir“ von 2013, ist das dritte Werk des norwegischen Sextetts eine echte Herausforderung für den Hörer! Doch die stilistische Neuorientierung geht über weite Strecken der neun ausufernden Songs des Albums überraschend gut auf. Die entfesselt agierende Truppe aus Oslo schafft das Kunststück, Gitarrenharmonien der Marke *Thin Lizzy*, *Iron Maiden*

NATURWILDPARK

Granat

Der ganz andere Wildpark

Größter Naturwildpark Deutschlands
Über 500 Tiere auf ca. 1 Mio m²
Wandern ohne Zäune (excl. Raubtiere)

www.naturwildpark.de

Granatstr. 626 · 45721 Haltern-Lavesum
Tel. 0175/3767386

COMICS

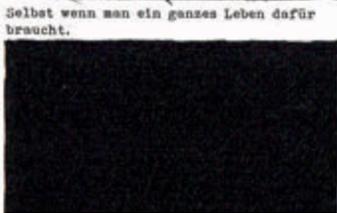
Ich wollte ihr beweisen, dass ich wusste, dass sie eine Frau war. Und ich wollte mit ihrer Hilfe zum Mann werden.



Doch um ein Mann zu werden, muss man unzählige Male scheitern, und das wusste ich damals nicht.



Und man muss lernen, mit Würde zu scheitern.



Selbst wenn man ein ganzes Leben dafür braucht.



Mit **Wege aus dem Viertel** setzt **Gabi Beltrán** seine Jugenderinnerungen fort, die im Spanien der 80er Jahre spielen und von seinem Leben als pubertierender Kleinkrimineller handelt. Zwischen Jugendclique, Mädchenneugier und einer völlig kaputten Familie findet er seinen Weg, als er eine schwedische Englischlehrerin kennenlernt, die ihm Bücher und auch sonst Zuflucht bietet. Gegliedert in Kapitel, sind die Bilder meistens fröhlicher als der Inhalt, der sehr düster und deprimierend ist. Die Geschichten aus dem Viertel haben große Ähnlichkeit mit Fellinis „Amacord“, ohne dessen Unschuld zu besitzen. Der Erzähler ist ein erwachsener Melancholiker, einer, der um die Ausweglosigkeit im Leben weiß und seine Jugend nicht für die beste Zeit seines Lebens hält. Ob die „Irre“ in Viertel, die im Regen nackt auf dem Balkon steht, die eigenwillige Oma, der psychopathische Freund oder die freundlichen Nutten, die ihm und seinem Kumpel eine sehr bewegende Silvesternacht schenken (ganz ohne Sex): Originalität und Wehmut gehören hier immer zusammen. Perfekt eingefangen hat das wieder **Bar tolomé Seguí**, der auch schon der Vorgängerband „Geschichten aus dem Viertel“ gezeichnet hatte. Sammler sollten sich ein Exemplar der Erstauflage sichern, die auf Seite 73 einen kräftigen, aber nicht störenden Montagefehler enthält. (Avant Verlag, Berlin 2016, 159 S., SC, 19,95 €) /// -aco-

Kurz nach dem Ägypten römische Provinz geworden ist, entdeckt ein Zenturio auf dem Nil eine Barke mit einem Toten und ei-



nem Schatz, die auf die Existenz einer bisher unbekannt Zivilisation hindeutet. Der römische Statthalter schickt seinen besten Mann, den Offizier Marcus Livius, mit zehn Legionären in geheimer Mission auf die Suche nach jenem mysteriösen Reich. Das führt die kleine Gruppe über die Grenzen der damals bekannten Welt hinaus. Die **Expedition** von **Richard Marazano** (Autor) und **Marcelo Frusin** (Zeichnungen) ist eine recht reizvolle Mischung aus Entdeckerabenteuer und Sandalen-epos. Warum die Expedition unbedingt geheim gehalten werden muss, bleibt zwar rätselhaft, dafür gefallen aber die detaillierten Zeichnungen, bei denen viel Wert auf historische Genauigkeit gelegt wurde, und die Atmosphäre. Manchmal sehen die Posen etwas arg pathetisch aus, und die tief in den Höhlen liegenden, starrenden Augen können irritieren. Allerdings unterstreicht das aber gut, dass es hier um harte Kerle in gefährlicher Umgebung geht. Der erste Band **Der Löwe Nubiens** ist ein durchaus gelungener Reisebeginn. (Panini, Stuttgart 2016, S. 56, HC, 13,99 €) ///-ok-



Blutrünstige Vampirterroristen, Geheimagenten, Intrigen, geheime Forschungsprojekte und die Jagd nach einem Gerät mit dem man ein aktives Vampirgen erkennen kann. Der zweite Band von **V-Wars** ist ganz eindeutig sehr actionlastig.

Zwischen den Schießereien nimmt sich **Jonathan Marberry** aber etwas Zeit, um Nebenfiguren wie die Elitesoldatin Lashonda und ihren Kameraden Taurus, der als Vampir enttarnt wird, weiter zu entwickeln und den um Frieden bemühten Doktor Swann und einen Eliteagenten über Moral und Menschlichkeit im eskalierenden Konflikt zwischen Menschen und Vampiren diskutieren zu lassen. Und sogar etwas Erotik findet sich in **Das Monster in uns**, schließlich geht es hier ja neben einer zeitgemäßen Reflexion von Extremismus und Massenhysterie auch um Vampire. Neben **Alan Robinson** ist diesmal noch **Marco Turini** als Zeichner tätig gewesen, weshalb die beiden Storys des Bandes optisch sehr unterschiedlich ausfallen. Trotz des Krawalls bleibt die im ersten Band etablierte Antikriegshaltung erhalten, wodurch **V-Wars** sich von anderen Horrorkomicserien abhebt. (Cross Cult by Amigo, Ludwigsburg 2016, 128 S., HC, 19,80 €) ///-ok-



Was sich auf den ersten Blick so liest, als sei der Übersetzer die Treppe heruntergefallen, ist tatsächlich ein Feature des von Alan Moore erdachten **Crossed**-Spin-Offs **Crossed +Ein-hundert**. Hundert Jahre nach dem Wahnsinn der Kreuz-Zombies und Sexmaniacs, die sich Garth Ennis ausgedacht hat, sind wieder Siedlungen entstanden, Kultur, Gemeinschaften. Nur die Sprache ist leider auseinandergebrochen, wie man hier sehen kann. Und weil im 2. Band ausgesprochen viel geredet wird, ist das ausgesprochen mühsam. Nach etwa der Hälfte des Bandes hat man's dann drauf, dass „gehirnt“ für „nachgedacht“ und „braun“ für „Scheiße“ steht. Der künstlerische Effekt ist mäßig, die Gedankenquelle trübe: Selbst weit auseinanderliegende Siedlungen haben den gleichen Neusprech drauf. **Simon Spurrier** ist der Autor der Heftchen 7-9 (gezeichnet von **Fernando Heinz** und 10-12 (gezeichnet von **Rafael Ortiz**), die am besten mit „John Wayne reitet aus dem Fort um nachzugucken, ob es noch Indianer gibt“ zusammengefasst ist. Erheblicher weniger brutal als das Vorbild, etwas krakelig und manchmal unentschlossen gezeichnet, ist die Geschichte durchaus fesselnd – wenn diese Sprache nicht so nervig wäre! (Panini, Stuttgart 2016, 148 S., SC, 19,99 €) /// -aco-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/320413
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!





HIMMEL, SEX & HOHE BERGE

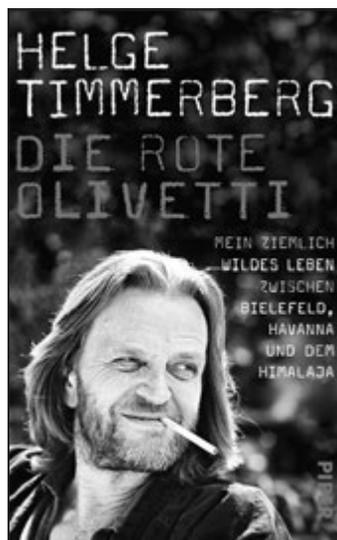
Die halbe Autobiographie des ersten deutschen Gonzo-Journalisten Helge Timmerberg und wie er die Welt sieht

Mit 17 kam er von einem LSD-Trip in London als Wiedergeburt des zur gleichen Zeit zwei Häuser nebenan gestorbenen Jimi Hendrix zu sich. Gitarre spielen lernte er erst später. Durch tun, nicht durch üben. Schreiben auch. Im weit fortgeschrittenen Alter folgte er dann älteren Vorbildern wie Agatha Christie oder Phileas Fogg zu exotischen Schauplätzen in 80 Tagen um die Welt. Inzwischen sogar ohne Drogen.

Dazwischen trampelte er nach Indien, wurde Lokaljournalist in Bielefeld, eröffnete das erste vegetarische Restaurant der Stadt und lernte beim Ausbau der Toiletten, dass manchmal ein Presslufthammer wichtiger ist als eine Schreibmaschine. Was vor 17 und nach 49 kam, lässt Deutschlands „tollster, schrillster, unterhaltsamster und dabei weisester“ Reiseschriftsteller, laut Frankfurter Rundschau, klug weg.

Helge Timmerberg schreibt ebenso zupackend wie zurechtrückelnd und zuspitzend über sein „ziemlich wildes Leben zwischen

Bielefeld, Havanna und dem Himalaja“ und nennt den abenteuerlichen Lebensbericht *Die rote Olivetti*, nach der unmodernen Reise-schreibmaschine der frühen Jahre. Das klingt nach dem roten Zelt, in dem Polarforscher Nobile nach einem Luftschiff-Absturz auf Rettung wartete. Den Film hat er



sicher als Jugendlicher gesehen. Aber Helge wartet nicht, als sein Restaurant bankrottiert. Er stürzt sich in die Reportage als teilnehmende Beobachtung, sei es beim Pornodreh, sei es in Kuba. Er gibt den unerschrockenen ganzen Kerl, der genau weiß, dass eine Story erst gut wird, wenn auf dem Weg dahin etwas ernstlich schief geht. Er gibt den geläuterten Hippie, der in Geld und Frauen schwimmt und den Hüftschwung jeder Droge drauf hat. Und er treibt jedem Zeilenknecht das Wasser in die Augen, wenn er von den fetten Jahren des Magazin-Journalismus erzählt.

Dann hatte Timmerberg die Welt durch, war kaputt, nahezu pleite und zog noch einmal teils spirituell, teils selbstbesoffen nach Indien. „Ich ging über das Dach der Welt, und unter mir lag mein Leben. 49 Jahre, also sieben mal sieben. Ich sah meine Kindheit, meine Schulzeit, meine Jugend, ich sah mich als jungen Mann, als erwachsenen Mann, als richtigen Mann und als den Mann der letzten sieben Jahre. Ich sah meine Schwächen und meine Stärken, die Sünden und die Tugenden, die guten und die bösen Taten. Ich sah die Drachenrücken des Himalaja unter einem ungewöhnlich nahen Himmel, und synchron dazu sah ich auf den Weg meiner Seele. Und die Frage war: Was ist aus ihr geworden, was ist aus mir geworden in diesen 49 Jahren?“

Dann ist das Buch aus, das Auge feucht und der Hunger auf Himmel beim Leser angestachelt. *Wing*

Helge Timmerberg: *Die rote Olivetti. Mein ziemlich wildes Leben zwischen Bielefeld, Havanna und dem Himalaja*. Piper, München 2016; 236 S., 20,-

ALTE HERREN

Unverbesserlich ich

Frank Goosen schreibt angeblich doch nicht über sich und über nichts anderes

Der Titel seines berühmtesten Romans ist von Robert Gernhardt, was ja schon mal eine ziemlich gute Referenz ist. Der neue heißt bloß *Förster, mein Förster*, nach der Hauptperson, die mit ihrem neuen Roman nicht recht weiter kommt. Und das Leben mit Anfang 50 auch eher halb voll beim an sich vorbei Laufen beobachtet.

Außerdem macht er, also eigentlich sein Autor, ebenso gemächliche wie kluge Witze über die Unannehmlichkeiten eines Autors, dem für sein neues Buch nichts einfällt. Weil die demente alte Nachbarin nachts Saxophon spielt. Weil die Freundin gerade auf den Äußeren Hebriden Fotos macht und nur per SMS Kontakt hält. Weil Stadtmagazine beim Promo-eMail-Interview seine entspannten Scherze nicht verstehen. Weil die Jugend in Form eines Schülers eines Jugendfreundes sich anbietende Kumpanei schon sprachlich verbittet. „Krass“ geht gar nicht.

Aufrüttelnd genau trifft Goosen den Ton leicht angestoßener Ex-Wilder, die sich zwar halbwegs mit Emojis auskennen, aber Elvis philosophisch für lebendiger halten als Keith Richards.

Der müde Glanz alternder Männer macht neben der Selbstanwendung den Hauptreiz dieses Buches aus, das sich nur sehr langsam fast zu einer Geschichte entwickelt. Förster, der Nicht-Held, fährt mit zwei Jugendfreunden, dem Schüler und seiner alten Nachbarin aus dem Ruhrgebiet an die Ostsee. Natürlich mit einem Bulli und angeblich, um eine Reunion der alten Mädchen-Tanzkapelle zu begehen, offensichtlich aber eher, um Männer bedauern zu lassen, dass sie heute keine Harley haben, obwohl sie damals nie eine haben wollten.

Die schnoddrige Melancholie zaubert ein paar schöne Einsichten über das Leben und das Gelebthaben hervor, unter anderem die, dass früher nichts besser war, außer den Gelenken. Und, vielleicht, Goosen-Bücher. *Wing*

Frank Goosen: *Förster, mein Förster. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2016; 336 S., 19,99*

zwei wochen

programm vom 13. bis 26. juni

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



LIVE-HIGHLIGHTS

MARK FORSTER

»TAPE TOUR 2016«

10.12.2016 - BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN

ALEX DIEHL & BAND

»BRETTER MEINER WELT TOUR«

15.9.2016 - BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN



SSIO

»0,9 TOUR 2016«

24.9.2016 - BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN

WWW.RINGLOKSCHUPPEN.COM



Noch laufen die Bauarbeiten in und um den Falkendom. Sobald es Infos zu kommenden Veranstaltungen gibt, findet ihr diese auf unserer Homepage.

www.falkendom.de

Montag, 13.6.

Anderthalb Stunden zu spät

Dass Beziehungsgespräche nicht immer zermürbende Psychostudien sein müssen, zeigt das französische Autorenteam Gérald Sibleyras und Jean Dell in seinem Stück **Anderthalb Stunden zu spät**. Nach der titelgebenden Zeitspanne werden Pierre (Roland Heitz) und Laurence (Simone Ritscher, Foto) zwar zu spät zum vereinbarten Abendessen bei den Chamiers kommen, aber sie kommen wenigstens. Denn was in den aufwühlenden neunzig Minuten davor verhandelt wird, ist eine witzig-charmante Studie über die Wünsche und Nöte eines sich immer noch liebenden Vorruhestandspaares. So richtig was für versöhnliche Selbsterkenntnisse und kleine Schadenfreuden – Boulevard-Stoff vom Feinsten.

■ Münster, Boulevard Theater, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Cellissimo** Konzert der Violoncelloklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

21.00 **Monday Night Session** Big Band Jazz mit „Das Jazzgebäude“ – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Berliner Philharmonisches Klavierquartett** Werke von Schumann, Mozart und van Beethoven (Oetker-Halle)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** EnJoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Yochee (Cuba Nova)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Kleine Kulturgeschichte der großen Gefühle** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen inter-

disziplinär betrachtet“ (Aula, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34)

■ BIELEFELD:

18.15 **Fluchtmigration und Bildung** Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?“ (Hörsaal 7, Universität)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Weil ich ein Mädchen**

bin (USA 1999, OmU) von Jamie Babbit mit einer Einführung „Happy Endings, Happy Lesbians? Romantische Komödien zwischen Konvention und Kritik“ von Dr. Katrin Horn. Im Rahmen der Reihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

10.00 **Umbruch** mit dem Theater Fetter Fisch für Kinder ab 11 Jahren (Alter Steinweg 47, ehem. Jeans-Shop)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Fussball-EM** (Bohème Boulette ab 18 h, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

17.00-1.00 **Nachflohmarkt** von Studentenfutter mit Live-Musik unplugged (Mensa am Ring)

17.45 **Pubquiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Shakespeare im Shredder? Glanz und Elend des Regietheaters“ (Theatertreff)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

15.00 **Fussball-EM** (Kesselbrink)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Moccamap Bar)

■ HANNOVER:

20.00 **Udo Lindenberg + Wirtz** (TUI Arena)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconut Beach)

17.45 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Vorleser** 3 bis 4 Vorleser lesen je 20 Minuten aus ihren Lieblingsbüchern vor und geben einen ersten Vorgesmack. Danach ist Zeit für einen literarischen Austausch unter allen Anwesenden – Eintritt frei (SpecOps network)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **First as Tragedy then as Farce: Donald Trump and**

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconut Beach)

Dienstag, 14.6.

Stephan Hippe

Eine Romonce mit Fronkreisch: Mit Baguette, Bardot und Gauloises. Der Komponist und Akkordeonspieler **Stephan Hippe** gibt musikalische Tipps, wie man in Frankreich (über-)lebt. Das ist mal komisch, mal ironisch, aber insgesamt sehr romantisch, weil es eine Liebeserklärung ist. Allerdings an ein Frankreich, dass so leider kaum noch auffindbar ist...

■ Münster, Boulevard, 20.00 h



Urbanes Intermezzo

Zu einem „Urbanen Intermezzo“ laden Regisseurin Bianca Austermann, Katrin Banse von Rebel Dance sowie Mitglieder des Popchors Münster: Lebhaft und dynamisch soll es auf der Bühne im Rathaus zugehen, bevölkert mit Schauspielerinnen, Tänzerinnen und einem Chor. Gedichte von Ringelnatz, aktuelle Politik und persönliche Erinnerungen, Sehnsucht nach Heimat und Muttersprache werden verknüpft zu einem Klang- und Bildteppich. „Aufwachen und Lachen?!“ fragt die Schauspielerinnen-Truppe aus dem „FrauenZeitAlter“ und lädt mit dem städtischen Frauenbüro zum turbulenten Theaterabend ein.

■ Münster, Rathaus, 18.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von van Beethoven

und Strawinsky (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam

(Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Stefan Hippe** Chansonabend (Boulevard)

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

17.06. Freitag, 20:30 Uhr
Sazerac Swingers
Live Jazz & Entertainment

19.06. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

24.06. Freitag, 20:30 Uhr
Rob Tognoni Band
Power Blues-Rock

01.07. Freitag, 20:30 Uhr
JAM
Groove Jazz & Fusion

07.07. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE

08.07. Freitag, 20:30 Uhr
Dimi Kassouris + White Coffee
Singer-Songwriter

17.07. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

21.08. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

26.08. Freitag, 20:30 Uhr
Matutuu
Jazz-Samba & Bossa Nova

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

REDAKTIONS- SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft (27.6. bis 10.7.)
müssen spätestens bis

DIENSTAG, 14.6.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine
angenommen!

ULTIMO

ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

the US Presidential Election Vortrag von Andrew Rofwroft in englischer Sprache im Rahmen der Veranstaltungsreihe „US Election 2016 Event Series“ (Raum 131 am Englischen Seminar, Johannisstr. 12-20)

18.00 Migration, Bildung und sprachliche Märkte. Perspektive aus zwei laufenden Forschungsprojekten Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Hörsaal S10 im Schloss)

18.00 Münster Lectures Vortragsreihe (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

18.15 Regulierung religiöser Diversität in Europa. Trends und Dynamiken Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

■ BIELEFELD:

18.15 Erwünschte/unerwünschte Migrantinnen und Migranten! Europäische Staaten und afrikanische

sche Migrantinnen und Migranten – wer beherrscht die Körper? Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Linie 4. Neues aus der sozialwissenschaftlichen und historischen Forschung“ – Eintritt frei (VHS, Raum 240)

19.00 Gummi oder Pillen – Schutz vor HIV Vortrag mit Diskussion & Performance im Rahmen des CSD Bielefeld (AIDS-Hilfe)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 Urbanes Intermezzo Theaterabend mit der Schauspielereinn-Truppe aus dem „Frauen-ZeitAlter“ (Rathaus)

19.30 Die Präsidentinnen Fäkalidrama von Werner Schwab (Theater, U2)

20.00 Tschick Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 Rechtes Denken von Konstantin Küpert (TAMzwei)

20.00 Ewig jung. Ein Song-

drama von Erik Gedeon (TAM)

20.00 Death in Venice von Benjamin Britten (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 Deutscher Kurzfilmpreis – Tournee 2016 – Teil 2 (Deutschland 2015) (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 Q.UNI Camp Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

9.30+11.30 Das unsichtbare Haus oder Wieso ein Löffel wie ein Löffel aussieht Stück für Kinder ab 10 Jahren von Leandro Kees (Theater, kleines Haus)

10.00 Umbruch mit dem Theater Fetter Fisch für Kinder ab 11 Jahren (Alter Steinweg 47, ehem. Jeans-Shop)

10.00 Lesen mit kleinen Wesen Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-19.30 Offenes Repair-Café (Werkstatt des Jibs, Hafenstr. 30)

18.00 Fussball-EM (Bohème Boulette, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

■ BIELEFELD:

18.00 Fussball-EM (Kesselbrink)

20.00 Seelenlieder Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 15.6.

Anna-Lena Schnabel Quartett

Man kann aus Stadthagen kommen und trotzdem in der Jazzszene reüssieren. Und mit 26 Jahren gehört die Saxophonistin **Anna-Lena Schnabel** zu den aufgehenden Sternen. „Mit ihrem flexiblen Ton, der das wuchtige Hupen eines Ozeanriesen ebenso im Repertoire führt wie das sanfte Hauchen eines Nachtclub-Gigolos, den markerschütternden Schrei wie die zarte Melodie, setzt Anna-Lena Schnabel Wegmarken“, hat „Die Welt“ geschrieben. Nachdem sie mit ihrer Band „Curious Case“ bereits zu Gast war, hat sie jetzt die Triopartner ihres Pianisten Florian Weber dabei. In dieser Besetzung spielte sie ihr neues Album für das renommierte Label Enja ein, das sie heute vorstellen wird.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



Feiern im 4tel

Rund ums Cinema
Mauritz-West #9

Samstag 2. Juli 2016

Münsters anderes Stadtfest

· dezentral

· in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen

· von Menschen, die hier leben und arbeiten, organisiert

Eröffnung mit der 4tel Blaskapelle
12.30 Uhr Linnenbrinks Garten

· wieder über die

220 Anmeldungen

· Beginn ab 10.00 Uhr

· Stadtpläne ab Fr 10. Juni im Cinema und anderswo

Die Tanzdiele in Linnenbrinks Garten

Zum 4tel Fest Sa 2.7.: 15:00 Uhr Schnupperkurs Hip Hop REBELTANZ
16:15 Uhr Schnupperkurs Flamenco Carmen López
ab 17:30 Uhr Tango CON CORAZÓN Schnupperkurs, danach Milonga
So 3.7.: 15:00 Uhr Schnupperkurs und Tanzcafé Lindy Hop

Einladung zum Alexianer Sommerfest

Ein Tag am Meer

am 19. Juni 2016 im Sinnespark

//// Ökum. Wortgottesdienst
11 Uhr Sinnespark

//// Musik
Lippetaler Minirock
Shanty-Chor SSG Stormvogel
Sambazug La Mariposa
Duo Wüstensand

//// Kindertheater
Don Kid' Schote, Münster

//// Spiel & Spass
Spiele rund ums Meer, Piraten,
Surf-Simulator und vieles mehr.

//// Kunsthaus
Art Brut & zeitgenössische Kunst

//// Reittherapiezentrum
Schaubilder der Voltigiergruppen

//// Klostergärtnerei sinnesgrün
Schaugart in unserer Klostergärtnerei

//// Café am Sinnespark
Kaffee und Kuchen aus unserer
Alexianer Bäckerei

//// Kulinarisches
Leckereien von der Waterkant bis zur Copacabana

Alexianer
ALTERNATIVE WERKSTÄTTE

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 28.06. Highasakite (NOR)

Mi. 29.06. Shearwater (USA)

Fr. 08.07. Radio Birdman (AUS)
+ Dirtshakes (D)
+ The Fuckin' Godoys (USA)

Fr. 22.07. King Khan & The Shrines

Di. 23.08. Listener (USA)

Sa. 24.09. Von Wegen Lisbeth (D)

Sa. 01.10. Die Liga der gewöhnlichen
Gentlemen (D)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.15 **Abschlusskonzert** des Edvard-Grieg-Festivals an Griegs 173. Geburtstag: Werke von ihm original und arrangiert von Stockmeier, Trust und Loesti; Orgel: J.

D. (Dominikanerkirche, Salzstr.)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von van Beethoven und Strawinsky (Theater, großes Haus)

20.00 **Stefan Hippe** Chan-

sonabend „Douce france“ (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Anna-Lena Schnabel Quartett** (Bunker Ullmenwall)

■ HANNOVER:

20.00 **Udo Lindenberg + Wirtz** (TUI Arena)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

17.45 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Serwatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Social Policy in Ger-**

many Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Understanding Germany: History, Politics and Society“ (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

18.00 **Methoden und Probleme der philosophischen Anthropologie** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Was ist der Mensch?“ (Hörsaal S10, Schlossplatz 2)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **intimate strangers** Tanztheater mit Franky the Teardrop Monkey (Pumpenhaus)

19.30 **If I Was Real** Tanzabend von Toula Limanios (Theater, kleines Haus)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **A Little Night Music** von Stephen Sondheim (Stadttheater)

20.00 **Sissy Murrau – Die Serie im Theater** Folge 1: Ich möchte glauben. Von David Gieselmann (TAM-drei)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

22.00 **Der dunkle Donnerstag** Gothic, EBM, Wave Classics, 80s, Dark-Rock, Industrial & mehr mit DJ Niggels & Guest – Eintritt frei (Sputnikhalle)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Geniale Momente** Kabarett mit Irmhild Willenbrink und Marcus Fischer (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesung** mit Angela Köckritz aus „Wolkenläufer – Geschichten vom Leben in China“ zur Eröffnung der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Lange-marckstr. 73)

■ SCHLEDEHAUSEN:

20.00 **Verführversuche** Barbara Auer und Christian Maintz lesen Liebesgeschichten und -gedichte (Hof Wamhof)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.00 **Annette von Droste-Hülshoff und Levin Schück-**



Franky the Teardrop Monkey (Münster, Pumpenhaus, 20.00 h)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

10.00+16.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Mietrebellen – Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt** (Deutschland 2014) von Matthias Coers, Gertrud Schulte Westenberg im Rahmen der Reihe „LebensRäume“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp**

Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00 **Fussball-EM** (Bohème Boulette ab 18 h, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Ratsgymnasium, Bohlweg)

■ BIELEFELD:

15.00 **Fussball-EM** (Kesselbrink)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.16 **Neu-Eröffnung** mit Musik von Lasse Yoru and friends (Nobis Krup Sepia 5.12, Warendorfer Str. 512)

17.00 **Treffpunkt: eBook-Lounge** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

21.00 **Fussball-EM** Deutschland : Polen (Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, SpecOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a.)

■ BIELEFELD:

21.00 **Fussball-EM** Deutschland : Polen (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a.)

Donnerstag, 16.6.

Willenbrink & Fischer

Die skurrile, exaltierte **Irmhild Willenbrink** und der sparsam agierende **Marcus Fischer** sind das ideale Kabarett-Duo. Die Texte und Songs ihres neuen Programms „Geniale Momente“ sind sowieso schon überaus schräg und boshaft, aber wenn sie mal den roten Faden wegwerfen und drauflos improvisieren, sind sie unschlagbar. Dann läuft die Lange zur Hochform auf und wird Fischer noch trockener – die Augen bleiben's nicht.

■ **Münster, Alexianer Waschküche, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Blowin' winds** Konzert der Holzbläserklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

17.00 **Cihan Akbaba** (Stellwerk)

18.00 **Sounds of Schildesche** Musik an ungewöhnlichen Orten in ganz Schildesche (BI-Schildesche)

20.00 **Liederliches, Folk & Chanson** Eintritt frei (Museumshof Senne)

■ DISSEN:

19.30 **Touch of Sound** Band Rock, Pop und R&B (Garten am Haus des Kunst- und Kulturvereins, Am Krümpel 1a)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Get Stranded** Chill-

Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Griese (Coconut Beach)

17.45 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Motown Soul Dancers, Northern Soul Dancers, Notown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Freitag, 17.6.

Jenny & The Steady Go's

Ist klassischer Rock'n'Roll der 1950er nicht langsam anachronistisch?

Nein! Die Bibel, der Satz des Pythagoras oder das Gesetz der Schwerkraft gelten ja auch bis heute. Darum rocken **Jenny & The Steady Go's** mit Boom-Chika-Boom-Rhythmus, Twäng-Gitarre und Kieks-Gesang, dass in Memphis der Putz von der Wand fällt und die Petticoats beben. Rock'n'Roll bleibt für immer!

■ **Münster, Berliner Bär, 20.30 h**



Theater Delüx

Mit „The Shape of Things“ („Das Maß der Dinge“) hat Autor Neil LaBute („In the Company of Man“, „Nurse Betty“, „The Wicker Man“) ein bitterböses Stück über Identität und Macht vorgelegt. Es wurde unter der Regie des Autors 2000 in London uraufgeführt und wechselte danach an den New Yorker Broadway. In einer Produktion von **Theater Delüx** schickt Regisseur Konrad Haller jetzt Alice Mortsch als Eva auf ins Museum, in dem sie Adam (Stefan Naszay) kennenlernt. Der durchlebt im Laufe der nachfolgenden Beziehung mit Eva eine verstörende Metamorphose. Sie soll uns zeigen, wie weit der Mensch bereit ist, sich manipulieren zu lassen, um sein Glück zu finden. Theater Delüx verbindet bildene Kunst, Musik und Tanz mit dem Theater. Video und Sound stammen von Hanna Schneider und Hanno Endres.

■ **Münster, Titanickhalle am Hawerkamp, 20.00 h**

Sommertheater

Zwei Veranstalter, zwei Stücke, zwei Aufführungsorte, ein Abend und ein Anlass: Die Eröffnung des Open-Air-Theatersommers. Los geht es um 19.30 Uhr auf dem Klosterplatz. Da präsentiert das Kulturamt die Berliner **Kompanie Theatre Fragile** (Foto) mit ihrem Stück „Wir treffen uns im Paradies“. Das erzählt ohne Worte eine Migrationsgeschichte: Eine große Kiste gleitet durch die Straßen, sucht Landeplätze. Gestalten schlüpfen heraus, berichten mit Masken und Gesten von ihrer Geschichte, von Flucht und Fremde. Anschließend zeigt das Ensemble des **Theaterlabors** Shakespeares „Perikles. Prinz von Tyros“ im Ravensberger Park. Das selten gespielte Stück handelt von einem Migrantenschicksal im mythischen Griechenland. Perikles verliert auf der Flucht vor einem bösen König seine Familie. Seine Frau gilt als verstorben, seine Tochter wird von Piraten verschleppt und zur Prostitution gezwungen. Und das dauert 14 Jahre bis zur glücklichen Familienzusammenführung. Der Wirklichkeitsbezug beider Stücke ist unübersehbar, nicht nur weil Perikles in Teilen in der Türkei spielt.

■ **Bielefeld, Klosterplatz, 19.30 h / Ravensberger Park, 21.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Jazz live** mit Bands der Westfälischen Schule für Musik – Eintritt frei (Café Global, Scharnhorststr. 69)

19.30 **Ein Hauch von Gegenwart** Werke von zeitgenössischen Komponistinnen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **G.G. Andersehn +**

Einmannjan + Moritz Schmidt (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Tim McMillan**

(Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.30 **Jenny & the Steady Go's** Rock'n'Roll (Berliner Bär, Berliner Platz 1)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **André Deininger** (Stellwerk)

19.30 **Die Brücke zum Frieden** Türkische und kurdische Volksmusik gesun-

gen und erklärt von Erkan Köroglu und begleitet vom Sazspieler Deniz Bahadır (Movement-Theater)

20.00 **MEA R'n'B** (c.ult)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Vasks, Mozart und Dvorák (Oetker-Halle)

20.30 **Sazerac Swingers** Live Jazz & Entertainment (Jazz-Club)

21.00 **Telemark + Grüner Star** (Potemkin)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Roman Möller** (Druckerei)

■ **BOCHOLT:**

19.00 **Duo Moving Sounds** (Alte Spinnerei Herding)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Bobby McFerrin** (Konzerthaus)

■ **DUISBURG:**

19.00 **Traumzeit Festival** mit Moop Mama, Dinosaur Jr., Goat, Turbostaat, Sarah And Julian u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark Nord)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Snake Plissken** Rock – Eintritt frei (Dreieckplatz, bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus)

■ **HASBERGEN-GASTE:**

20.00 **Andrew York** (Gaste Garage, Düstestr. 5)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Hooters + Randle und Liebe** (Rosenhof)

20.00 **Obituary** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

17.45 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Kräutertempel** Ethno Beats, Oriental Grooves, Latin Vibes, Balkan Stuff... mit DJ Axenia & Friends, Shanti-Deko & fresh fruits for free – bis 23 h ermäßigter Eintritt (Gleis 22)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Home** Techhouse mit Kuzio, untill, Jan Eglj, Enisa, A.N.I.T.A. und Herrengedeck (Club Favela)

23.00 **Zwerghain** mit Kellerkind, Cali Boom und Max Fleischhacker (Conny Kramer)

23.00 **Stemehimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im



Sazerac Swingers (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)

Schwarzen Loch gibt Snü Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **MoreCore Party – Summer-Special** Outdoor: Flunkyball-Feld (Sputnikhalle)

23.00 **Take Me Out #19** Indierock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Ein Klub Voller Hellden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Fieser Freitag** Halle: ebm/ industrial/ Wave/ Gothic/+ mit Michelle. Club: Gitarre/ MA/ Gothic mit DJ Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **R!** (Forum)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Indie & Alternative mit DerNiils (Stereo)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **U20 Poetry Slam** Moderation: Sira Busch (Black Box im Cuba)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper von Kurt Weill, Text von Bertolt Brecht (Theater, großes Haus)

19.30 **Der kleine Horrorladen** Musical von Howard



Theater Delüx (Münster, Titanickhalle am Hawerkamp, 20.00 h)

Ashman mit dem Theaterjüngendorchester – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Maß der Dinge** von Neil LaBute mit dem Theater Delüx (Titanickhalle am Hawerkamp)

20.00 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Borchert-Theater)

20.00 **MUTTERHABEN-SEIN und denk. sie lebt und siehst dich** mit Freifrau (Münster) (Pumpenhaus)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

20.30 **10. Münsteraner Teammajestro** mit Scharf im Wolfspelz (Kleiner Bühnenboden)

22.00 **Nachtgestümper** The too late show to go (Theaterruine)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Straßentheaterabend** Klosterplatz ab 19.30 h: „Wir treffen uns im Paradies“ mit der Kompanie Theatre Fragile. Ravensberger Park ab 21.30 h: „Perikles. Prinz von Tyros“ mit dem Ensemble des Theaterlabors (Klosterplatz & Ravensberger Park)

19.30 **Eine Überraschung ist zu wenig** Gaunerkomödie von Peter Buchholz mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

Zweischlingen
Team: Energie, Begeisterung, Kultur, Musik, Trübsal, ...

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr- Jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
Mittwoch · 29.6.16 Comedy

night wash

NIGHTWASH LIVE
Nightwash ist Kult. 20,- €
Samstag · 16.7.16 Kabarett

STEPHAN BAUER
»Warum heiraten - Leasing tut's auch!«
17,- €
Samstag · 23.7.16 Kabarett

HG BUTZKO
»Super Vision«
17,- €
Samstag · 06.8.16 Comedy

PODEWITZ
»Selten Dämlich«
16,- €
www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Team: Energie, Begeisterung, Kultur, Musik, Trübsal, ...

20.00 **Rechtes Denken** von Konstantin Küpert (TAMzwei)

20.00 **Week-End im Paradies** Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

20.00 **Impro-Show** mit Knall auf Fall und Gast (Movie)

23.00 **Freitagnacht 134:** „Let's talk about..., Baby!“ (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 „le club“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**
20.30 **Heiße Ecke** Das St. Pauli Musical (Freilichtbühne)

■ **GREVEN-RECKENFELD:**
20.30 **Toast Hawaii** Schlager-Komödie (Freilichtbühne)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Go West – Der Cowboy** Buster Keaton-Stummfilm mit Live-Musikbegleitung von Axel Goldbeck & Die Stapsticker. Filmbeginn ca. 22 h nach dem musikalischen Vorprogramm – Eintritt frei (Marktplatz vor der Marienkirche)

Samstag, 18.6.

Kal Fazas

Geboren und aufgewachsen ist der 40jährige Kalifa Nacohou, alias **Kal Fazas** in Ouagadougou/Burkina Faso. Mit seinem neuen Album „Dankan“ verläßt er allzu ausgetretene Dreadlock-Pfade und überzeugt mit einer sanften Mischung aus Afroreggae und Mandingo-Musik mit Texten, die er in Dioula und Mossi, zwei Sprachen seiner Heimat, sowie auf französisch singt. Die Lieder beschreiben eindrucksvoll das Leben, seine afrikanische Kultur, erzählen von schwierigen Lebensumständen und der Hoffnung auf Veränderung, aber auch von der Liebe.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **gEIGENGARTEN** Konzert der Violinklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

20.00 **Mahall-Hein-Melbye-Lilinger** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

21.00 **Kal Fazas** Reggae (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Sommerkonzert** der VHS Bigband (Neue Schmiede)

20.15 **Stefan Just** Singer/Songwriter (Plan B)

■ **ALTENBERGE:**
18.30+21.00 **AV Picknick #20** mit Masayoshi Fujita (Vi-braphonist und Komponist aus Japan). Visuals: Aquiet (Eiskeller, Gooiker Platz)

■ **DUISBURG:**
15.30 **Traumzeit Festival** mit Tocotronic, Asgeir, Jochen Di-stelmeyer, Bernd Begemann & Die Befreiung, Matt Simons, Milliarden, Spain u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark Nord)

■ **ESPELKAMP/FROTHEIM:**
15.00 **Frotheim Open Air** mit Octopus Prime, Sperm8, Heroes of Tomorrow, Theken-poet, Koj, Mondo Mashup So-

undsystem u.a. – Eintritt frei (Hof Riechmann)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Svenja und Blazin' Vi-bez** Songwriter- und Reggae-/Dancehall-Konzert. Eintritt frei (Lagerhalle)

■ **SCHÜTTORF:**
18.00 **Sommerfest** mit Farmers Friend, Taktlos, Bullte aus Bo, The Backwoods und ANA (Komplex, drinnen & draußen)

Parties

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

17.00 **Dub Stories** The Heavy Summer Soundsystem Edition mit Rootsplague, Kunterbunt u.a. (Sputnikhalle & Biergarten)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Tanzlust-Party** Pop, Rock & Weltmusik mit DJ Tanz-lust – Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

22.00 **Electrofixx vs. Gegenlicht** [old school]EBM & Dark Electro der 80er und 90er mit den DJs Niggels & Paradioid.

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wis-senspark für Kinder (Am Le-onardo-Campus)

16.15 **Berge oder Balkonien?** **Wie erhole ich mich am besten im Urlaub?** Kinder-Uni: Vorle-sung für Kinder ab 8 Jahren (H1, Schlossplatz)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00-17.00 **Italia trifft West-falen** Fest rund um die itali-en-sche Lebensart (Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

15.00 **Fussball-EM** (Bohème Boulette ab 18 h, Amp, Café Uferlös, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfra-ge)

18.00-22.00 **Internationales Sommerfest** (VHS-Aegidii-markt)

20.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

20.00 **Kunstvoll – Die Open Stage Vol. 6** (Bürgerhaus Kin-derhaus)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Fussball-EM** (Kessel-brink)

(Fusion-Club, Innenhof & Keller)

23.00 **Viva la Vida** (Heaven)
23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Da-men ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Rog-genmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Dan-cefloor Classics & Nu Beats mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Akopalübe – Artists Unlimited Benefizparty** Live: Jaakko Eino Kalevi, Young Hare, Magic Island und Nadja's magnetic Nail Art Studio. DJs: Bibi Holm, Dorothy Parker, hell g., Alev, Harry Schreiber & Mar-vin Hauke und crashed pota-toes (Artists Unlimited, August-Bebel-Str. 94)

20.00 **80er Jahre #Zeitreise-Party** (Stellwerk)

21.00 **DJ Rockafella** (Extra Blu-es Bar)

22.30 **Special Samstag – Die 2000er (Best of 2000-2009) meets TFS – The Festival So-unds** Große Halle: Chartsparty mit DJ Nick. Kleine Halle: Die 2000er mit DJ Sascha. Club: TFS – The Festival Sounds mit DJ Van Heyden (Ringlokschup-pen)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Elektroni-sche Musik mit Hanna Hansen, Laurin Schaffhausen & Nana K. Wald: Hip Hop mit Momo & DJ Clusta (Stereo)

23.00 **Offizielle CSD-Party** mit Queers And Guitar und DJ My-stery (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**
22.00 **Zappelfete** (Die Webe-rei)

■ **LEMGO:**
20.00 **Forward! – Outdoor Edi-tion** Reggae/Hip Hop/Dance-hall/Jungle hosted by Splin-tercell Sound and Friends (Grillhütte Brüntorf)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Best of the Worst** Sati-re-Show mit Hertz an Hertz (c.ult)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
21.00 **DJ Dionysos. Geschich-**

ten aus der Diskowelt Lesung mit Hans Nieswandt, ab 23 h Party mit Richard from Hawaii (V.E.B.) + Brada (Paradise Plantation) (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00+21.00 **Highlights** Variété-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Variété-Theater)

19.30 **Frau Luna** Revueoperette von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

19.30 **Alltag und Ekstase** Ein Sittenbild von Rebekka Kricheldorf (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Maß der Dinge** von Neil LaBute mit dem Theater Delüx (Titanickhalle am Hawerkamp)

20.00 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Borchert-Theater)

20.30 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

11.00+15.00 **Aufführungen** der Theaterballetschule (Stadttheater)

17.00+20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

19.30 **Nie wieder!** Zwei-Personen-Highlight-Musical (Theater, Loft)

19.30 **Eine Überraschung ist zu wenig** Gaunerkomödie von Peter Buchholz mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

20.30-21.00 **Ein Sommer-nachtstraum** Das Theater Bielefeld präsentiert Szenen aus Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ – Eintritt frei (Botanischer Garten)

21.30 **Perikles. Prinz von Tyros** mit dem Ensemble des Theaterlabors (Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 „Je club“ – Afrika unplugged Variété-Show



Masayoshi Fujita (Altenberge, Eiskeller, 18.30 h & 21.00 h)

(GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ PORTA WESTFALICA:

20.30 **Dracula – Das Grusical** (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Artus – Excalibur** Musical (Freilichtspiele)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Von Blume zu Blume** Ausstellung der Bildhauerin Annergret Maria Kon und der Malerin Maike Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Mehr Raum für Künstlerinnen** Ausstellung & Vernissage – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Bodybrush – Mein Körper ist mein Pinsel** Ausstellung (Treppenhausegalerie, Teichstr. 32)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-13.00 **Panini-Tauschbörse** Eintritt frei (Stadtbücherei)

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der Schatz im Flöteberg** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen)

■ BILLERBECK:

16.00 **Der Zauberer Ozz** Fantastisches Schauspiel (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

15.00 **Die kleine Meerjungfrau** Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

20.00 **Simba – König der Löwen** Kindermusical (Waldbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade & Schlosplatz)

10.00-19.00 **Ruder-Bundesliga 2016** (Aasee)

11.00 **MS-Open** Offene Squash-Stadmeisterschaften (Sport-Center Borkstrasse)

11.00-17.00 **Italia trifft Westfalen** Fest rund um die italienische Lebensart (Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Abends Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00 **Fussball-EM** (Bohème Boulette, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

17.00 **HOLA** Internationale Gruppe „People of Colour“ (KCM)

17.00 **Origins** Video-Kunst-Show (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruer Str. 285)

■ BIELEFELD:

10.00 **Bielefelder Rundflugtage** mit Rundflügen in Fluzeugen und Hubschraubern, Fallschirmspringern, Infoständen, Kinderprogramm etc. – Eintritt frei (Flugplatz)

15.00 **Fussball-EM** (Kesselbrink)

19.30 **Rettet! Anna Blume 100 – Geburtstagsgrüße zertrampeln den braven Bürger** mit Rezitator Christian Knäpper (Movement-Theater)

■ OSNABRÜCK:

11.00-14.00 **Osna-brücker Samstag** Straßenkulturprogramm „Tag der Musik“ (Innenstadt)

Krach am Bach No.23

COLOUR HAZE
GREENLEAF
MARS RED SKY
ELECTRIC MOON
THE VINTAGE CARAVAN
GLOWSUN / DEAD LORD
... UND VIELE MEHR!

5.+6.AUG 2016 • AM PLATTEN LADEN • BEELEN

TICKETS & INFOS: KRACHAMBACH.DE

6. Internationales
STRASSENKÜNSTLER FESTIVAL
im Allwetterzoo Münster

Sa. 2./ So. 3. Juli
von 11:00 – 18:00 Uhr

Geld im Hut tut Künstlern gut!

Vergünstigte Eintrittspreise exklusiv für PlusCard Inhaber!

www.zookuenstler.de

Stadtworke Münster • eldelfe garden (Designpartner) • CulturContor • JOWEL • ALLWETTERZOO MÜNSTER



Hertz an Hertz (Bielefeld, c.ult., 20.00 h)

Sonntag, 19.6.

Takatuka

Münsters Top Outdoor Location fährt mal wieder dick auf! Zum sonntäglichen Feier-Bumms laufen The Glitz (Foto) mit ihrem unverwechselbaren Sound auf, den sie breits auf dem 3000 Grad Festival präsentiert haben. Hier trifft Clubmusik auf prägende Einflüsse aus Funk, Jazz und Downbeat. Mit in die Kanzel steigt König Thorsten der Viertelnachzwölfte von der Wilden 13 sowie Vince Hellkules und Buzz & Aldrin. Dazu lassen kühle Drinks, Tanzen im Pool und jede Menge Sand an Münster Lieblichshafen keine Wünsche offen. ■ **Münster, Coconut Beach, 14.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Holly's Cat – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von van Beethoven und Strawinsky (Theater, großes Haus)

18.00 **Pro Musica Orchester Münster** Werke von Telemann, Vivaldi und Mendelssohn-Bartholdy (Rathausfestsaal)

18.00 **Chorkonzert** mit dem Jungen Chor Münster: Klassik, Gospel, Pop – Eintritt frei. Spenden erbeten (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Tsching** „Alte Lieder in neuem Gewand“ (Bauernhaus-Museum)

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Vask, Mozart und Dvorák (Oetker-Halle)

Kjellvander u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark Nord)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Takatuka** mit The Glitz, König Thorsten der Viertelnachzwölfte, Vince Hellkules und Buzz & Aldrin (Coconut Beach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ BEVERUNGEN:

11.30 **Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL** Lesungen mit Anupama Kundoo und Hanns Zischler. Musik: Percussion Minimals mit Thomas Kürstner und Sebastian Vogel (Schloß Wehrden)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Borchert-Theater)

18.30 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gerald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

19.00 **Das Original** von Stephen Sachs (Theater, U2)

20.00 **MUTTERHABEN-SEIN und denk, sie lebt und siehst dich** mit FreiFrau (Münster) (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Ein Sommernachtsstraum** Komödie von Wil-

liam Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **Nie wieder!** Zwei-Personen-Highlight-Musical (Theater, Loft)

19.30 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 1 + Folge 2. Von David Giesemann (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 „le club“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Das Wirtshaus im Spessart** nach Kurt Hoffmann (Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **The Wounded Brick** (Deutschland, Italien, Österreich 2013, mehrspr. OmU) von Sue-Alice Okuku-bo, Eduard Zorzenoni, moderiert von Stefan Rethfeld (Münster Modell e.V.). Im Rahmen der Reihe „Lebensräume“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00 **Finissage** der Ausstellung „u.a. Europa“ von Susanne von Bülow mit geostrategischer Kuchenperformance: „Kuchen essen – Alles vergessen“ / T FIFTYTWO (Susanne von Bülow + Ruppe Koselleck) (Stadthausgalerie, Platz des Westfälischen Friedens)

15.00-19.00 **Von Blume zu Blume** Ausstellung der Bildhauerin Annergret Maria Kon und der Malerin Maike Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

10.30+12.00 **Kinderkonzert** „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn (Theater, kleines Haus)

11.00+15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Der Gärtner / De Gääörner** mit dem Jungen Theater Münster zeigt in Kooperation mit der Niederdeutschen Bühne für Kinder ab 4 Jahren (La Vie, Dieckmannstr. 127)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater für Kinder (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **hengelappeggproduktion: „Schwupp“** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bileam** Kindermusical (Jesus-Christus-Kirche Sennestadt)

■ COESFELD:

15.00 **Die kleine Meerjungfrau** Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Vampir Winnie Wackelzahn** Kindermusical (Goethe Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **MS-Open** Offene Squash-Stadmeisterschaften (Sport-Center Borkstrasse)

11.00 **Alexianer Sommerfest** mit Live-Musik, Kindertheater, Art Brut & zeitgenössische Kunst im Kunsthause, Volteggierrgruppen im Reittherapiezentrum, Schautag in der Klostergärtnerei u.v.m. – Eintritt frei (Sinnespark, Alexianerweg 9)

11.00 **American Football Gameday** Münster Mammut's U16 – Münster Blackhawks U16 (Sportanlage, Wangeroogeweg 18)

11.00-17.00 **Antenne Münster-Segelsonntag** Kostenloses Schnuppersegeln, Gewinnspiele & buntes Familienprogramm (An

der Segelschule Over-schmidt)

11.00-17.00 **Tag der offenen Tür** (Sport-Center Borkstrasse)

11.00-17.00 **Italia trifft Westfalen** Fest rund um die italienische Lebensart (Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

12.00-18.00 **Kleiderwirbel** Mädelsflohmart (Mensa am Coesfelder Kreuz, Domagkstr. 61)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln (Bohème Boulette)

15.00 **American Football Gameday** Münster Mammut's – Mönchengladbach Wolfpack (Sportanlage, Wangeroogeweg 18)

21.00 **Fussball-EM** (Bohème Boulette, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

■ BIELEFELD:

10.00 **Bielefelder Rundflüge** mit Rundflügen in Fluzügen und Hubschraubern, Fallschirmspringern, Infoständen, Kinderprogramm etc. – Eintritt frei (Flugplatz)

11.00 **Griechisches Frühstück** mit Musik des treppenhauschors. Eintritt: griechische Produkte (akw-Innenhof, Teichstr. 32)

11.00 **Der alte Bielefelder Westen** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

15.00-16.30 **Führung** durch das Museum und seine jüdische Geschichte (Museum Wäschefabrik)

15.00-18.00 **Stickvorführung** (Museum Wäschefabrik)

21.00 **Fussball-EM** (Kesselbrink)

■ PADERBORN:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmart (Schützenhof, Schützenplatz 1)

Forum

e.V.

BIELEFELD

i. d. alten Bogefabrik

Fr, 10.06.	THE RAMIREZ BROTHERS (IL) & special secret guest
anschl.	TANZPALAST - INDIEPARTY
Sa, 11.06.	SOMEWHEN - LIVE (SANA/INDEX/MARCEL FENGLER)
	OBCDN - LIVE (UK) prärs. von ELECTRONIC LOUNGE
Fr, 17.06.	R-PARTY
Sa, 18.06.	CSD-PARTY
Fr, 24.06.	GWAN CHEEZY-PARTY pres. SWING TING - LIVE (Manchester, UK)
Sa, 25.06.	MARKUS SUCKUT - LIVE (Figure / SOKT / Exile - Germany)
	Paul Vollmer - LIVE (Klangfarben/Grauzone/Bielefeld) prärs. von HIMMEL U. ERDE
Fr, 01.07.	FAIRFESTIVAL ab 18.00 Uhr

17.08. DOCTOR KRAPULA; 25.08. FLYING EYES; 31.08. A-WA; 14.09. MEN OF NORTH COUNTRY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Montag, 20.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Lina** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconut Beach)

17.45 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Wie uns Emotionen bewegen. Die Biologie der Gefühle** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen interdisziplinär betrachtet“ (Aula, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34)

■ BIELEFELD:

18.15 **Internationale Migration und ökonomische**

Transfers. Chancen und Risiken eines arbeitsexportbasierten Entwicklungsmodells Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?“ (Hörsaal 7, Universität)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Rebeltanzshows 2016** Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyrs und Jean Dell (Boulevard)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp**

Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

10.00 **hengelappeggproduktion: „Schwupp“** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-1.00 **Nachtflohmarkt** von Studentenfutter mit Live-Musik unplugged (Mensa am Ring)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Shakespeare und die Musik“ (Theatertreff)

20.00 **Pubquiz** (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

21.00 **Fussball-EM** (Bohème Boulette, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

■ BIELEFELD:

20.00 **Amal – Freiheit in Geborgenheit** Meditation mit vokaler Live-Musik (Capella Hospitalis)

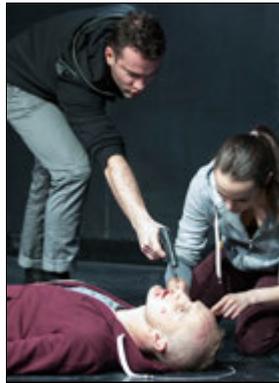
21.00 **Fussball-EM** (Kesselbrink)

Dienstag, 21.6.

Auch Deutsche unter den Opfern

Mit **Auch Deutsche unter den Opfern** hat der Arzt und Theatermacher Tugsal Mogul den lang andauernden NSU-Prozess über die ungeheuerliche Mordserie an zumeist türkischen Mitbürgern untersucht und damit „die möglicherweise komprimierteste Recherchearbeit über den NSU-Fall unternommen. Was er hier an Begebenheiten und Fakten zusammengetragen hat, zieht einem wahrlich die Schuhe aus, denn es zeigt nicht nur die Pannen, sondern auch regelrechte Sabotageakte bei den Ermittlungen... (und vor allem) den beschämenden Umgang mit den Angehörigen der Opfer“ (Theater Heute). Mit dem eindringlichen Theaterstück gelingt Mogul ein dramaturgischer Drahtseilakt. Verbitterung und Komik liegen hier ganz nah beieinander.

■ Münster, Theater/U2, 19.30 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconut Beach)

17.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Elternbeteiligung – Leerformel oder sinnvolle Interventionsmöglichkeit gegen Ungleichheit und**

Diskriminierung? Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Hörsaal S10 im Schloss)

18.00 **Münster Lectures** Vortragsreihe (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

18.15 **Die religiöse Prägung des bundesdeutschen Wohlfahrtsstaats im europäischen Vergleich** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

19.00 **Der nachrichtendienstliche Mehrwert – Möglichkeiten und Grenzen der nachrichtendienstlichen Informationsgewinnung** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Aktuelle Herausforderungen für die Innere Sicherheit“ (Hörsaal SCH2, Schamhorststr. 100)

20.00 **Raubbau am dritten Pol – Tibet und seine**

Ökologie Vortrag von Klemens Ludwig im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo** Opern von Mascagni / Leoncavallo (Theater, großes Haus)

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul, anschl. Publikumsgespräch (Theater, U2)

20.00 **Am Boden (Grounded)** Schauspiel von George Brant (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 2: Ich werde kämpfen. Von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

20.00 **Ein Sommernachtsstraum** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

OPEN FLAIR ESCHWEGE 10. - 14.08.16

LIMP BIZKIT DIE FANTASTISCHEN VIER PARKWAY DRIVE SUM 41 THE HIVES DESCENDENTS BOSSE DIE ????? WOLFMOTHER CLUTCH WIZO MADSEN BOYSETSFIRE JENNIFER ROSTOCK FLAG ZEBRAHEAD WIRTZ ROYAL REPUBLIC SALTATIO MORTIS TALCO JOHN COFFEY MONSTERS OF LIEDERMACHING TURBOSTAAT DOCTOR KRAPULA MOOP MAMA FEINE SAHNE FISCHFILET J.B.O. VON BRÜCKEN OK KID GROSSSTADTGEFLÜSTER ANDY FRASCO & THE U.N. KILLERPILZE MASSENFLEKT CÄTHE THE RUMJACKS BEACH SLANG FJÖRT JAYA THE CAT SWISS & DIE ANDERN KEULE WHO KILLED BRUCE LEE BAZZOOKAS THE PROSECUTION LIEDEFETT WOHNRAUMHELDENLIGA KAPELLE PETRA RAINER VON VIELEN BLACKOUT PROBLEMS DAS PACK MILLIARDEN RHONDA SOOKEE KAFVKA TURBOBIER KOBITO TRANSMITTER LE FLY THE TIPS SCHLUCK DEN DRUCK BANDA SENDEROS VENOM IS BLISS ERWIN & EDWIN TRASHKIDS FUCK HORNISSCHEN ORCHESTRA L'AUPAIRE WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

VISIONS laul.de hr3 BECK'S youfm

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 0 56 51-9 61 63

31st FESTIVAL BACK TO THE FUTURE

SUMMERJAM WELCOME 2016

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY ALBOROSIE & SHENGEN CLAN ★ SEAN PAUL PAROV STELAR ★ SELAH SUE ★ BEGINNER CHRONIXX & ZINCENCE REDEMPTION ★ ALLIGATOAH ★ DELLÉ MORGAN HERITAGE ★ DUB INC ★ MATISYAHU CHRISTOPHER MARTIN ★ SDP ★ COLLIE BUDDZ NAAMAN ★ TIKEN JAH FAKOLY ★ RAGING FYAH DISPATCH ★ DIE ORSONS ★ SOOM T ★ AKUA NARU CHEFKET ★ PROFESSOR HARRISON STAFFORD ★ MEGALOH NAMIKA ★ RICHIE CAMPBELL & THE BAND ★ MACKA B MOOP MAMA ★ SOUL RADICS ★ SARA LUGO MIWATA ★ GENTLEMAN'S DUB CLUB NEVILLE STAPLE ★ JAYA THE CAT NATTALI RIZE ★ FUSE ODG

01. - 03. JULI ★ KÖLN

FÜHLINGER SEE

INFO: SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de Tickets an allen bekannten VK-Stellen Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungs GmbH

Stadt Köln KölnTicket 0221-2801 koelnticket.de

Kingstar
MUSIC

BECKS

VAINSTREAM
ROCKFEST
THE FACILITY OF PUNK, METAL & HARDCORE

HEAVEN SHALL BURN - FLOGGING MOLLY
K.L.Z. - FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS
BOYSETSFIRE - CALIBAN - ANTI-FLAG - SILVERSTEIN
STICK TO YOUR GUNS - THE AMITY AFFLICTION - H2O
AUGUST BURNS RED - DEEZ NUTS - ATRILA - THE CASUALTIES
BURY TOMORROW - FRANK CARTER & THE RATTLESNAKES
THY ART IS MURDER - CHRISTIAN STEFFEN - MUNICIPAL WASTE
OUR LAST NIGHT - BEING AS AN OCEAN - BEATFOUR - LONHEART - THURSTON
BACKTRACK - SPIDERBEE - I HAVE YOUR NUMBER - ANY OTHER DAY - WOLF DOWN

WWW.VAINSTREAM.COM

02. JULI 2016
MÜNSTER - AM HAWERKAMP

ONE OK ROCK
08.06.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TRIVIUM GIG
22.06.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

Charles Bradley GIG
12.07.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

LOUD! FESTIVAL
Mit: 187 Strassenbande, Kontra K, AK Ausserkontrolle
19.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

Mit: Motrip, SSIO, Olson, Ali As
20.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

MADSEN
OPEN-AIR
Support: Sondaschule, Rogers
27.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

REVOLVER HELD
UNPLUGGED
16.07.2016 MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND OPEN AIR

TICKETS:
HOTLINE: 01806 - 57 00 00
EVENTIM.DE
INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

10.00 **hengelappeggproduktion: „Schwupp“** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

■ GREVEN-RECKENFELD:

9.30 **Der kleine Tag** Kindermusical (Freilichtbühne)

■ OELDE-STROMBERG:

14.30 **Der gestiefelte Kater**

nach den Gebrüder Grimm (Burgbühne Stromberg)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Offene Gesprächsrunde** für schwule Männer (KCM)

21.00 **Fussball-EM** Nordirland : Deutschland (Jovel, Bohème Boulette, Amp, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, Spe-

cOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a.)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

21.00 **Fussball-EM** Nordirland : Deutschland (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a.)

Mittwoch, 22.6.

Dear Reader

Aus einem Trio wurde ein Solo-Projekt, aus einer Südafrikanerin eine Berlinerin, und aus dem jungkomplizierten Folkpop eine neue Einfachheit, die sowohl mit dem Klavier allein, als auch mit einem ganzen Filmorchester Eindruck macht. Cheryl MacNeal singt als **Dear Reader** auf ihrem dritten Album von den ersten freien Wahlen nach dem Ende der Apartheid, sie erzählt von ihrem Ur-Ur-Ur-Großvater, der mit Mahatma Ghandi zusammen arbeitete oder von der Ausbeutung in den Goldminen von Johannesburg. Begleitet von tiefen Trommeln, akustischen Gitarren, akzentuierten Bläsesätzen und abwechslungsreichen Chorpässagen entwirft sie mit ihrer unverwechselbaren Stimme eine Art melancholisches Musical, um dann wieder Spaß mit Wumms zu machen.

■ **Bielefeld, Sparrenburg, 20.00 h (bei Regen im DansArt Theater)**



Trivium

Als Lars Ulrich 1983 noch ein junger Mann war, hat er mit dem Metal-Meilenstein „Kill 'em all“ auch solch' brachiale Musik gemacht wie heute **Trivium** aus Orlando/Florida. Keine Frage: Hier haben fleißige Schüler im Thrash Metal-Geschichtsunterricht gut aufgepasst und ihre Hausaufgaben von Kapitel Megadeth bis Metallica gemacht. Da holterdipoltert die Doppel-Bassdrum und orgeln die zweistimmigen Soli. Überaus heftig, aber trotzdem mit komplexem Songwriting und gelegentlichen progressiven Ausflügen. So muss das!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Konzert** mit Studierenden der Hornklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **Trivium** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dear Reader** Eintritt frei (Innenhof der Sparrenburg, bei Regen im DansArt Theater)

20.00 **Musikalische Reise** in die farbige Klangwelt Spaniens mit Werken von Albéniz, De Falla, Granados und Hugo Wolf (Capella Hospitalis)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

17.45 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servati-platz 1)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus (Amp)

23.00 **IFL Party** Fachschaftsparty der Sportwissenschaften (Conny Kramer)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Civil Society in Germany** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Understanding Germany: History, Politics and Society“ (Hörsaal SCH2, Schamhorststr. 100)

■ BIELEFELD:

19.00 **Kulturgutzerstörung im Nahen Osten** Vortrag (Historisches Museum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Republikanisches Trauerspiel von Schiller (Theater, kleines Haus)

20.00 **„Wenn du aufwächst, stirbt dein Herz“ – sagt Johanna** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Adam Long/Dani-

el Singer/Jess Winfield (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Variété-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Death in Venice** von Benjamin Britten (Stadttheater)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Kurzfilmpremieren aus Münster** (Deutschland 2016) in Anwesenheit von Filmemachern und Akteuren im Rahmen der Reihe „Münsterländisches Filmgut“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.00 **Bilderbuchkino & Storytime** „Die kleine Raupe Nimmersatt / The Very Hungry Caterpillar“ für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck, Dieckmannstr. 127)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ COESFELD:

17.00 **Die kleine Meerjungfrau** Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Reiseplanung** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Fussball-EM** (Bohème Boulette, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ BIELEFELD:

18.00 **Fussball-EM** (Kesselbrink)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Donnerstag, 23.6.

JuWi-Fest

Das Sommerfest der münsterschen Juristen und WiWis direkt an den Aa-Campuswiesen zwischen Juridicum, Uni-Bib und F-Haus hat eine lange Tradition. Jahrzehntelang war es ein Reiche- und Schöne-Event mit nervigem Schnösel- und Brautschau-Faktor. Unter neuer Leitung hat sich die Party allerdings in den letzten Jahren zu einem kleinen, feinen innerstädtischen Rockfestival entwickelt, das mit etwa 5000 Besuchern, 3 Bühnen und Headlinern wie Shout Out Louds, Madsen oder Samy Deluxe die Uni rockte. In diesem Jahr hat man den Singer/Songwriter-Liebling **Philipp Dittberner** („Wolke 4“) und die krachigen Alternative-Rocker **Heisskalt** (Foto) als Main-Acts gebucht, flankiert von **Whitney** aus Chicago sowie diversen Folk-, Indie- und Electro-Acts von **Rekk** bis **Liam X** und **Fi-Ious**. Fix Karten besorgen, denn das JuWi-Fest ist immer schnell ausverkauft!

■ **Münster, am Juridicum, ab 18.00 h**



Musikquiz 15 Songs

Im SpecOps Kulturcafé wird der fußballfreie Tag genutzt, um beim **Musikquiz „15 Songs“** eine musikalische Tour durch das Europa der Teilnehmernationen zu fahren. Garantiert ohne Fußballsongs werden die Fähigkeiten im Hit-Bereich durchaus auch einiger Exoten wie Albanien und der Ukraine vorgestellt. Erfragt werden wie immer Titel, Interpret und das Ursprungsland. Zu gewinnen gibt es Getränkegutscheine oder auch freien Eintritt zu Clubparties. Im Anschluss an das Quiz gibt es dann Hits aus dem „Playground Europe“. Hier erwarten euch Soundperlen aus dem Indie-Bereich vom Baltikum und Skandinavien über Benelux bis nach Italien.

■ **Münster, SpecOps network, 21.00 h**

The Henhouse Prowlers

Die vier Bluegrass-Player aus Chicago verbreiten US-Folkmusic so überzeugend und spielfreudig, das sie regelmäßig vom US-State Department als Kulturträger in die Welt geschickt werden, weshalb man jetzt auch in Saudi-Arabien, Südafrika und Russland eine klare Vorstellung davon hat, wie Bluegrass klingt und was der Herumtreiber im Hühnerstall zu suchen hat.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **JuWi Fest** mit Philipp Dittberner, Heisskalt, Filous, Saint WKND, Whitney, Liam X, Rekk und Inuit Affairs – www.juwifest.de (Juridicum-Gelände)

20.30 **Aaseerenaden** mit dem Sinfonieorchester Münster – Eintritt frei (Aaseeterrassen)

■ BIELEFELD:

16.00 **Campus Festival** mit Sportfreunde Stiller, Bosse, SDP, Moop Mama, Frittenbude, Milliard, Sookee, Loo & Placido, Format:B, Poetry Slam u.a. – www.campusfestival-bielefeld.de (Campusgelände)

20.30 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Henhouse Prowlers** Bluegrass (Extra Blues Bar)

■ HANNOVER:

20.00 **Trivium** (Capitol)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Get Stranded** Chill-Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Griese (Coconut Beach)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Playground Europe** Indie-Liebhaber von der Insel und aus Skandinavien treffen auf unbekanntere Acts aus Benelux & Italien sowie auf einige

Geheimtips aus dem Baltikum (SpecOps network)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

23.00 **JuWi-Fest Aftershow Party** (Fusion-Club & Conny Kramer)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Unbekannte bauliche Spuren des Adels** Vortrag von Fritz von Poblitzki (Stadtarchiv, An den Speichern 8)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die deutsche Aysel** Eine Recherche-Projekt von Tug-Sal Mogul (Theater, U2)

19.30 **Rebeltanzshows 2016** Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Wintermärchen**

von William Shakespeare mit dem TheaterTotal (Freie Waldorfschule)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **„Wenn du aufwächst, stirbt dein Herz“ – sagt Johanna** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

11.00+20.00 **Coltanfieber** mit dem Theater im Bauturm (Theaterlabor)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

20.00 **Week-End im Paradies** Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Nomaden des Himmels** (Kirgisien 2015) von Mirlan Abdykalykov (Cinema)

19.30 **Looking For Langston** (Großbritannien 1989, OF) von Isaac Julien + **Tongues Untied** (USA 1989, OF) von Marlon Riggs. Die Einführung „Black queer Cinema“ hält Simon Dickel. Im Rahmen der Reihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ RIETBERG:

20.00 **Heute bin ich Samba** (Frankreich 2014) (Cultura)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q,UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** Familientag mit Ermäßigungen von 30% (Schlossplatz)

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

19.00 **Entwurfspräsentation** Architekturstudierende der msa | münster school of architecture zeigen potentielle Projekte für Münster am Stadtmodell (Dominikanerkirche, Salzstr. 10)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)

21.00 **15 Songs – Musikquiz Vol.46** Thema: „Trans Europe Express“ – keine Teilnahmegebühr, Anschl. „Playground Europe“ (SpecOps network)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

DJ Shadow
29.06.16 Köln, Gloria

Pokey LaFarge
05.07.16 Köln, Gebäude 9

Cat Power
11.07.16 Köln, Gloria

Black Mountain
12.07.16 Köln, Gebäude 9

Beirut
13.07.16 Köln, Palladium

Ludovico Einaudi
14.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Zaz
28.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Wovenhand
12.09.16 Köln, Gebäude 9

Gold Panda
06.10.16 Köln, Kulturkirche

The Baseballs
11.10.16 Münster, Jovel

The Kills
25.10.16 Köln, E-Werk

Julia Engelmann
26.10.16 Essen, Lichtburg

Steffen Henssler
27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Crystal Fighters
28.10.16 Köln, E-Werk

Goran Bregovic
01.11.16 Düsseldorf, Tonhalle

Twenty One Pilots
09.11.16 D, Mitsubishi Electric Halle

Niedeckens BAP
15.11.16 Dortmund, Westfalenhalle

Caravan Palace
21.11.16 Düsseldorf, Zakk

Vince Ebert
24.11.16 MS, Kap.8 B. Kinderhaus

Frida Gold
28.11.16 Dortmund, FZW

Dieter Nuhr
03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots Grand Münster Slam 5
10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Chilly Gonzales
21.12.16 Düsseldorf, Tonhalle

Die Teddy Show
02.02.17 Essen, Grugahalle
19.03.17 Dortmund, Westfalenhalle 3a

Ralf Schmitz
05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Johann König
10.03.17 Münster, Congress-Saal

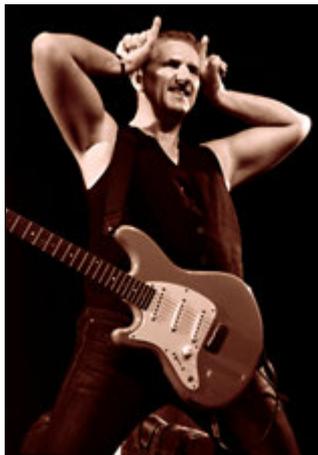
TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

Freitag, 24.6.

Rob Tognoni Band

Man nennt ihn den „tasmanischen Teufel“ an der Gitarre, und wenn er richtig gut drauf ist, klingt der Australier wie eine Reinkarnation von Jimi Hendrix, Rory Gallagher und Johnny Winter. Nur doppelt so schnell. Seit 30 Jahren liefert **Rob Tognoni** einen Bluesrock ab, der Charakter hat – und fetzt. Und das mit einer Intensität, für die man schon seine Kondition bewundern muss. „Wenn man eins bewundern muss, dann Rob Tognonis Stehvermögen. Er hält wirklich ein Wahnsinnstempo durch – auch dann noch, wenn andere längst nicht mehr können“, schrieb „Blues in Britain“.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30 h**



Di Chuzpenics

Das Klezmer-Quartett aus Kiel spielt das klassische Repertoire des Genres, jiddische Lieder über Leben, Liebe, Verlust. Mit Quetschkommode, Geige, Oboe und Gesang ist auch die Besetzung eher traditionell. **Di Chuzpenics** sind Martin W. Luth (Leadsänger), Jule Schwarz (Geige und Gesang), Christine von Bülow (Oboe, Englischhorn, Gesang) und Martin „Quetsche“ Worlitzsch (Akkordeon, Gesang).

■ **Bielefeld, Movement Theater, 19.30 h**

anorak.

Ist es Indie? Ist es Screamo? Ist es Postcore? Jedenfalls ist es **anorak**. Auf diesen Bandnamen muss man erstmal kommen. Tausende deutsche Indie-rocker platzen vor Neid! Was da randaliert zwischen fettem New Wave Hardcore, Artschool-Krach und achwasweiß-ichdenn kommt überraschend nicht aus London oder Neuyork, sondern KÖlle.

■ **Münster, Baracke, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **anorak**. Postcore (Baracke)

20.30 **Aaseerenaden** mit dem Sinfonieorchester Münster – Eintritt frei (Aaseeterrassen)

■ BIELEFELD:

19.30 **Di Chuzpenics** Klezmer (Movement-Theater)

20.30 **Rob Tognoni Band** Power Blues-Rock (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wineglass Baybz** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Tim McMillan & friends** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Dreiecksplatz, bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stella's Morgenstern** Beautiful Songs –

New & Old Jewish Folk (Felix-Nussbaum-Haus)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Mariko Hara** Viola-Konzert im Rahmen des Eurégio Sommers (Wasserschloss Haus Marck)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)



17.30-20.30 **Integrative Disco** von Jule Club & Lebenshilfe (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.30 **Lindy Hop Party** Swing-Tanz – Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Ein-

tritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt's Snü Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **TempelTanz III** mit Sensient und Ryanosaurus live (Club Charlotte)

23.00 **Hawerkamp Sommer Clubtreffen** Sputnikhalle: Rock, Pop, Alternative, Oldies, Elektro, Ska mit DJ Katzenglück. Sputnikcafé: Dancehall. Triptychon: Götterdämmerung. Fusion-Club: Jon Asher, Klon Klank, Man at Arms, Max & Morris, Arne Schattenberg u.a. Conny Kramer: ... Favela: Steve Stix, Dennis Siemion, A.N.I.T.A. und Enisa. KCM: Indie, Pop & Trash (Am Hawerkamp)

23.00 **Ein Klub Voller Hellden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **La Raketa** Traum+Zeit-Party (Gleis 22)

23.00 **Don't stop believin'** 70/80er Stadionrock / AOR / Poprock mit DJ Dino (Hot Jazz Club)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

23.00 **Gwaan Cheezy – Dancehall, UK Bashment, Hip Hop** Fünfjähriges mit Swing Ting Crew (Manchester), Ghetto Vanessa, Jonspecta & Bigga Bashment (Forum)

23.00 **Queer up your life** mit DJane Klaus und Olgo Rhythmus (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Trust Me – You Can Dance** Großer Klub: Party & Gitarre mit DJ Robert. Kleiner Klub: Trap, Moombahton, Dubstep, Rave mit DJ Dens & Top. Wald: Deep House & Elektronisches mit M-Jaay (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Wir schaffen das! Ein Marokkaner packt aus** Kabarett-Solo mit Aurel Be-reuter (Theater, U2)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Wortgewandt** Slam zum Thema „Barmherzig-



keit? Und ich?“ (Café Lenz, Martinikirchhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lesung** mit Ursula Krechel aus neueren Texten (Universität)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL** Lesungen mit Michael Krüger, Matthias Habich und Andrea Sawatzki. Musik: Detmolder Kammerorchester (Theater im Park)

■ RIETBERG:

20.30 **5. Rietberger Kriminacht** mit Gisela Garnschroder, Ursula Poznanski und Arno Ströbel (Altes Pro-gymnasium, Klosterstr. 13)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Alltag und Ekstase** Ein Sittenbild von Rebekka Kricheldorf (Theater, kleines Haus)

19.30 **Dance Lab** mit dem TanzTheaterMünster (Theater, Ballettsaal)

20.00 **„Wenn du aufwächst, stirbt dein Herz“ – sagt Johanna** mit Cactus Junges Theater – Aufführung mit Gebärdensprachdolmetscher (Pumpenhaus)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Variété-Theater)

20.30 **Die Damen warten**

von Sibylle Berg mit dem Theater DelUX (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Week-End im Paradies** Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

20.30 **Männer sind auch nur Menschen** Komödie von Uschi Schilling mit der Theatergruppe der VHS Bielefeld – Eintritt frei, Spende erwünscht (VHS, Murnau-Saal)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ BILLERBECK:

20.30 **Der Glöckner von Notre Dame** von Victor Hugo (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

20.30 **Heiße Ecke** Das St. Pauli Musical (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKEN-FELD:

20.30 **Toast Hawaii** Schlagert-Komödie (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Artus – Excalibur** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Gayby Baby** (Australien 2015, OmU) von Maya Newell. Premiere in Kooperation mit der Kampagne „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt“ und LAG Regenbogenfamilien NRW (Cinema)

Kunst

■ HERFORD:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Momente der Auflösung. Fotografische Werke von Andreas Gefeller, Anne Hardy und Taiyo Onorato & Nico Krebs“ (Museum Marta)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)



»Männer sind auch nur Menschen« (Bielefeld, VHS, 20.30h)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Sommersend** mit großem Feuerwerk um ca. 22.30 h (Schlossplatz)

18.00 **Elbers-Cup** Radrennen (Marktallee, MS-Hilfstrup)

19.30 **Abendflohmarkt** (La Vie, Dieckmannstr. 127)

19.30 **Kann es falsch sein für Hungernde zu kochen?**

Szenische Dokumentation von Unterstützer_innen der No Border Kitchen Lesbos –

Eintritt frei (SpecOps network)

■ OSNABRÜCK:

20.0 **Kleines Fest in den Höfen** mit Musik, Theater

und Kleinkunst. Eintritt: pay after (Heger Tor Viertel in der Altstadt)

■ SENDENHORST:

10.00 **SOWIESO**

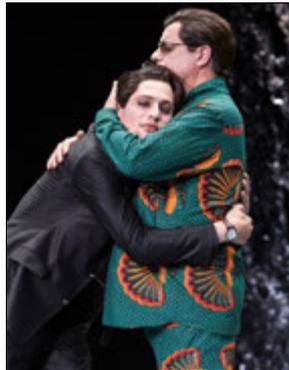
Stadtfest 'Stadt der Stimmen'-Tag. Buntes Programm, am Abend mit Musik von u.a. Männersache und Maddin' Music (Innenstadt)

Samstag, 25.6.

Alltag und Ekstase

Braucht der Mensch das Brauchtum? Woher kommt die Sehnsucht nach Stammesriten wie Karneval oder anderen Drogenritualen? „Irgendeinen Budenzauber hat jedes Volk im kulturellen Repertoire.“, weiß Rebekka Kricheldorf. Die deutsche Dramatikerin („Kriegerfleisch“, „Homo Empathicus“) hat ein Händchen für böse, komische Zeitgeistkritik. Mit **Alltag und Ekstase**, einem Auftragswerk für das Deutsche Theater, nimmt sie unsere Selbstoptimierungsgesellschaft aufs Korn. In ihrem 2013 entstandenen „Sittenbild“ sind fanatische Sinnsucher einer Patchwork-Familie am Werk, die jedes Gefühl zu Tode analysieren und bereden wollen. Da entwickelt sich schnell die Sehnsucht nach einem Rausch-Moment. „Vielleicht brauchen wir die Ekstase, um kurz vom pomadigen Beisich-Sein Abstand zu nehmen?“

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.30 h**



Volxtheater

Was tun, wenn der Schnee brennt? Wenn alles aus den Fugen geht? Wenn Wahnsinn regiert, Weltrekord, Sex und Gewalt, Terror, Kriege, Rassismus? Im neuen Stück des **Volxtheaters** der Theaterwerkstatt Bethel verlieren die Spieler die Kontrolle, geraten in Ekstase, entgleiten den Konventionen und blicken hinter die Normalität. „Der Schnee brennt. Ein Stück über den WAHNS!NN“ stellt sich den Widersprüchen, mit denen wir Wand an Wand leben. Stellt alte Werte wie Liebe, Würde oder Solidarität auf die Probe. Und wird ab heute sechsmal abendfüllend aufgeführt im Laboratorium der Artists Unlimited am Bezirksamt Brackwede.

■ **Bielefeld, IAb Artists Unlimited, Germanenstr. 22, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.30 **Aaseerenaden** mit dem Sinfonieorchester Münster – Eintritt frei (Aaseeterrassen)

■ BIELEFELD:

18.00 **20 Jahre Junge Philharmonie OWL** Werke von Reinecke und Mahler (Oetker-Halle)

19.30 **Downtown Flyers** (Gasthaus Mühlenweg, Oetkerstr. 25)

20.00 **Gospel unlimited & Chor Resucito** (Bartholomäus-Kirche, Kirchweg 10)

20.30 **8Minutes + Kurt Studenroth Quintett** (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Halfway Decent** Post-Hardcore (Stereo, Waldbühne)

■ DORTMUND:

20.00 **Ana Moura** Fado (Konzerthaus)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Ü30 Alternative** Indie & Alternative (Sputnikhalle)

23.00 **Gut gebrüllt Löwe** Disko infernale auf dem Mainfloor: Insgesamt 10 DJs haben sich angekündigt und entsprechend vielfältig wird die Nacht! Old School HipHop mit Snu im Wohnzimmer (Amp)

23.00 **Richtig Dick Techno** mit Kevin Witt, Chris Zicked, Kareem, Der Wagner, M.A.R.L.O.N. und Tinituz (Club Favela)

23.00 **Unkraut** mit Breger, Kamika und Martin Gruen (Club Charlotte)

23.00 **Wildwax-Party** Global Sounds à la Funkhaus Europa, später Deep & Tech House (Gleis 22)

23.00 **Bretter Bude** Elektronischer Sound (Conny Kramer)

23.00 **Reggae Attack** by Chalwa Sound (Triptychon)

23.00 **Dschungelbuch Chapter 2 – Open Air** Garten: Dennis Siemion, Thorsten Karger, Jan Eglj & Vincent Hellkules. Keller: Leo Schuer, Adrian Beck & Die zwei elastischen Drei (Fusion-Club)

23.00 **Cookies & Cream** mit DJ QT (R'n'B & Classics) und DJ Desert (House) (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats mit den Peppermint DJs (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00-23.55 **Midsommernachtsparty** Live-Musik von Foxie B. und Party umsonst & draußen (Bürgerpark Ummeln)

22.30 **Special Samstag – Stundenalarm** Große Halle: Zeitgeist – Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Kiwi. Club: Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit DJs Shusko & Shamrock (Ringlokschuppen)

23.00 **Freundeskreis Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit JC Zeller & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit Ben Williams & DJ Dens. Wald: Halfway Decent (Stereo)

23.00 **Himmel und Erde** mit Markus Suckut & Paul Vollmer (Forum)



Volxtheater der Theaterwerkstatt Bethel (Bielefeld, IAb Artists Unlimited, 20.00 h)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü40 Party** (Die Weberei)

Lesungen

■ BIELEFELD:

21.00 **Venustransit** Comiclesung mit Hamed Es-hrat, ab 23.30 h Party (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00+21.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Dance Lab.** mit dem TanzTheaterMünster (Theater, Ballettsaal)

19.30 **Alltag und Ekstase** Ein Sittenbild von Rebekka Kricheldorf (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.30 **Die Damen warten** von Sibylle Berg mit dem Theater Delüx (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.00 **Zeitsprung – Von Wolken und Welten** Tanzprojekt (Stadttheater)

19.30 **Short Cuts – Wir.Jetzt.Hier.** 3. Theater-Jugendclubtreffen für OWL (TAM)

19.30 **Der Bau** von Franz Kafka mit Jörg Schulze-Neuhoff (Movement-Theater)

19.30 **Eine Überraschung ist zu wenig** Gaunerkomödie von Peter Buchholz mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Kriegsenkel** (Theaterlabor)

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

20.00 **Der Schnee brennt – Ein Stück über den WAHNS!NN** Volxtheater der Theaterwerkstatt Bethel (IAb Artists Unlimited, Germanenstr. 22)

Wegen großer Nachfrage in die Seidensticker Halle verlegt!

BEGINNER

11.11. RINGLOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen | Infos unter www.crunchtime.de

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 „le club“ – Afrika unplugged Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM-HEESSEN:

21.00 Das Wirtshaus im Spessart nach Kurt Hoffmann (Waldbühne)

■ PORTA WESTFALICA:

20.30 Dracula – Das Grusical (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

20.00 Artus – Excalibur Musical (Freilichtspiele)

Kunst**■ MÜNSTER:**

15.00-19.00 Von Blume zu Blume Ausstellung der

Bildhauerin Annergret Maria Kon und der Malerin Maike Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

13.00-20.00 Kunst & Kultur im Karree Zu entdecken gibt es Ateliers, Galerien und Werkstätten, künstlerische Positionen und ungewöhnliche Geschäftsideen in unterschiedlichen Lokalitäten (Karree von Teutoburger Str., Detmolder Str., Turnerstr. und Ravensberger Str.)

15.00-18.00 Bodybrush – Mein Körper ist mein Pin-

sel Ausstellung (Treppenhausegalerie, Teichstr. 32)

Kinder**■ MÜNSTER:**

10.00-18.00 Q.UNI Camp Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 Kasper im Glück (Charivari Puppentheater)

(Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 Kidsday Programm für Kinder von 3-14 Jahren, Rudelsingen um 17 h – Eintritt frei (Bürgerpark Ummeln)

16.00 Das Ding aus der Kiste Puppentheater – Ein-

tritt frei (Tierpark Olderdisen)

■ COESFELD:

15.00 Die kleine Meerjungfrau Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

Sonstiges**■ MÜNSTER:**

9.00-20.00 Mittsommer Geöffnete Geschäfte & Cafés, ab 16 h Musik mit Box in the Attic, Hanna Meyerholz, Shipley Road u.a. (Hammer Straße)

11.00-16.00 Bücherflohmarkt (Stadtbücherei)

13.00 Diner Boulette Burger, Schnitzel und Bratkar-

toffeln. Abends Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

14.00 Sommersend

(Schlossplatz)

15.00 Fußball-EM

(Bohème Boulette, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

■ BIELEFELD:

8.30-13.00 Kulturhäppchen aus Tschechien (Wochenmarkt Schildesche)

15.00 Fußball-EM (Kesselbrink)

20.00 Begegnung im Tanz (Capella Hospitalis)

■ OSNABRÜCK:

11.00-14.00 Osna-brücker Samstag Straßenkultur (Innenstadt)

■ RUHRGEBIET:

18.00-2.00 Extraschicht Ruhr Die Nacht der Industriekultur – 48 Spielorte, 20 Städte, eine Nacht: Klassische Musik und Theater, Comedy und Sonderführungen in ehemaligen Industrieanlagen, Museen und Landmarken im Ruhrgebiet - www.extraschicht.de

■ SENDENHORST:

10.00 SOWIESO Stadtfest (Innenstadt)

Sonntag, 26.6.

Duo Imaginaire

Das Duo Imaginaire sind John Corbett an der Klarinette und Simone Seiler an der Harfe, die moderne Klassiker in faszinierend neu arrangierten Häppchen servieren. Von Debussy über Ravel, von Enrique Granados zurück bis zu Francois Adrien Boieldieu haben die beiden ein originelles Programm zusammengestellt, das sie beschließen mit einer sehr modernen Komposition des Australiers Matthew Orlovich namens „Whirled Music“.

■ Rietberg, Franziskanerkirche, 17.00 h



Cactus Junges Theater

Fünf Schüler haben Mist gebaut und müssen nachsitzen, irgendwo in einer Schule an einem eigentlich unterrichtsfreien Samstag. Sie sollen einen „mindestens tausend Wörter“ umfassenden Aufsatz übers Erwachsenwerden schreiben. „Wenn Du aufwachst, stirbt dein Herz“ resümiert Johanna, die ebenso wie ihre Mitschüler Achterkamp, Clarissa, Betti und Andre Ängste über den Verlust von Emotionen, Träumen und Leidenschaften antreiben. Werde ich so wie meine Eltern oder wie Karl, der bodenständige Hausmeister? „Das Regiedebüt von Mareike Fiege ist inspiriert durch Filme wie „Breakfast Club“ (1985) und durchdringt die Benutzeroberfläche der typischen Klischees von Coming-of-Age Szenarien auf filigrane Weise“, so die Info zum neuen Cactus-Stück, dessen Skript über Improvisationen und Schreibwerkstätten entwickelt und von Alban Renz dramaturgisch bearbeitet worden ist.

■ Münster, Pumpenhaus, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 After Church Club mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 Orchesterkonzert Orchester und Ensembles der Westfälischen Schule für Musik spielen Werke von Grieg, Larsson, Vivaldi u.a. – Eintritt frei (Rathausfestsaal)

17.00 Meryem Natalie Akdenizli Konzert im Rahmen der Reihe „Weltklassik am

Klavier“ (Tibus-Residenz, Tibusplatz 1-7)

17.00 Orchesterkonzert mit dem Hochschulorchester u.a. – Eintritt frei (Aula am Aasee)

20.30 Aaseerenaden mit dem Sinfonieorchester Münster – Eintritt frei (Aaseeterrassen)

■ BIELEFELD:

16.00 Sommerkonzert mit Frauenchor, Chörchen und Vokalensemble der Musikschule Herford: Volkslieder, irische Folksongs und Filmmusik – Eintritt frei,

Spenden erwünscht (Kapelne im Johannesstift)

18.00 Jazz meets Bielefelder Philharmoniker mit dem Thilo Wolf Quartett. Werke von Bernstein, Ellington und Goodman (Oetker-Halle)

■ HANNOVER:

20.00 August Burns Red + Silverstein + Beartooth (Capitol)

■ RIETBERG:

17.00 Duo Imaginaire Werke von Debussy, Ravel, Granados u.a. (Franziskanerkirche, Klosterstr. 15)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 Lazy Sunday Chill-Out-Beats (Coconut Beach)

19.00 Sunday Beam 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 60s & 70s Musik (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 Literatur für Liebhaber „Maxim Gorkij zum 80. Todestag“ (Theatertreff)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 Eine Reise durch die Gärten Chinas Vortrag von Oliver Fülling im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 Highlights Varieté-Show (GOP Varieté)

15.00 Der tote Bürgermeister Dramatisches Lustspiel mit dem Westbeverner Historientheater – Eintritt frei, Hut geht rum (Wagenburg)

15.00 Caravan nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

17.00 Peng! Improtheater (F24, Frauenstr. 24)

18.00 Der Gott des Gemetzels Schauspiel von Yasmina Reza. (Borchert-Theater)

18.30 Anderthalb Stunden zu spät Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

19.00 Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo Opern von Mascagni / Leoncavallo (Theater, großes Haus)

20.00 „Wenn du aufwachst, stirbt dein Herz“ – sagt Johanna mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 Placebotheater Improvisationstheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

14.00+19.00 Zeitsprung – Von Wolken und Welten Tanzprojekt (Stadttheater)

15.30 Wir.Jetzt.Hier. Workshop-Präsentationen des 3. Theater-Jugendclubtreffens für OWL – Eintritt frei (TAM)

20.00 Der Schnee brennt – Ein Stück über den WAHNSINN Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (IAB Artists Unlimited, Germanenstr. 22)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 „le club“ – Afrika unplugged Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GREVEN-RECKENFELD:

16.00 Toast Hawaii Schlagert-Komödie (Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 Drei Musketiere Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 Mr. Gaga (Israel/Schweden/Deutschland/Niederlande 2015, hebr./engl. OmU) von Tomer Heymann (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 Von Blume zu Blume Ausstellung der Bildhauerin Annergret Maria Kon und der Malerin Maike Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 Q.UNI Camp Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00 Wolle und Gack Kindertheaterstück mit Musik in deutsch-syrischer Bearbeitung zum Thema „Fremde Kulturen und Religionen“ – Eintritt frei (Kleiner Bühnenboden)

11.00+15.30 Kasper im

Glück (Charivari Puppentheater)

■ BILLERBECK:

16.00 Der Zauberer Ozz Fantastisches Schauspiel (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

15.00 Die kleine Meerjungfrau Familienmusical nach Hans Christian Andersen (Freilichtbühne)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 Simba – König der Löwen Kindermusical (Waldbühne)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 Vampir Winnie Wackelzahn Kindermusical (Goethe Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 Diner Boulette Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln (Bohème Boulette)

14.00 Sommersend (Schlossplatz)

15.00 Fußball-EM (Bohème Boulette, Amp, Café Uferlos, SpecOps network u.a., Bunter Vogel, Kuhdamm und Davidwache auf Nachfrage)

■ BIELEFELD:

3.00-15.00 Weltrekordversuch 12-Stunden-Weltrekord im Radfahren mit Bastian Schünke, ab ca. 12 h Rahmenprogramm für die Besucher (Radrennbahn)

11.00 Heinz Flottmann Sennefriedhofsführung (Haupteingang des Sennefriedhofs, Brackweder Str.)

11.00 Bielefeld in der NS-Zeit Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

14.00-18.00 Klang! Festival Eröffnung mit Kunst, Gesang, Tanz und Theater – umsonst & draußen (Sparrenburg)

15.00 Fußball-EM (Kesselbrink)

15.00-18.00 Tausch & Trödel (Siegfriedplatz)

■ SENDENHORST:

10.00 SOWIESO Stadtfest (Innenstadt)

FESTIVALS

Summerjam

1.7.-3.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Gentleman & Ky-Mani Marley, Alborosie, Sean Paul, Chronixx, Beginner, Tiken Jah Fakoly, Morgan Heritage, Alligatoah, I-Octane, Selah Sue, SDP, Christopher Martin, Dellé, Orsons, Megaloh, Macka B, Chefket, Namika, Moop Mama, Jaya The Cat u.a.

Ahlener Stadtfest

1.7.-3.7. Ahlen, Innenstadt (www.ahlen.de)

Andreas Kümmert, Heavytones, Starmen, Who killed Bruce Lee, Funny & Friends u.a.

Vainstream Rockfest

2.7. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)

Flogging Molly, Boysetsfire, K.I.Z., Caliban, Anti-Flag, Stick To Your Guns, Silverstein, The Amity Affliction, August Burns Red, Attila, Deez Nuts, Bury Tomorrow, Christian Steiffen u.a.

Ruhr in Love

2.7. Oberhausen, OlgaPark (www.ruhr-in-love.de)

Danny Avila, Gestört aber Geil, Felix Kröcher, Ostblocksclampen, A.N.A.L., Pappenheimer, Cuebrick u.a.

Owls-n-Bats Festival

2.7. Detmold, Waldbühne am Hermannsdenkmal (www.owls-n-bats.net)

Clan of Xymox, Escape With Romeo, Saigon Blue Rain, Then Comes Silence und Black Nail Cabaret

Tank mit Frank

8.7.+9.7. Münster-Sprake, Weithölderamm (www.tank-mit-frank.de)

Dog Eat Dog, Eat The Gun, Torfrock, The Hourglass, Kapelle Petra, Giant Hedgehog, Kommando Zurück, Marauder, Die Beschmierten u.a.

Talge Open Air

8.7.+9.7. Talge, Sportplatz (www.talge-open-air.de)

We Were Promised Jetpacks, Wallace Vanborn, East Cameron Folkcore, Giant Rooks, Pascow, Go Go Berlin, Birth Of Joy und Rideau

UrbanArt Hip Hop Festival

15.7. Völklingen, Weltkulturerbe Völklinger Hütte (www.fourartists.com)
K.I.Z., MoTrip, 187 Strassenbande, Lance Butters, Megaloh, LGoony, Plusmacher u.a.

Melt! Festival

15.7.-17.7. Gräfenhainichen, Ferropolis (www.meltfestival.de)

Deichkind, Chvrches, Modeselektor, Tame Impala, Jean-Michel Jarre, Jamie xx, Two Door Cinema Club, Andhim, Ed Davenport, Graham Candy, Oliver Koletzki, Peaches u.a.

Deichbrand

21.7.-24.7. Cuxhaven, Seeflughafen (www.deichbrand.de)

Die Fantastischen Vier, Sportfreunde Stiller, Beginner, Millencolin, SDP, 257ers, Wirtz, Phillip Boa & The Voodoo Club, Bonaparte, Atari Teenage Riot, Frittenbude u.a.

Juicy Beats Festival

29.7.+30.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

Deichkind, Fritz Kalkbrenner, AnnenMayKantereit, Wanda, Genetikk, 257ers, Irie Révoltés, Feine Sahne Fischfilet, MoTrip, Tube & Berger, Antilopen Gang, Grosstadtgeföhler, Dear Reader, Dan Mangan, Larse, Razz, Ante Perry u.a.

Weserlieder Open Air (Eintritt frei)

29.7.+30.7. Minden, Amphitheater an der Weserpromenade (www.weserlieder.de)

Ivan Ivanovich And The Krem! Krauts, Mega! Mega!, Town of Saints, Van Holzen, Alex Amsterdam, Die Pensionäre, Fightball, Women Market und Wet Beach

Reggae Jam

29.7.-31.7. Bersenbrück, Klosterpark (www.reggaejam.de)

Julian Marley, Big Youth, Alborosie, Queen Ifrica, Chronixx, Tony Rebel, Tippa Irie, General Levy, Inner Circle, Freddie McGregor, Chino u.a.

Out4Fame Festival

29.7.-31.7. Hünxe, Festivalgelände (www.Out4FameFestival.com)

Rick Ross, Method Man & Redman, De La Soul, Sido, Kool Savas, Kollegah, Haftbefehl, Olexsh, Lakmann, Olli Banjo, Ssio, Vega & Bosca, Megaloh, Masta Ace, Fard, Onyx, Jeru the Damaja, Architekt u.a.

Auf Weiter Flur Festival

4.8.-6.8. Münster, Maikottenweg 208 (www.aufweiterflur.de)

Rocky Votolato, L'aupaire, The Sea And Ease, Say Yes Dog, Drangsal, Wyoming, We Are The City, Alaska Gold Rush, A Tale Of Golden Keys, DJs, Designmarkt u.a.

Parklichter – Das Konzert

5.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)

Alligatoah, Namika, Seven, Lucy Rose, LOT, Kenay, Valentina Mér, Franqee u.a.

Krach am Bach

5.8.+6.8. Beelen, Festivalgelände am Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)

Colour Haze, Greenleaf, Mars Red Sky, Electric Moon, The Vintage Caravan, Dead Lord, Wucan u.a.



»Parklichter« mit Alligatoah (5.8. in Bad Oeynhausen, Kurpark)

Festivalkult (Eintritt frei!)

5.8.-7.8. Porta Westfalica-Veitheim, Festivalgelände (www.festivalkult.de)

Devildriver, Scumbag Millionaire, Orange, Girlschool, Montreal, Big Balls, The Red Paintings, Dubioza Kolektiv, Antagon, Monkey 3, Hammerfest, Distemper u.a.

Ruhrpott Rodeo

5.8.-7.8. Hünxe, Festivalgelände (www.ruhrpott-rodeo.de)

NOFX, WIZO, Turbonegro, Descendents, Suicidal Tendencies, Irie Révoltés, Lagwagon, Sick of it All, Sondaschule, Dritte Wahl, Jello Biafra, Henry Rollins, UK Subs u.a.

A Summer's Tale

10.8.-14.8. Luhmühlen, Festivalgelände (www.asummerstale.de)

Sigur Ros, Noel Gallagher's High Flying Birds, Parovoz, Garbage, Amy Macdonald, Funny van Dannen, Friska Viljor, Adam Green, 17 Hippies, Thees Uhlmann, Glen Hansard, Heather Nova, Fat Freddy's Drop u.a.

Open Flair

10.8.-14.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Limp Bizkit, Die Fantastischen Vier, Parkway Drive, Sum 41, Wolfmother, Descendents, Bosse, Wizo, Madsen, Boysetsfire, Flag, Jennifer Rostock, Zebrahead, Von Brücken, Wirtz, Royal Republic, Saltatio Mortis, Feine Sahne Fischfilet, The Hives u.a.

M'era Luna

13.8.+14.8. Hildesheim-Drispstedt, Flughafen (www.meraluna.de)

Within Temptation, The Sisters Of Mercy, In Extremo, VNV Nation, Fields of the Nephilim, Eisbrecher, Apocalyptica, The Lord Of The Lost Ensemble, Faun, Diary Of Dreams, Oomph!, Combichrist, Die Krupps u.a.

LOUD! Festival 2016

19.8.+20.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)

187 Strassenbande, Kontra K, Motrip, Ssio, Olson, AK Ausserkontrolle und Ali As

Grafschaft Open Air Festival

20.8. Nordhorn, Gelände der Bentheimer Eisenbahn Otto-Hahn-Str. (www.kingstar-music.com)

Pur, Johannes Oerding, Klima u.a.

MammaMia Festival

20.8. Ahaus, AquAhaus (www.mammamiafestival.de)

Henning Wehland – der Letzte an der Bar, Birth of Joy, Großstadtgeföhler, LOT, Good Morning Fire Eater, Rockwasser, Cold Karma Circus, Supermoon u.a.

Reload Festival

26.8.+27.8. Sulingen, Festivalgelände (www.reload-festival.de)

Limp Bizkit, Five Finger Death Punch, Hatebreed, Fear Factory, Arch Enemy, Airbourne, Dog Eat Dog, Terror, Emil Bulls u.a.

Hütte Rockt

26.8.+27.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huetterockt.de)

Donots, Jupiter Jones, Wohnraumhelden, Hi! Spencer, Basement Apes, Knallfrosch Elektro, Mick Baff u.a.

Open Air Münster

27.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)

Madsen, Sondaschule und Rogers

Getoese in Moese

27.8. Rietberg-Mastholte, Reitplatz (www.getoese-in-moese.de)

RAZZ, Knallfrosch Elektro, MAS, The Fläsh, KITT und Mega-Mess

Trosse Kult Open Air

3.9. Rheine-Mesum, Hohe Heide (www.trossekult.de)

Turbostaat, Mr. Irish Bastard, Fjort, Kapelle Petra, Middleman, Mailbox u.a.

Way Back When Festival

29.9.-1.10. Dortmund, div. Clubs

Kakkmaddafakka, Honne, We Were Promised Jetpacks, The Slow Show, Alex Vargas, Blaudzun, Malky, Wintersleep, Hein Cooper, Faber u.a.

AUSSTELLUNGEN

**Im Westfälischen Pferd-museum in Münsters Allwetterzoo läuft gerade die Ausstellung Von Tiermärchen & Märchentieren an. Denn sieht man mal vom armen Wolf ab, sind Tiere im Märchen oft die wahren Helden. Der Froschkönig etwa, die sieben Geißlein, das häßliche junge Entlein... Und Einhörner haben einen ganz besonderen Nimbus. Bei diesem Exemplar soll es sich allerdings um den Schädel eines Rehbocks mit einer seltenen Mutation handeln. Im August 2014 erlegte ein Jäger in Slowenien dieses Exemplar. Über einige Umwege konnte der Mann ausfindig gemacht werden, und der Tierschädel steht jetzt für die Ausstellung als Leihgabe zur Verfügung. Hoffentlich war es nicht doch das letzte Einhorn? Weiter sind in der Schau u.a. zu sehen: die Erstausgabe der Kinder- und Hausmärchen und auch einige Aschenbrödel-Devotionalien: das Ballkleid, die Haselnüsse, eine Kalesche... Ach ja, in der Märchenverfilmung ging es ja auch um das Pferd Nikolaus und um eine treue Eule (die im Ursprungsmärchen gar nicht vorkommen).
Ausstellungsdauer: 4.6.-9.10.**



Münster

„GELIEBTES AFGHANISTAN“ Fotografien von Anja Niedringhaus 22.3.-19.6. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

BLACK & WHITE Keramiken und Zeichnungen 13.5.-18.6. **artlet studio** Verspoel 20

VON BLUME ZU BLUME Annetta Maria Kon und Maike Kloss 3.-26.6. **Ausstellungshalle** Am Hawerkamp 31

10 JAHRE MÜNSTER MODELL 2006-2016 18.5.-31.7. **AUS ASCHE GEBOREN** Bilder & Skulpturen von Fouad Kayalie 2.-26.6. **Dominikanerkirche** Salzstraße

FERDINAND UPTMOOR Malerei 23.4.-11.6. **dst.galerie** Hafenerstr. 21

FINAL GIRL Katharina Arndt 7.5.-2.7. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

SINNBILDER Fotoserie von Martina Pott über den Alltag freischaffender Künstler, ab 22.5. **F24** Frauenstr. 24

JAHRESAUSSTELLUNG DER SCHANZE 2016 22.5.-21.8. **Galerie König** Kesslerweg 21

HENK LASSCHE Maler des weiten Horizonts 15.6.-24.7. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

KUNST AM RAND Gemeinschaftsausstellung 5.6.-1.10. **Kinderhaus: Haus Wilkinghege 55, Gärtnerei Moldrickx, Westhoffstr. 139 & Kleingartenverein Münsterblick, Wienburgstr. 260**

SOLID LIQUIDS Internationale Tendenzen in der Gegenwartskultur 11.6.-25.9. **Kunsthalle Speicher II, Hafenerweg 28**

EINBLICK IN DIE HAUSEIGENE KUNSTSAMMLUNG 8.5.-7.8. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

VON ARP BIS PICASSO Die Sammlung der Fondation des Treilles / **GIGANTEN!** Picasso und die Klasse 30.4.-21.8. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

MALZEIT Jahresausstellung Atelier+ 3.-20.6. **LWL-Landeshaus** Freiherr vom Stein Platz 1

HOMOSEXUALI TÄTEN 13.5.-4.9. **RADAR: „OSTKREUZ HIKADUWA“** Malerei von Tomoki Mori 21.5.-3.7. in der Galerie der Gegenwart **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

EDGAR HOFSCHE 22.5.-24.6. **mike karstens Galerie** Hafenerweg 28

BRÜCKENSCHLAG VON OST NACH WEST Japanischer Lack aus vier Jahrhunderten 10.4.-3.7. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

MY CUBE Ulrich Haarlammert und Ivo Weber 3.6.-10.7. **no cube** Achtermannstr. 26

UDO WEISSE Zwei Bilder, bis Ende Sept. **Nussgalerie Jallal Dor** Wochenmarkt Domplatz

INNERE WELTEN Ausstellung des Exzellenzclusters „Cells in Motion“ 24.5.-22.6. **PharmaCampus** Corrensstr. 48

MÜNSTER LIEGT NICHT AM MEER Robert Genschorek 12.6.-24.7. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

EINE GANZ NEUE SICHT ab 14.5. **RudiFredLinke Galerie** Mühlendamm 1-3 Wolbeck

NUANCEN Fotografien von Paulina Metzcher 6.3.-24.6. **„UN-DERPRESSURE“** Youthful masochism. Fotografien von Zoey Beerhorst 8.5.-18.6. **MEHR RAUM FÜR KÜNSTLERINNEN** 18.6.-23.7. **SpecOps** Von Vincke Str. 5-7

U.A. EUROPA Bilder von Susanne von Bülow 27.4.-19.6. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **BURKH** Karikaturen von Burkhard Fritsche 22.4.-24.7. **HILFE AUS ALLER WELT** 70 Jahre Care-Pakete 3.6.-25.9. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

CREATURES OF THE MUD Fünf künstlerische Positionen 21.5.-3.7. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

VON TIERMÄRCHEN & MÄRCHENTIEREN 4.6.-9.10. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

AH I HA Hyuna Kang / Eu Sun Ko 26.4.-19.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

Ahlen

SAMMLUNG PLUS 22.5.-30.10. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bielefeld

FATA MORGANA Doris Hellweg 7.5.-2.7. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LÄNDLICHE GESCHICHTE IN 100 OBJEKTEN Von den Anfängen bis heute 29.5.-23.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

STANDPUNKTE „GEGENGEWALT AN FRAUEN“ 6.5.-30.6. **Bellzett e.V.** Sudbrackstr. 36a

GEORGE SLAYS THE DRAGON Benoit Maire / **DER REIM** Natalie Häusler 23.4.-10.7. **Bielefelder Kunstverein im Museum Waldhof** Welle 61

WENN NICHT JETZT, WANN DANN: EMOTIONEN Doris Götte, ab 28.4.-15.6. **Bunker Ullmenwall** Kreuzstr. 0

AUCH FÜR BETHEL GILT: TECHNIK MACHT DAS LEBEN LEICHTER 17.4.-22.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT Bau- und Schriftkunst 24.4.-28.8. **DAS GEWAND DER KAABA** Juwel der arabischen Kalligraphie 8.5.-28.8. **SLOW WORKING** Fotos von Roswitha Irmer 18.5.-26.6. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

VOM DA-SEIN Hermine Oberück 11.5.-9.9. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

MARTIN DISLER Bilder vom Maler / **KONSTANTI N GRIC** Abbildungen 19.3.-3.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

MURANO-GLAS Ein Mythos, der lebt! 9.6.-20.10. **KUNST DER STRASSE** Das Plakat 1889-1914. 9.6.-30.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

DIE KUH IM KÜHLSCHRANK Sonderausstellung zu Energie und Umwelt für Kinder 8.5.-26.6. **namu** Kreuzstr. 20

LFT LIBRARY Gemeinschaftsausstellung 12.5.-28.6. **Stadtteilbibliothek Brackwede** Germerstr. 17

BLAUPAUSE Karina Smigla-Bobinski 19.5.-27.7. **ZIF** Methoden 1

Billerbeck

DIETER NUHR Neue fotografische Arbeiten 29.5.-28.8. **Kolvenburg**

Borghorst

HEINRICH NEUY Frühe Werke 5.6.-25.9. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Detmold

„SCHEISSE SAGT MAN NICHT“ Die Geschichte der Toilette 25.3.-30.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

Dortmund

WHISTLEBLOWER & VIGILANTEN Figuren des digitalen Widerstands 9.4.-14.8. **HMKV im Dortmunder U** Ebene 3, Leonie Reygers-Terrasse

SCHWERER MUT – LEICHTER SPOTT Zeitgenössische Landschaftsdarstellungen 1.5.-26.6. **Künstlerhaus Dortmund** Sunderweg 1

Emsdetten

INTER-VISIONEN 22.5.-19.6. **Kunstverein Emsdetten** Friedrichstr. 3

Enschede (NL)

DER NEUE GESCHMACK Die Kunst des Sammelns im 21. Jahrhundert 17.1.-21.8. **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

Gütersloh

DIE GESCHICHTE HAT EINEN FEHLER, ZU VIEL ERZÄHLER! Freunde OWL 21.5.-3.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

GRAFIK AUSLESE 2016 Christian Bozon, Anne Goujaud,

Agnès Gauthier-Chartrette 21.5.-16.7. **Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

Gronau

DEAD ROCK HEADS Musiklegenden auf Leinwand. Von Ole Ohlendorff 1.5.-17.8. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Hamm

HIGHTECH RÖMER Schauen. Machen. Staunen 1.5.-30.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

40 JAHRE PLAYMOBIL 18.3.-25.9. **Maxipark** Alter Grenzweg 2

Hannover

THE BIG SHOTS Niki de Saint Phalle 26.4.16-29.1.17 **130% SPRENGEL. SAMMLUNG PUR** 5.6.16-29.1.17 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

RUDI HURZLMEIER Malerei. Harry Rowohlts gewidmet 27.2.-26.6. **GESICHTER UM 1900** Zeichnungen für den Simplicissimus von Eduard Thöny 27.2.-26.6. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

IMAGINE. JOHN LENNON Von der Zeichnung zur Gitarre 7.5.-14.8. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus**

GRÜN STÖRT Im Fokus einer Farbe 22.5.-14.8. **MOMENTE DER AUFLÖSUNG** Fotografische Werke 25.6.-9.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

LEBENSINIEN Rolf Escher 24.4.-14.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

MEIN HEIMAT IST IN MIR Otto und Eva Pankok 5.6.-14.8. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14 und **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oelde

WRAPS) – WORTWELTEN, SCHRIFTBILDER Ralf Thenior 16.4.-3.7. **Museum für Westf. Literatur** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

SYSTEMS OF WEIGHT Der Sozial-Choreograph Ernesto Pujol 7.-19.6. **Kunsthalle** Hasemauer

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Frauen in der Computergeschichte, bis 10.7. **DIE EVOLUTION DER INFORMATIONSTECHNIK** 30.4.-31.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

WEITE WIRKT Kunst aus Namibia, Simbabwe und den Philippinen 5.5.-19.6. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

- **BIELEFELD:**
18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
19.30-21.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessierte sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

- **BIELEFELD:**
19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Henneke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

- **BIELEFELD**
20.00 - 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

- **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite - Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

- **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

- **BIELEFELD:**
20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

- **BIELEFELD:**
18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

- **BIELEFELD:**
20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

- **BIELEFELD:**
20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

- **BIELEFELD:**
20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

- **BIELEFELD:**
23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

PARTY

- **GÜTERSLOH:**
18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

- **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

- **BIELEFELD:**
10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

- **HERFORD**
22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

- **BIELEFELD:**
16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

- **BIELEFELD:**
11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum um Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

- **BIELEFELD:**
19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

- **BIELEFELD:**
19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alartheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c/ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimathausmuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o

Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11.
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießler:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschloß

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder-subkultur.blogspot.de

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“

c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppetheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstrift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufeln.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Herrmannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberer

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberer.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAG

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeck-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss all 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leopoldstraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienfplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen

Setzers Abende

Impressum

FÜR LAU

Mikrowelle, Senseo Kaffeeautomat, Dampfgarer, Entsafter usw. an Selbst-abholer zu verschenken. Tel.: 01742469376

Musical-Noten zu verschenken. Ich habe die kompletten Notensätze (Gesang/Chor und Klavier) von den Musicals 'Jesus Christ Superstar' und 'Tanz der Vampire' in Papierform zu verschenken. Bei den 'TdV'-Noten sind teilweise handschriftliche Notizen zu Lautstärke oder Instrumenten, die Noten und Texte sind aber alle vollständig und ohne Probleme zu lesen. Außerdem gibt es hier ganz viele tolle Chornoten, die gesungen werden möchten.fam-reisberg@ver.sanet.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: BIETE

Ikea-Hochbett STORA, Massivholz, weiß gebeizt, 140x200 cm, Durchgangshöhe 176 cm, 2 J. alt, neu 249,- für 120,-, Nähe Siegfriedplatz, 01577/9256852 o. jugendumweltschutz@yahoo.de
Trekkingrucksack S.A.M. 55 Liter, stark abgenutzt, für Festival oder Schlammschlacht, 14 Euro 74lucy@gmx-topmail.de

Bierzeltgarnitur (zwei) Bänke mit Rückenlehne und ein Tisch) zu verkaufen: 0151/61340045.

Für Kinder/Jugendliche: stabiler Multifunktions-Kick er-Billard-Tennis-Eishockey-Kegelspiel-Brettspiel... (12 in 1) für 70,- VB, Zimmertrampolin für 20,- VB sowie Yamaha-Portatone Keyboard PSR-230 inclusive stabilem X-Ständer für 80,-, VB abzugeben. Tel. 0521-2525030 AB

TIERWELT

Wer hat Lust sich um meinen kleinen Hund zu kümmern, während ich arbeite? Charlie ist 10 Monate alt und kann nicht den ganzen Tag allein bleiben. Schildesche wäre super. Kontakt per Mail an susanna.schmieder@yahoo.de

Katze entlaufen. 1.5 Jahre alt, braun getigert, weiße Pfote und Hals. Tel. 015752101338. Finder Lohn 300 Euro

SUCHE WOHNRAUM

Suche für eine iranische Flüchtlingsfamilie (Mutter & 2 Kinder) Wohnung bis 400 Euro kalt. Angebote bitte an: nicoleschettler@posteo.de

Ich (30, w, leitende Angestellte) suche eine Wohnung im Grünen mit Garten und/oder Balkon. Ab 2,5 Zimmer und bis 500,- Warm. Gerne auf einem Bauernhof, ansonsten bitte nur innerhalb Bielefelds und möglichst nah an öffentlichen Verkehrsmitteln. lie.ohlmeier724@gmail.com

Zum 01. Oktober 2016 suche ich eine 2- oder 3-Zimmerwohnung. Sie soll entweder in Fußnähe von der Uni Bielefeld sein oder sich im Stadtbezirk „Mitte-Hauptbahnhof-Siegfriedplatz“ befinden. Ein Balkon, Keller sowie Küche sollten dabei sein. Warmmiete darf nicht mehr als 400-450 sein. Bitte meldet euch! 0173 395 35 82 oder tannimet@googlemail.com

Wohnraum ohne Treppensteigen gesucht im Bielefelder Westen. Kontakt: heiter@web.de

Hallo! Ich möchte eine Musiker-WG, idealerweise Hausgemeinschaft mit Proberaum gründen. Dazu suche ich Menschen, die Interesse an gemeinsamen Wohnen in Mi, Hf, Bi haben und zusätzlich den Wunsch zuhause ungestört und entspannt Musik zu machen. kreisel360@gmx.net

TIM'S 0521
Leihwagen 64050

BIETE WOHNRAUM

In Jöllenbeck : 3 Zi., Kü, Bad, teilmöbliert, einzeln oder für 3er WG in Hausgemeinschaft an Student (in) zu vermieten, Gartennutzungsmöglichkeit, Tel: 0176 67057878

Das Leben als alleinerziehende Mutter kann ganz schön hart sein, oder? - „Naja, ich finde aber, Wohnprojekt ist eine gute Lösung...“ www.wohnpro-

jekt5.de oder Tel 01639815307 nach 17:00 Uhr

BANDS & EQUIPMENT

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel:0521-77251057

Bass- & Bandunterricht, Workshops, 0521-32711539 www.michaelvoss-bass.com

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42 @gmail.com, 0521/32705403

Bassmann gesucht. Grobe Richtung Airbourne. Sind bisher Drummer u. Gitarrist mit Proberaum in BI-City. Haben erste Song-Skizzen auf Festplatte. Aber noch ist alles offen. marktuenker@gmx.de - 0160 90163172.

Post-Black-Metal-Band aus Bielefeld sucht Gitarristen für Arbeiten am dritten Album und Auftritte! Musikalische Einflüsse: Black Metal, Post Rock, Doom, Jazz, Klassik. Beispielmateriale auf unserer Homepage! mail@traeumenvonaurora.de

Geige gesucht (ev. Klarinette) für die Balkanband Z.O.F.F. - Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (www.zoff.band). Programm, Auftritte, Proberaum (jeden Do in Bielefeld), gute Laune - alles da - jetzt fehlt nur noch DU! Du solltest bereit und in der Lage sein, auch mal solistische Parts an der vorderen Bühnenkante zu spielen. Tel: 0521/5220382

TRIO - 50 plus - (2x Git, 1x Bass, 3x Gesang) - sucht rhythmische Unterstützung (Cajon, Percussion, ggf. Drum). Wir covern zur Zeit (60tees / 70tees, Rock'n'Roll - Country - Alternative) ... das meiste unplugged. Auftritte sind selbstverständlich die Zielrichtung. Wir sind keine Anfänger - haben aber nichts gegen Einsteiger ;-) Probe zur Zeit 1x wöchentlich. Tel. 0157- 72 70 79 77

Gitarrist 48 Späteinsteiger 4 Jahre Spielerfahrung davon 1 Jahr in der Band sucht Band zum einsteigen im Raum Bad Rothenfelde Umkreis 20 km seal15@gmx.de

Livemusik, Bandgründung! Gitarrist und Tastenmensch mit reichlich Erfahrung suchen Sängerin und weitere Musikanten. Wir haben vor, Musik ab 1950 bis in die Gegenwart zu covern, hauptsächlich aus Gründen des Spaßes, für uns und das Publikum. Übungsraum in Bielefeld ist vorhanden. Melde Dich unter x@nksimon.de

Ich M 33 singe sehr gerne, habe jedoch schon länger nicht mehr in einer Band gesungen und suche wieder Anschluss. Genres bevorzugt POP Balladen, Jazz, Rock-allerdings kein shouting und metal. Gerne auch als Duettpartner einer Damenstimme. Bitte melden unter 015783272626

Chor im Westen sucht Männer in der Tenorstimmelage. Wir sind eine bunter Haufen von etwa 30 Menschen, die sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 im Alarm-Theater treffen, um die Stimmbänder vibrieren zu lassen, um Lieder abseits des Mainstreams zu singen und zusammen Spaß zu haben. Meldet Euch bitte bei: mary-meisenberg@web.de

Gitarrist sucht zur Gründung einer Stoner-Rock-Sludge-Metal Band einen fähigen Drummer! Du solltest schon ein paar Jahre spielen und nicht nur draufkloppen, sondern auch auf die Dynamik des Songs achten, einen groovigen und keinen hölzernen 4/4-Takt spielen können. Einmal die Woche für die Probe Zeit haben. Ein eigenes Schlagzeug besitzen. (was ich alles schon erlebt habe... :)) Im Idealfall auch über 30 sein, aus dem Größten raus. Ein entspannter und kein stressiger Ego-Typ sein. Anfangs würde ich erstmal bei Dir im Keller anfangen und

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kuriozes
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115

über 35.000 artikel

bluesite

mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Freundlicher Raum in BI-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-top-mail.de

Ich suche eine Friseurin die mir privat die Haare schneidet - Herrenschnitt, Preis VHS Kontakt wolg-gang551210@gmail.com

Gestalttherapie zum Kennenlernen. Selbsterfahrung mit kleinen Übungen am 25. Juni in der Bürgerwache Bielefeld. Tel. 0521-67748, Kosten: keine.

JOBS

Klavier- u. Keyboardlehrer/in zum 1.8.16 Musikschule POW! 0521-63366

www.route66tattoo.de

Suche Keyboardlehrer für Anfänger. Mein Sohn, 9Jahre, möchte gerne Keyboardspielen lernen. Umgebung: zentral, Mitte (gerne nahe städtisches KKH) Bitte kurze Info über Erfahrung und Preisvorstellung. antwortaufinserat@gmx.de

Bundesfreiwilligendienst 2016/2017 - Der Gadderbaumer TV Bielefeld hat für die Saison 2016/2017 noch eine abwechslungsreiche Stelle zu vergeben. Wir suchen motivierte junge Leute, die sich engagieren wollen und ausprobieren/zeigen möchten, was sie können. Informationen unter www.gtbsport.de oder gtbsport@web.de

Minijob. Möbeltischler für feine Arbeiten in Bi. (auch Furnier) gesucht. Kurzbewerbung per Email: info@rooms-design.de

Lucky Lola Shop - Wir suchen: eine Verkaufshilfe m/w für den local store in Gütersloh für freitags und samstags. Bewerbungen ausschließlich per email an: bewerbung@luckylola.de oder per post an: Lucky Lola GmbH & Co. KG, Alsenstr. 46, 33330 Gütersloh

Lugarde sucht einen Praktikanten m/w im (Online) Marketing für den Zeitraum von Ende Nov. 2016 bis Ende Feb. 2017. Für mind. drei Monate. Ein abweichender Zeitraum ist möglich. Der deutsche Praktikant wird zusammenarbeiten mit zwei marketeers, einem niederländischen Praktikanten,

dann schauen, wie es läuft. Danach würde ich mal nach einem Bassersuchen. Zu mir: Ich bin Gitarrist und spiele schon ein paar Jahre. Bin eher riff- und rhythmusorientiert als der Sologedudel-Typ. Zerre für die Wand und Delayparts für die Atmosphäre sind mein Ding. Bei Interesse mailt mir: stonermetal@gmx.de

Bassist/in gesucht! Wir (Gitarre, Gesang, Drums) suchen dringend einen fähigen Menschen am E-Bass, der/die eine gewisse Eigenständigkeit mitbringen sollte. Unsere Einflüsse gehen von Slipknot über Disturbed, Five Finger Death Punch, Devil You Know bis hin zu Black Label Society, etc. Es soll vor allem groovig werden! Eigene Songs (kein Cover), Proberaum (BI-Senne) und Equipment sind ausreichend vorhanden. Ihr solltet zuverlässig und motiviert sein, und regelmäßig zu den Proben erscheinen. Erfahrungen in den Bereichen Bühne und Studio wären wünschenswert. Meldet euch bitte bei drodem1@gmx.de.

gemischter chor sucht verstärkung (proberaum in uninähe, mo 19.30uhr) männerstimmen sind unterbesetzt, wir freuen uns aber auch über neue frauenstimmen, wir singen a capella, jazz, pop, gospel und alles was uns spass macht. martina.stemmer@googlemail.com

HardRock & (Power-) Metalcoverband sucht neuen Schlagzeuger. TheMetalCopycats@gmx.net

MIX

Gruppen-, Übungs-, Trainingsraum, 140m² für Yoga, Tanz, Gesang o.ä. im BI-Westen hat noch Termine frei. Mail für Info an: dasloft1bielefeld@gmx.de



Das zigtausendfache Schreddern von männlichen Kühen ist höchstrichterlich zulässig weil – es keinen anderen Weg gibt. Oder wie auch gern geredet wird: Wenn wir´s nicht tun, tun´s andere.

Der Tierschutz hat es verlogenerweise bis ins Grundgesetz geschafft, findet aber seine Grenzen beim Grundrecht auf Frühstücksei, Chickenwings, Hühnerbrühe und vor allem dem Grundrecht, aus gequälten Wirbeltieren Gewinn zu erwirtschaften. Ohne Kühenmassaker lohnt sich die Sache nicht.

Als es noch die „Milchquote“ gab, wurde den Bauern von der EU ein Abnahmepreis garantiert – unter der Bedingung, dass die Produktion geregelt war, also sich niemand beliebig viel Kühe zum Quälen in den Stall stellen darf. Das klang für Bauern (und ihre Verbände!) nach Planwirtschaft, Sozialismus und Euro-Bürokratie, weshalb die Abschaffung der Quote schließlich euphorisch begrüßt wurde. Dann rann-ten alle los, stellten sich noch mehr Rindviecher in den Stall – und jammern jetzt darüber, dass die Preise abstürzen. Das ist halt Marktwirtschaft.

Auch in den Absaugstationen („Kuhställe“ kann man das so wenig nennen wie jene Dickmackerdunkelboxen, die früher mal als „Schweinställe“ durchgingen) herrscht das nackte Elend. Nicht nur Schlachtvieh wird gnadenlos gequält, damit wir später knackige Fotos auf Facebook von unserem Carpaccio und dem frischen Glas Milch posten können. Es schmeckt halt so gut. Auch Milchkühe, grotesk überzüchtet, in qualvoller Enge gehalten und ständig von Krankheiten geplagt, führen ein Leben, das jeden Hundebesitzer sofort vor Gericht brächte, würde er Waldi so behandeln. Aber Walid ist halt knuffig. Das rettet ihm und anderen Fellknäueln immer wieder das Leben.

Der Vorschlag ist nicht neu: Analog zu den Horrorbildern auf Zigarettenpackungen sollte auf jeder Milchtüte, jeder Wurst- und Hackpackung und jeder mit Schweinegelatine geschmeidig gemachten Gummibärchentüte ein großes Foto prangen, frisch aus der Produktion, nach dem Motto „So sah Ihr Eiweisslieferant aus, als wir mit ihm fertig waren“.

Wenn über jedem Eierregal im Supermarkt einer jener nervigen TV-Werbemonitore stünde, auf dem endlos und mit Ton das Fließbandgehäcksel frisch geschlüpfter Babyhühner gezeigt würde... würde bestimmt bald jemand einen Zettel drunter kleben: „Wenn wir´s nicht tun, tun´s andere“.

Und das klingt nur wie Argument. Tatsächlich speist sich moralisches Verhalten aus der Absicht heraus, etwas zu unterlassen oder zu tun, weil man es für richtig oder falsch hält. Und nicht weil der Präsident des deutschen Bauernverbandes so traurig guckt.

TUMMELPLATZ

einem englischen Praktikanten und einem anderen deutschen Praktikanten. Lugarde (NL) produziert seit über 35 Jahren hochwertige Garten- & Blockhäuser und Veranden (B2B und B2C). Das Praktikum findet in Laren (Gelderland, NL) statt. Wir bieten eine faire Vergütung, wertvolle Erfahrungen, gute Begleitung, Flexibilität in Bezug auf die Anforderungen der Hochschule sowie Unterstützung bei der Wohnungssuche. Für das Praktikum ist ein guter Schreibstil entscheidend. Detaillierte Infos unter <http://www.lugarde.de/ne-ws-lugarde-sucht-praktikant-m/v>.

Super Sommerjob! Materialteamer, Gästebetreuer und Campverwalter für Jugendcamps in Südeuropa gesucht, Einsatz Juni/Juli - Mitte September (ca. 2-2,5 Monate) www.horizonte-reisen.de

Kreative Ferienbetreuer für die Sommerferien in Gütersloh gesucht. Rebecca.Redlich@familienser-vice.de, Tel.: 0251-70377616, www.familienser-vice.de

BEWEGUNG

Raus in die Natur! Wir gehen Wege, die nicht jeder kennt und haben viel Spaß dabei (in BI und Umgebung). Manchmal picknicken wir auch. Wir sind 6-8 Leute (m./w. 35-55) Wer möchte das auch und kommt mit? Meldet Euch! fruehlingserwachen365@web.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.de

Mach's mit - Mach's nach - Mach's besser - so lautet das Motto vom Sportfest 2016 des 'Gadderbaumer Turnverein Bielefeld'. Am 25.06.2016 um 14 Uhr öffnet der Sportpark Gadderbaum (An der Rehewiese in Gadderbaum Betel) seine Pforten. Die ganze Familie kann gemeinsam Sport treiben. Alle zwischen 6 und 99 Jahren können an diesem Tag wieder Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens (außer Schwimmen) ablegen. Dazu gibt es zahlreichen Mitmachangebote von unseren Sportarten, z. B. Streetdance, Tischtennis, Volleyball etc. Um 18:30 Uhr gibt es dann eine Abschlussveranstaltung. Weitere Informationen unter www.gtbspor-t.de.

Der Kult-Klassiker ist zurück: Hula-Hoop. Wer kann mir Hula-Hoop beibringen, oder wer hat Lust mit mir zusammen im Park eine Hula-Hoop-Gruppe zu gründen und wir lernen zusammen nach Youtube-Anleitungen. Freue mich riesig. mwohlfahrt@gmx.net

LONELY HEARTS

Hallo! Nun stolperst Du (w, Single, 20 bis 45) über meinen Text, und vielleicht haben wir sogar ähnliche Interessen: Sport, Lesen, etwas von der Welt sehen, neuen Leuten begegnen ... Dann meld Dich bei mir (m, Single, 36, 190cm, schlank, NR)! ber_genz@gmx.de

www.route66tattoo.de

Suche nette Begleiterin für Natur, Kino, Theater, Musik, Kunst u. Kultur. Ich m. (Jahrgang 1955) aus Bielefeld, bin dort gerne unterwegs... Freue mich auf Deine aussagekräftige Mail an wolfgang551210@gmail.com

Ich wünsche mir wieder eine Freundin im Alter zw. 18-30 Jahren. Ich glaube ich bin hochnsensibel, und auf Smalltalk, Coolness und Dominantes Verhalten habe ich überhaupt keine Lust. Sehr viel Lust habe ich auf sich gerne haben, gegenseitig aufeinander acht geben, sich gegenseitig was erzählen



FLÜCHTLINGE
IN NOT.
BITTE HELFEN SIE.

Mit Ihrem CARE-Paket.
Schon 30 Euro retten Leben.

IBAN: DE 93 37050198
0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de



und vertrauen :) Alles weitere schreiben wir uns dann persönlich :) Adlerkueken1@yahoo.de

Ein bisschen poly, ein bisschen kinky, ein bisschen bi. Ich suche Männer und Frauen zum Verlieben! Am liebsten auch jünger als ich. Ich bin m, 35 und arbeite als Pädagoge in einer Beratungsstelle, ansonsten bin ich gerne draussen im Grünen und in der Sonne. Elefantenladen@web.de

Attraktiver Mann (52J.) sucht sympathische Frau für gelegentliche Treffen. rka@e.mail.de

Den Winterschlaf allein gehalten, die Frühjahrsmüdigkeit allein überstanden - jetzt gibt es keine Ausflüchte mehr: allein ist blöd, Sommer allein geht gar nicht! Schlanke, tageslichttaugliche Sie (46 J., 182 cm) sucht ihr Pendant. Ein paar Eckdaten? Du solltest nicht rauchen und im Großen und Ganzen bewusst leben und essen. Ich mag die Natur, Tiere, Kinder, radfahren, spazieren gehen, gute Bücher, Programmokino, Wohnmobile oder zelten...und lerne gern Neues kennen. ultimo1969@web.de

FREUNDSCHAFT

Ich (50, w., glücklich mit einer Frau verheiratet),wünsche mir Begegnungen mit anderen Lesben, um zusammen eine schöne Zeit beim Quatschen, Lachen, Picknick im Park, Tanzen im Garten etc., zu geniessen. Und wer weiß, vielleicht werden es Freundschaften! Bitte meldet Euch unter terra2.9@gmx.de

suche unternehmungslustige Leute ab 30 Jahre, die gerne Ausgehen oder Lust auf Städtereisen und Festivalbesuche (Reggae) haben.... elke-bielefeld.1@gmx.de

Wir sind 7 -10 unternehmungslustige Leute . Männlein und Weiblein . Da wir uns verstärken möchten, meldet euch wenn ihr an Freizeitaktivitäten Intresse habt. Ihr solltet zwischen Ende 30 bis Anfang 50 sein. bis bald. schwarzeacht4@web.de

Ich weiblich, feinfühlig und lebendig, suche Dich! Nämlich lustige, treue, echte, Beste, liebenswürdige Freunde mit dem Herz am rechten Fleck. Wo warst Du nur die ganze Zeit? Oder hast Du auch öfter in Deinem Heim gesessen und Dich gefragt- wieso eigentlich jetzt all die guten Freunde mit denen Du unterwegs warst weggezogen sind? Suche daher voll motiviert- liebenswürdige Frauen und Männer zwischen 36 und 46 Jahren, die ebenfalls mobil und fröhlich sind. Ich mag sehr

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
27. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453

(nicht für Kleinanzeigen!)

Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
(keine telefonische Annahme!)

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)
©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 14.6.16
Anzeigenschluß: 17.6.16
Kleinanzeigenschluß: 20.6.16.
Heft 14/16 erscheint
am 24.6.2016



TUMMELPLATZ



Besuch bekommen und besuchen, Verbundenheit, Land leben, Tiere und Natur, aber auch sehr gern Ausflüge, Kino, Stadt, Konzerte, singen, tanzen, Kaffee trinken gehen und vieles mehr. Viel Lachen und sich natürlich durchs Leben freuen, mit schwerem umgehen und leichtem, wie auch ernste tiefsinnige und bewusste Gespräche, sich mitteilen und zuhören-sowohl als auch, statt entweder oder. lebenerleben15@web.de

Ich (männlich, 47 Jahre, aus Bielefeld) bin schwermütig, emotional, intelligent, künstlerisch, nicht positiv eingest-

stellt, überraschend. Ich suche Dich, andersartig, eloquent, originell, für tiefgründige Gespräche.
abendstern@magic.ms

Welche Frau zwischen 35 und 60 aus und um Bielefeld hat Lust mit mir dieses Jahr in Frankfurt den womens run mit zu machen? Ich würde mich freuen, wenn wir vorher ein paar mal zusammen trainieren könnten und wir vielleicht noch mehr Gemeinsamkeiten entdecken würden. Bisher bin ich lauffähig total untrainiert, aber ich habe gerne Spaß und ich würde mich freuen, wenn du eher gleichgeschlechtlich eingestellt wärst. Also, bei Interesse, schreib mir, ich würde mich freuen ella.84@outlook.de

Unternehmungslustiger Freizeitmix, 40+, freut sich über Verstärkung. Bei Interesse schickt uns eine Mail an: freizeitmix@yahoo.com

Mir ist langweilig. Ich (w, 36) suche neue Bekanntschaften zwischen 30 und 45 (männlich & weiblich). Ich melde mich, dass wir mal ans Meer sollten und Du antwortest, dass Deine Tasche schon gepackt ist? Wunderbar! Ich wohne in Gütersloh, bin aber ur-

sprünglich ein Nord(see)licht. Meine Interessen sind darüber hinaus auch breit gefächert (Konzerte (z. B. Rock, Alternative, Metalcore), Kino, Theater, einfach draußen sein, On-/Offline-Spiele, lesen, kochen, im Garten grillen & chillen usw.).
schmetter lingeimhaar@gmail.com

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an - 0521 / 22 6 39 - www.frank-botthe.de

Recht haben oder glücklich sein? Schnuppertag zur gewaltfreien Kommunikation nach M. B. Rosenberg am 19.06. oder 02.07. Info und Anmeldung: www.giraffenwerkstatt-bielefeld.de

REISEN

Wer hat Lust auf einen Urlaub im wunderschönen und ruhigen Slowenien... Kroatien... Adria..... Relaxed, preiswert, naturnah. In gut ausgestattetem Camper + ggf. Zelt. Berge, Meer, wandern, sonnen, radeln und was sich anbietet..... :)). In der Nachsaison, ab Ende Aug./Anf. Sep. Bitte mailen an spice4u@ok.de

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duscbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppel-

bett-Zimmer für 30 EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50,- EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T. 016094982453 vesna.friedrich@t-online.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

In unserer Ferienwohnung in Greetiel (EG) sind noch Ferientermine 2016 frei. Ca. 60 qm; 2 Schlafzimmer, Garten, Fahrräder, WLAN, komplett ausgestattet, bis zu drei Personen, in der Hauptsaison inkl. aller NK 59,- EUR/Übernachtung + Kurtaxe. Belegungsübersicht unter: www.greetiel-fewo-thul.de / Kontakt: 0209375422

MANGO
Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab € 67,-

Viele weitere Reisen online!

**Sommerreisen:
Jetzt informieren!**

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Reise	ab € 215,-
Calella	
9,5-Tage-Reise	ab € 269,-
Novalja	
9,5-Tage-Reise	ab € 209,-
Rimini	
9,5-Tage-Reise	ab € 259,-
Goldstrand	
7,5-Tage-Reise	ab € 319,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50634 Köln

KLEINANZEIGEN — so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

fast fertig...



DER KURZE SOMMER DER DDR

1976 – vor 40 Jahren entschied sich das Schicksal des anderen deutschen Staates

Anfang der 70er hatte der neue SED-Generalsekretär Honecker erklärt, für Kulturschaffende sei alles möglich – soweit sie sich auf dem festen Boden des Sozialismus befinden. Und bis 1976 lebten Künstler und Intellektuelle einen kurzen Traum von Freiheit im

deutschen Sozialismus. Warum das schief ging, hat Karsten Krampitz in seinem Büchlein 1976 erörtert, das ein bisschen wirr gewichtet die Ereignisse zusammenfassen will. Die irrije Idee einer Zunahme kultureller Freiheiten in der DDR kulminierte 1976 in der Selbstverbren-

nung des Pastors Brüsewitz und der Ausbürgerung Wolf Biermanns, der in Hamburg singend dreieinhalb Stunden lang die Welt- und eigene Gemütslage herzerreißend erörtert hatte und aus fadenscheinigen Gründen dann aus der DDR „ausgeschlossen“ wurde (sein Eröffnungslied hieß „So oder so, die Erde wird rot“, nicht „die Welt wird rot“, das

Buch ist in den Details manchmal etwas fudelig).

„Die frühen Siebziger Jahre in der DDR – im Rückblick erscheinen sie als eine kurze Schneeschmelze, wenn auch zum Frühling einiges fehlte.“, formuliert Krampitz zu Anfang, um sich dann anekdotenhaft durch das Jahr zu hangeln, die gängigen Vorfälle zitierend: Der Tod des Michael Gartenschläger, der der DDR Selbstschussanlagen frisch vom Zaun klaute, die Konferenz der kommunistischen Arbeiterparteien mit dem starken Auftreten der Eurokommunisten, eine Anthologie mit unlektorierten Texten über Ost-Berlin.

Das funktioniert als Anekdote mit Thesenteil recht gut. Weil Krampitz sich aber seit 10 Jahren nur für die eine Seite interessiert (seine Doktorarbeit schrieb er 2015 zum Thema „Das Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR infolge der Selbstverbrennung des Pfarrers Oskar Brüsewitz am 18. August 1976 unter besonderer Berücksichtigung der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen“), erfahren wir wenig über die Strukturen des Herrschaftsapparates, die Mechanismen des Inneren, die aus dem ersten deutschen sozialistischen Staat so ein Paradies für Holzköpfe machte. Honecker war irgendwie ziemlich verstockt – mehr ist von Krampitz leider nicht zu erfahren.

Als Essay über einen angenommenen Wendepunkt, der den Untergang 14 Jahre später in sich trug, liest sich das recht amüsant. Als Geschichtsbuch ist es ein bisschen dünn. Als Nostalgievehikel erfüllt es seinen Zweck. *Erich Sauer*

Karsten Krampitz: 1976. Die DDR in der Krise. Verbrecher Verlag, Berlin 2016, 176 S., 18,-



Oben: Berlin Alexanderplatz im Sommer 1976
links: Oskar Brüsewitz hält sich fest
rechts: Wolf Biermann nach dem Köln-Konzert



Sparkasse Dortmund und Radio 91.2 präsentieren:

RuhrHOCHdeutsch im Spiegelzelt

Musik · Kabarett · Comedy
28. Juni – 9. Oktober 2016

Jürgen Becker · Fritz Eckenga · Torsten Sträter
Hennes Bender · René Steinberg · Max Uthoff
Wilfried Schmickler · Lioba Albus · Frank Goosen
Jochen Malmshemer und viele mehr ...



Rheinlanddamm 200 (an der Westfalenhalle 1)

DORTMUND

www.ruhrHOCHdeutsch.de

Sparkasse Dortmund

DEW 21

BRINKHOFF'S
No.1

DOGEWO 21
Hier bleib ich!

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

Westfalenhallen Dortmund

smply.gd

Mediensparten:
Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen

radio 91.2
100% DORTMUND

coölibri

Stadtbesuchermarketing Dortmund/Inventar-Haus

WLAN

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nord-Rhein-Westfalen

K

K

K

K

K

Gastrosponsor:
Tante Amanda